

**KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS
DES ROMANISCHEN SEMINARS**



Linguistische Abteilung, Französische Abteilung
Italienische Abteilung, Spanisch-Portugiesisch-
Lateinamerikanische Abteilung

im

Wintersemester 2012/2013

Herausgegeben vom Lehrkörper des Romanischen Seminars
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

INHALT

	Seite
Hinweis C-Test	3
Hinweis zur Studienberatung	4
Hinweise zu Studienordnungen und Studienverlaufsplänen	5
Seite der Fachschaft Romanistik	6
Hinweis zur Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen	7
Hinweis zu Hausarbeiten	7
Linguistik	8
Französische Philologie	23
Italienische Philologie	47
Rumänisch	57
Spanische Philologie	58
Portugiesisch	76
Katalanisch	78
Hinweis zu Telefonnummern und Räume	82

Themen, Zeiten, Dozenten, Hörsäle in den Angaben des Vorlesungsverzeichnisses der WWU und in diesen Erläuterungen können sich durchaus verändern. Den jeweils neuesten Stand der Lehrveranstaltungen finden Sie auf der **Homepage** des Romanischen Seminars und am **SCHWARZEN BRETT** der jeweiligen Abteilung.

WICHTIGE HINWEISE FÜR STUDIENANFÄNGER

C-TEST

Für alle Studierenden, die sich für die Studiengänge der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch einschreiben ist ein Einstufungstest (C-Test) Pflicht. Die Aufnahme des Studiums ohne fremdsprachliche Vorkenntnisse ist angesichts der bestehenden Anforderungen kaum möglich.

Eine Demoversion des C-Tests sowie die Termine, einschließlich der vorgezogenen Termine für den Schüler C-Test für ein Sprachstudium, finden Sie auf der Homepage des [Sprachenzentrum \(spz.uni-muenster.de\)](http://Sprachenzentrum (spz.uni-muenster.de)).

- Studierende des Faches **Französisch** (Französische Philologie), die mindestens 65 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des romanischen Seminars absolvieren.

Bei einer Punktzahl zwischen 56 und 64 Punkten (von 100) muss der studienbegleitende zweistündige Kurs „Propädeutik Französisch Stufe 2“ im WS besucht werden, um anschließend die sprachpraktischen Übungen absolvieren zu können.

Bei einer Punktzahl zwischen 40 und 55 müssen zwei Propädeutikkurse besucht werden: der Blockkurs „Propädeutik Französisch Stufe 1“ vor Vorlesungsbeginn und der Kurs „Propädeutik Französisch Stufe 2“ im WS.

- Studierende des Faches **Italienisch** (Italienische Philologie), die mindestens 45 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des romanischen Seminars absolvieren. Studierende, die 44 Punkte oder weniger erzielen, besuchen stattdessen Vorbereitungskurse: Wer 0 -29 Punkte erreicht hat, geht im Wintersemester in den Vorbereitungskurs I (4 Stunden pro Woche) und besucht im Sommersemester den Vorbereitungskurs II (4 Stunden pro Woche). Im Wintersemester 13/14 wird er/sie dann die sprachpraktischen Übungen des Grundlagenmoduls aufnehmen können. Wer 30 - 44 Punkte erreicht hat, besucht im Wintersemester einen Sprachkurs "Italienisch mit Vorkenntnissen 1+2" für Studierende aller Fakultäten am Sprachenzentrum (Informationen diesbezüglich auf der Homepage des Sprachenzentrums) und im Anschluss daran in den Semesterferien einen zweiwöchigen Blockkurs, der als Äquivalent zum Kurs "Grammatik I" des Grundlagenmoduls dient. Ab dem Sommersemester 2013 kann er/sie dann ganz regulär mit dem Kurs "Grammatik II" fortfahren.

- Studierende des Faches **Spanisch** (Spanische Philologie), die mindestens 55 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des romanischen Seminars absolvieren.

Bei einer Punktzahl zwischen **35 und 54 Punkten** (von 100) muss der studienbegleitende vierstündige Kurs „**Propädeutik Spanisch Mittelkurs, Gruppe A**“ im WS besucht werden, um anschließend die sprachpraktischen Übungen absolvieren zu können.

Bei einer Punktzahl unter **35 (0 – 34)** müssen zwei Propädeutikkurse besucht werden: der studienbegleitende vierstündige Kurs „**Propädeutik Spanisch Grundkurs**“ und der in der vorlesungsfreien Zeit stattfindende Blockkurs „**Propädeutik Spanisch Mittelkurs, Gruppe B**“.

**Die Propädeutikkurse sind nicht Teil des Fachstudiums und finden z. T. vor Semesterbeginn statt. Bitte beachten Sie die Aushänge!
Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachenzentrums.**

Für weitere Fragen stehen Frau Lübbert (franspz@uni-muenster.de) für Französisch, Frau Cintio (enricacintio@uni-muenster.de) für Italienisch und Frau Gaudioso Solsona für Spanisch (spanspz@uni-muenster.de) zur Verfügung.

BEGRÜBUNG DER ERSTSEMESTER

**Am ersten Vorlesungstag, Montag, 08. Oktober 2012
findet von 11 - 12 Uhr im Hörsaal S 1, Schloss**

die Begrüßungsveranstaltung der Erstsemester
durch den Lehrkörper des Romanischen Seminars statt.
Alle Erstsemester und Studienortwechsler sind dazu herzlich eingeladen.

STUDIENBERATUNG

Fach Französisch: Frau H. S. Jauch, M. A., Frau Dr. S. Thiele, Herr H. Schlieper, M. A.

Fach Italienisch: Herr Prof. Dr. T. Leuker, Herr Dott. G. di Stefano,
Frau H. S. Jauch, M.A.

Fach Spanisch: Herr Dr. J. Zamora, Frau Dr. A. Pauly, Frau H. S. Jauch,
M.A.

HINWEISE ZU STUDIENORDNUNGEN UND STUDIENVERLAUFSPÄLEN

Folgende Studiengänge können derzeit absolviert werden:

Magisterprüfungsordnung 1997 (MPO 97)

MA Romanische Philologie Französisch

MA Romanische Philologie Italienisch

MA Romanische Philologie Spanisch

Lehramtsprüfungsordnung 1998 (LPO 98)

Lehramt der Sekundarstufe I (Fach Französisch)

Lehramt der Sekundarstufe II

(in den Fächern Französisch, Italienisch, Spanisch)

Lehramtsprüfungsordnung 2003 (LPO 2003)

Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (Fach Französisch)

Lehramt an Gymnasium und Gesamtschulen

(in den Fächern Französisch, Italienisch, Spanisch)

Lehramt am Berufskolleg (in den Fächern Französisch und Spanisch)

BA-2-Fach Romanische Philologie (polyvalent)

BA-Romanische Philologie Französisch

BA-Romanische Philologie Italienisch

BA-Romanische Philologie Spanisch

BA-Berufskolleg (BK/FBJE)

BA-BK Französisch

BA-BK Spanisch

BA-Kinder- und Jugendarbeit (KiJu)

BA-KiJu Französisch

Master of Education

Master Romanistik trilingual

Die Studienordnungen sowie die Studienverlaufspläne werden im Internet unter
<http://www.uni-muenster.de/Romanistik> veröffentlicht.



Fachschaft RomSlavBalt *der Universität Münster*

Die Fachschaft Romanistik/ Slavistik/ Baltistik wünscht euch einen guten Start ins Wintersemester 2012/2013

Wir sind eure erste Anlaufstelle bei Fragen zur Studienplanung und zur Klausur- und Prüfungsvorbereitung.

Um den Erstis unter euch den Start ins Studium zu erleichtern, planen wir eine **Orientierungs-Woche** für euch. Das genaue Programm erfahrt ihr rechtzeitig auf unserer Homepage und per Newsletter.

Desweiteren seid ihr herzlich eingeladen, einmal unser **Café im Fachschaftsraum** (A 010, Keller des Bispinghofs A) zu besuchen. Dort könnt ihr vom Studienalltag entspannen, lernen oder eure Referate vorbereiten und dabei für kleines Geld Kaffee, Tee und manchmal auch Kuchen erwerben. Die genauen Zeiten stehen noch nicht fest, werden aber auf unserer Homepage rechtzeitig bekanntgegeben.

Außerdem suchen wir dringend neue Mitglieder für unsere Fachschaft. Schaut einfach mal bei einer unserer Sitzungen vorbei.

Infos zur Fachschaft sowie unsere aktuellen Präsenzzeiten findet ihr auf den Aushängen an unserer Tür sowie auf unserer Homepage: www.uni-muenster.de/fsromanistik.

Kontakt: 0251/8324520/ fsrsb@uni-muenster.de

ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

BA- und MA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten und auch über QIS-POS/LSF erfolgen müssen.

Für alle Studierenden gilt:

**Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF
sichert keine Teilnahme.**

HINWEIS ZU QUELLEN UND HILFSMITTELN BEI SCHRIFTLICHEN ARBEITEN

Gemäß IV-Beschluss vom 26.04.2004 ist jeder schriftlichen Hausarbeit im Romanischen Seminar folgende Erklärung beizufügen:

Erklärung der/des Studierenden

Name, Vorname

Hiermit versichere ich, dass die vorliegende Arbeit über

selbstständig verfasst worden ist, dass keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt worden sind und dass die Stellen der Arbeit, die anderen Werken – auch elektronischen Medien – dem Wortlaut oder Sinn nach entnommen wurden, auf jeden Fall unter Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht worden sind.

(Datum, Unterschrift)

LINGUISTIK

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium BA-2-Fach: (Frz./Ital./Span.)
LPO 2003: GHR: Hauptstudium BA-BK (Frz./Span.), BA-KiJu (Frz.):
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium Aufbaumodul, Vertiefungsmodul
LPO 2003: BK: Hauptstudium Sprachwissenschaft
Master "Romanistik trilingual" (Frz./Ital./Span.)

Prof. Dr. V. Noll

910010 Die Herausbildung der romanischen Sprachen
Di 16-18 Raum: FB 4 Beginn: 16.10.2012

Die Vorlesung befasst sich mit dem strukturellen sprachlichen Wandel, der die Herausbildung der romanischen Sprachen aus dem Lateinischen charakterisiert.

Teilnahme: Begleitende Lektüre von R. Kiesler, *Einführung in die Problematik des Vulgärlateins*. Tübingen, Niemeyer, 2006.

Scheinerwerb: Die **Anmeldung** für die Teilnahmeverbuchung (TN) erfolgt studentisch während der allgemeinen Anmeldefrist im Semester über QISPOS. Eine sonstige vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium BA: Grundlagenmodul Philologisches
LPO 2003: GHR: Grundstudium Grundwissen
LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium
LPO 2003: BK: Grundstudium

Tutorien zur Einführung in die Sprachwissenschaft

Tutorien zur Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Friederike Lindemann

Mo 16-18 Raum: B105

Viola Schrader

Mi 18-20 Raum: F 030

Tutorien zur Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Funda Ergüden

Do 16-18 Raum: F 33

Julia Grote

Fr 12-14 Raum: F 029

Tutorium zur Einführung in die italienische Sprachwissenschaft

Lena Schreck

Di 18-20 Raum: B 105

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.): Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

Dr. E. Prasuhn

910024 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Mo 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 15.10.2012

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische aber auch deskriptive, Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Literatur: Geckeler, H.; Dietrich, W.: *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*. 5. Aufl. Berlin: Schmidt, 2012.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Klausur.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.): Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

A. Ewig, M.A.

910039 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Mi 10-12 Raum: F 043 Beginn: 10.10.2012

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt.

Empfohlene Lektüre: Geckeler, H./Dietrich, W., *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt,⁵2012.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Klausur.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.): Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

V. Koschorreck

910043 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Mi 14-16 Raum: BA 06 Beginn: 10.10.2012

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt.

Prüfungsrelevante Lektüre: Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf, *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, 5. Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2012.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Klausur.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Ital.): Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

910058 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft

Mo 10-12 Raum: BB 111 Beginn: 15.10.2012

Ziel dieses Seminars ist es, den Studenten der Italianistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches sowohl in historischer als auch in analytisch-beschreibender Sicht zu vermitteln, wobei alle grundlegenden Begriffen der Sprachwissenschaft als Basis der linguistischen Anteile des weiteren Studiums und zentrale

methodische Aspekte behandelt werden.

Folgendes **Lehrbuch** bildet die zentrale Grundlage des Seminars: Michel, A., *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*, Berlin/New York 2011 (Romanistische Arbeitshefte Bd. 55).

Zu den **Voraussetzungen** für eine erfolgreiche FP gehört außer regelmäßiger Teilnahme und Mitarbeit eine Abschlussklausur. Grundkenntnisse des Italienischen sind erforderlich.

Anmeldung über das elektron. System der WWU.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

Dr. G. Kallfell

910062 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Di 16-18 Raum: BB 305 Beginn: 09.10.2012

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch Besonderheiten des Spanischen in Amerika finden Berücksichtigung.

Als einführende **Literatur** wird verwiesen auf Wolf Dietrich, Volker Noll (⁶2012): *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*, Berlin: Erich Schmidt.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Klausur.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

Prof. Dr. V. Noll

910077 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Mi 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 17.10.2012

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch Besonderheiten des Spanischen in Amerika finden Berücksichtigung.

Empfohlene Lektüre: Dietrich, W./Noll, V., *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt, ⁶2012.

Voraussetzungen: Spanischkenntnisse (möglichst auch Lateinkenntnisse), regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur.

Anmeldung in der ersten Sitzung, begrenzte Teilnehmerzahl.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

Dr. E. Prasuhn → entfällt ersatzlos!

910081 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Mi 12-14 Raum: BB 305 Beginn: 17.10.2012

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch Besonderheiten des

Spanischen in Amerika finden Berücksichtigung.

Literatur: Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 6. Aufl. Berlin: Schmidt, 2012.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Klausur.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

A. Ewig, M.A.

910096 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Mi 16-18 Raum: **F 040** Beginn: 10.10.2012

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch Besonderheiten des Spanischen in Amerika finden Berücksichtigung.

Empfohlene Lektüre: Dietrich, W./Noll, V., *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt, 6. 2012.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Klausur.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA: Aufbaumodul Philologisches

LPO 2003: GHR: Grundstudium

Grundwissen Sprachwissenschaft

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003: BK

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

910100 Mittelfranzösisch

Mo 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 15.10.2012

Als Beginn der mittelfranzösischen Epoche schlagen Sprachhistoriker Zeitpunkte zwischen Mitte des 13. und Ende des 14. Jahrhunderts vor, für ihr Ende Zeitpunkte zwischen Ende des 15. und Anfang des 17. Jahrhunderts. Einigkeit herrscht in zwei Punkten: Erstens unterscheidet sich ein als mittelfranzösisch eingestufter Text erheblich von einem altfranzösischen Text. Zweitens haben sich zwischen der altfranzösischen und der mittelfranzösischen Epoche einschneidende sprachexterne Veränderungen vollzogen. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf den innersprachlichen Entwicklungen, insbesondere auf den Gebieten Phonologie, Morphologie und Syntax im 14. und 15. Jahrhundert.

Literatur: Sergijewskij, M.: *Einführung in das ältere Französisch*. Tübingen: Narr, 1997. S. 95 ff.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, schriftliche Hausarbeit/Klausur

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der sprachwissenschaftlichen Einführung des Grundlagenmoduls.

Anmeldung: Ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Ordner hinter der Bibliotheksaufsicht. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

V. Koschorreck

910115 Phonetik und Phonologie des Französischen

Mo 14-16 Raum: BB 111 Beginn: 08.10.2012

„Die französische Aussprache gilt als besonders schwierig.“ (Pustka 2011: 9) Im Rahmen des Seminars sollen deshalb Kenntnisse der französischen Phonetik und Phonologie vermittelt werden, auf deren Grundlage die Aussprache und das Hörverständnis verbessert werden können. Neben Theorien und Methoden der Phonetik und Phonologie steht dabei die phonetische und phonologische Beschreibung des Französischen im Zentrum und es werden speziell französische Phänomene – wie etwa die Liaison oder das Schwa – behandelt.

Empfohlene Lektüre: Pustka, Elissa (2011): *Einführung in die Phonetik und Phonologie des Französischen*. Berlin: Erich Schmidt; Meisenburg, Trudel/Selig, Maria (1998): *Phonetik und Phonologie des Französischen*. Stuttgart [u.a.]: Klett.

Voraussetzungen: Voraussetzung für den Erwerb von 5 Leistungspunkten sind die regelmäßige und aktive Teilnahme, die Übernahme eines Referates sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der sprachwissenschaftlichen Einführung des Grundlagenmoduls.

Anmeldung: Verbindliche Anmeldung per E-Mail an v.koschorreck@web.de unter Angabe von Matrikelnummer und Anzahl der zu erbringenden Leistungspunkte.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

PD Dr. Chr. Timm entfällt ersetztlos

910120 Jüngere Tendenzen im gesprochenen Französisch

Mi 16-18 Raum: BB 305 Beginn: 10.10.2012

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

V. Koschorreck

910187 Einführung in die Morphologie des Französischen

Mi 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 10.10.2012

Die Morphologie ist diejenige Teildisziplin der Linguistik, die sich mit der Erforschung der Struktur von Wörtern und den Prozessen, die innerhalb von Wörtern durchgeführt werden können, beschäftigt. Dieses Proseminar hat zum Ziel, die Studierenden mit morphologischen Phänomenen des Französischen sowie mit zentralen Fragestellungen und Problemen der französischen Morphologie vertraut zu machen.

Dafür werden zunächst in einem Einführungsteil theoretische Grundlagen und wichtige Grundbegriffe der Morphologie anhand von Beispielen aus dem Französischen vermittelt. Der zweite Teil des Seminars bildet die Auseinandersetzung mit Aspekten der Flexionslehre, während im abschließenden dritten Teil die Wortbildungsverfahren im Französischen behandelt werden.

Wichtige Einzelfragen (wie etwa die unterschiedlichen Vorstellungen vom Aufbau einer Verbform bei der Verbflexion), interessante Problemstellungen (wie die Definition des Präfixes und die Abgrenzung gegenüber der Komposition bei der Präfigierung), sowie konkurrierende Beschreibungsansätze (etwa hinsichtlich der Parasyntthese) sollen anhand

ausgewählter Texte diskutiert und mit Beispielmaterial erläutert werden.

Vorbereitende **Pflichtlektüre** und Seminargrundlage bildet folgendes Arbeitsheft: Schpak-Dolt, Nikolaus: *Einführung in die französische Morphologie*. Tübingen: Niemeyer (= Romanistische Arbeitshefte 36), ³2010.

Voraussetzungen: Die Anforderungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises bzw. von 5 Leistungspunkten sind neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme die Übernahme eines Referates und das erfolgreiche Bestehen der Abschlussklausur.

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzung: Das linguistische Aufbaumodul muss vollständig absolviert sein.

Anmeldung: Verbindliche Anmeldung per E-Mail an v.koschorreck@web.de unter Angabe von Matrikelnummer und Anzahl der zu erbringenden Leistungspunkte.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Ital.):

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

910134 *Geschichte der italienischen Sprache*

 Mi 12-14 Uhr Raum: BB 305 Beginn: 17.10.2012

Im Rahmen dieses Seminars zur italienischen Sprachgeschichte sollen die interne Entwicklung der italienischen Hochsprache und die außersprachlichen Faktoren, die den Werdegang der Sprache, in welcher Form auch immer, mitbestimmt haben, gleichzeitig berücksichtigt werden. Auch sprachgeschichtliche und sprachpolitische Überlegungen von besonderer Relevanz für die *Questione della lingua* sollen in die Diskussion miteinbezogen werden.

Empfohlene Lektüre:

Blasco Ferrer, E.: *Handbuch der italienischen Sprachwissenschaft*. Berlin: Schmidt, 1994. (Grundlagen der Romanistik; 16).

Migliorini, B.: *Storia della lingua italiana*. Florenz: Bompiani, 2001.

Morgana, S.: *Breve storia della lingua italiana*. Rom: Carocci, 2009.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der sprachwissenschaftlichen Einführung des Grundlagenmoduls.

Die **Anmeldung** erfolgt in der ersten Sitzung.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.):

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

910153 *Das Spanische der Gegenwart*

 Di 10-12 Raum: BB 104 Beginn: 16.10.2012

Mit dem Tod Francos 1975 begann in Spanien eine neue Epoche. In der folgenden Zeit (*transición*) wurden die alten autoritären Strukturen abgebaut und durch demokratische ersetzt. Des Weiteren erfolgte eine politische und regionalistische Neuordnung des Landes. Diese Umbrüche haben sich natürlich auch auf die Struktur der Sprache ausgewirkt. Im Verlaufe des Seminars werden dementsprechend sprachhistorische, sprachpflegerische, regionale und soziolinguistische Aspekte der modernen spanischen Sprache behandelt.

Literatur: Kabatek, J.; Pusch, C. D.: *Spanische Sprachwissenschaft*. Tübingen: Narr, 2009; Lapesa, Rafael: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 2008. Kapitel XIV; Penny, Ralph: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C.U.P., 2004; Roggenbuck, S.; Ballero, V.: *Introducción a la lingüística sincrónica*. Tübingen: Narr, 2010.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, schriftliche Hausarbeit/ Klausur.

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der sprachwissenschaftlichen Einführung des Grundlagenmoduls.

Anmeldung: Ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Ordner hinter der Bibliotheksaufsicht. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.):

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

M. Frye

910149 Das Spanische als Spender- und Empfängersprache

Mi 16-18 Raum: BB 105 Beginn: 10.10.2012

In diesem Seminar soll die Rolle des Spanischen als Spender- und Empfängersprache durch die Jahrhunderte hindurch besprochen werden. Ziel ist es zum einen, die Mechanismen und Formen von Lehnbeziehungen zwischen Sprachen zu erörtern und zum anderen, die konkreten Phänomene der Ausstrahlung des Spanischen auf die wichtigsten europäischen Sprachen sowie deren Einflüsse auf das Spanische zu untersuchen; dabei werden nicht nur Sprachkontakte auf historischer Ebene, sondern auch aktuelle Tendenzen in den Blick genommen. Ein weiteres Themenfeld bilden die Sprachkontakte zwischen dem Spanischen und den indianischen Sprachen im Zusammenhang mit der Kolonialisierung Amerikas.

Literatur: Bechert, Johannes / Wildgen, Wolfgang, *Einführung in die Sprachkontaktforschung*, Darmstadt: Wiss. Buchges., 1991; Cano Aguilar, Rafael (Hrsg.), *Historia de la lengua española*, Barcelona: Ariel, 2005, v.a. Kap. 39-43; Noll, Volker / Thiele, Sylvia (Hrsg.), *Sprachkontakte in der Romania. Zum 75. Geburtstag von Gustav Ineichen*, Tübingen: Niemeyer, 2004; Weinreich, Uriel, *Sprachen in Kontakt*, München: Beck, 1977.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der sprachwissenschaftlichen Einführung des Grundlagenmoduls.

Anmeldung: Die Anmeldung findet in der ersten Sitzung statt.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.):

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. G. Kallfell

910172 Phonetik und Phonologie des Spanischen

Do 8-10 Raum: BB 104 Beginn: 11.10.2012

Phonetik und Phonologie befinden sich auf der lautlichen Ebene der Sprachbeschreibung. Die Ansätze der Phonetik sind ziemlich alt, während es sich bei der Phonologie um eine relativ junge wissenschaftliche Disziplin handelt, die aus der Prager Schule des Strukturalismus hervorgegangen ist und in besonders klarer Form die modernen Methoden der Sprachwissenschaft nach Ferdinand de Saussure anwendet. Hierfür greift sie auf die Ergebnisse ihrer wissenschaftshistorisch gesehen älteren „Schwester“, der Phonetik, zurück. Daher soll in diesem Seminar nach der Phonetik des Spanischen auf seine Phonologie eingegangen werden.

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der sprachwissenschaftlichen Einführung des Grundlagenmoduls.

Anmeldung: Ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit schriftliche Anmeldung über Anmeldeliste im Ordner hinter der Bibliotheksaufsicht. **Die bisherigen Anmeldungen behalten ihre Gültigkeit.**

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.):

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. G. Kallfell

910168 Morphologie des Spanischen

Do 10-12

Raum: F 042

Beginn: 11.10.2012

Die Morphologie ist die Disziplin der Sprachwissenschaft, die sich mit der Bildung und der inneren Struktur von Wörtern beschäftigt. In der Form, in der sie heute praktiziert wird, ist sie vor allem aus dem US-amerikanischen Strukturalismus hervorgegangen und befindet sich zwischen der Lautebene von Sprache, hier der Phonologie, und der Satzebene, der Syntax. Beide Nachbardisziplinen beeinflussen die Morphologie jedoch deutlich.

Literatur: In diesem Seminar soll die Morphologie des Spanischen vor allem anhand der Darstellung von Schpak-Dolt untersucht werden (Nikolaus Schpak-Dolt (1999): *Einführung in die spanische Morphologie*, Tübingen: Niemeyer).

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der sprachwissenschaftlichen Einführung des Grundlagenmoduls.

Anmeldung: Ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit schriftliche Anmeldung über Anmeldeliste im Ordner hinter der Bibliotheksaufsicht. **Die bisherigen Anmeldungen behalten ihre Gültigkeit.**

HAUPTSEMINARE

(Studiengangsangaben: **Master, BA, LPO**)

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist.

LPO- und Magister-Studierenden melden sich in den Masterseminaren an.

Bitte hier die Kursangaben beachten.

Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft; Kompetenzmodul

BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

PD Dr. Chr. Timm entfällt

910187 Das Französische außerhalb Frankreichs

Di 18-20

Raum: BB 305

Beginn: 09.10.2012

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft; Kompetenzmodul

BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

PD Dr. Chr. Timm entfällt

910191 Flexion und Derivation im Französischen

Mi 10-12

Raum:

Beginn: 10.10.2012

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft;

Kompetenzmodul

BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

V. Koschorreck

910191 Sprache und Geschlecht im Französischen

Di 12-14

Raum: F 4

Beginn: 09.10.2012

Wie behandelt die französische Sprache als System die Geschlechter: Weisen die Strukturen auf eine asymmetrische, gar diskriminierende Repräsentation der Geschlechter im französischen Sprachsystem hin? Und wie behandeln die Geschlechter die Sprache: Verhalten sich Frauen und Männer sprachlich unterschiedlich? Für die Diskussion dieser zwei Fragestellungen wird im Seminar der Zusammenhang von Sprache und Geschlecht unter doppelter Perspektive betrachtet und sowohl die Sprachstruktur als auch der Sprachgebrauch in den Blick genommen. Thematisiert werden also einerseits strukturelle Aspekte im Sprachsystem, wie etwa das Verhältnis von Genus und Geschlecht, das Problem der Feminisierung von Berufsbezeichnungen sowie geschlechtsbezogene Asymmetrien im französischen Wortschatz. Andererseits soll der Sprachgebrauch und das Kommunikationsverhalten im Hinblick auf mögliche Geschlechterdifferenzen anhand von authentischem Korpusmaterial (u.a. Werbung, Fernsehdiskussionen, Kontaktanzeigen) untersucht werden.

Empfohlene Lektüre: Bierbach, Christine/Ellrich, Beate (1990): „Französisch: Sprache und Geschlechter. Langue et sexes.“ In: Holtus, Günter/Metzeltin, Michael/Schmitt, Christian (Hrsg.): *Lexikon der Romanistischen Linguistik*. V, 1: Französisch. Tübingen, Niemeyer 248-266.

Auswahlbibliographie in der ersten Sitzung.

Voraussetzungen: Die Anforderungen für den Erwerb von 5 Leistungspunkten sind die regelmäßige und aktive Teilnahme, die Übernahme eines Referates sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzung: Das linguistische Aufbaumodul muss vollständig absolviert sein.

Anmeldung: Verbindliche Anmeldung per E-Mail an v.koschorreck@web.de unter Angabe von Matrikelnummer und Anzahl der zu erbringenden Leistungspunkte.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft;

Kompetenzmodul

BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

V. Koschorreck → entfällt, findet als Proseminar statt!

910187 Einführung in die Morphologie des Französischen

Di 18-20

Raum: BB 305

Beginn: 09.10.2012

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft; Kompetenzmodul

BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Prof. Dr. Chr. Osenkop

098656 Das Französische im 16. Jahrhundert

Di 18-20

Raum: BB 305

Beginn: 16.10.2012

Gegenstand des Seminars ist die sprachkritische Reflexion des 16.

Jahrhunderts, die sich Sprachtraktaten, Grammatiken und Wörterbüchern sowie im Diskurs um Sprach-bereicherung und Sprachnormierung widerspiegelt. Darüber hinaus werden inner-sprachliche Veränderungen sowie die Weiterentwicklung von Fach- und Literatur-sprache thematisiert.

Voraussetzung für einen Leistungsnachweis sind die regelmäßige aktive Teilnahme, die Übernahme eines Referates sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

Prüfungsrelevante Lektüre: Rickard, Peter, *La langue française au seizième siècle*, Cambridge, University Press, 1968 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) erfolgt schriftlich über eine Anmeldeliste im Linguistischen Sekretariat. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.):

BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft; Kompetenzmodul

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

910206 Altfranzösisch

Fr 10-12

Raum: BB 305

Beginn: 19.10.2012

Ziel dieser Veranstaltung ist es, einen vertieften Einblick in die wichtigsten lautlichen, grammatisch-syntaktischen und lexikalischen Entwicklungen vom Lateinischen bis zum Neufranzösischen zu gewinnen, wobei die Epoche des Altfranzösischen die wesentliche Rolle spielt. Dies soll auch durch die exemplarische Lektüre altfranzösischer Texte illustriert werden. Daran können die dialektale Varietät des Altfranzösischen und das Problem der verschiedenen regionalen und historischen Graphien aufgezeigt werden.

Literatur: Große, E. U.: *Altfranzösischer Elementarkurs*. München: Hueber, 1971.

Sergijewskij, M.: *Einführung in das ältere Französisch*. Tübingen: Narr, 1997.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, schriftliche Hausarbeit/Klausur

Modulbezogene Teilnahmeveraussetzung: Das linguistische Aufbaumodul muss vollständig absolviert sein.

Anmeldung: Ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Ordner hinter der Bibliotheksaufsicht. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Ital.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft; Kompetenzmodul

Dr. E. Prasuhn

910210 Standard und Substandard im heutigen Italienisch

Fr 12-14

Raum: BB 305

Beginn: 19.10.2012

Ziel dieses Seminars ist es, zum einen die italienische Standardsprache zu beschreiben, aber auf der anderen Seite auch die interessanten Varietäten zu untersuchen, die insgesamt unter dem Begriff *Substandard* zusammengefasst werden. Diese Varietäten können regionaler, sozialer oder auch fachlicher Natur sein (Fach-, Gruppen-, Sondersprachen).

Literatur: Holtus, G.; Radtke, E. (Hgg.): *Sprachlicher Substandard*. 1-3. Tübingen: Niemeyer, 1986-90; Holtus, G.; Radtke, E. (Hgg.): *Varietätenlinguistik des Italienischen*. Tübingen: Narr, 1983; Wandruszka, M. (Hg.): *Italiano d'oggi. Lingua non letteraria e lingue speciali*. Triest: Lint, 1974.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, schriftliche Hausarbeit/Klausur

Modulbezogene Teilnahmeveraussetzung: Das linguistische Aufbaumodul muss vollständig absolviert sein.

Anmeldung: Ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Ordner hinter der Bibliotheksaufsicht. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.):

BA-BK (Span.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft; Kompetenzmodul

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

910225 Spanische Fach- und Sondersprachen

Di 12-14

Raum: BB 401

Beginn: 16.10.2012

Die Fach- und Sondersprachen sind heute auffällige und linguistisch interessante Erscheinungen. Je größer und zugleich spezifischer die Vielfalt von Aktivitäten in den entsprechenden Berufs-, Wissenschafts-, Fach- und Sachgebieten heute relevant geworden ist, desto mehr haben sich die Fachsprachen neben der Gemeinsprache ausgeweitet. Das Vokabular, das die Fachsprachen im Wesentlichen kennzeichnet, kann gewaltige Dimensionen annehmen. Des Weiteren liegt die Besonderheit auch in der Gebrauchsfrequenz bestimmter morphologischer und syntaktischer Mittel, um das Prinzip der Ökonomie und Präzision zu gewährleisten.

Literatur: Brumme, J.: *Spanische Sprache im 19. Jh. Sprachliches Wissen, Norm und Sprachveränderung*. Münster: Nodus, 1997; Holtus, G.; Metzeltin, M.; Schmitt, C. (Hgg.): *Lexikon der Romanistischen Linguistik*. Bd. VI, 1. Tübingen: Niemeyer, 1992; Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C.U.P., 2002; Roggenbuck, S.; Ballero, Vicente: *Introducción a la lingüística sincrónica*. Tübingen: Narr, 2010; Stewart, M.: *The Spanish language today*. London, New York: Routledge, 1999.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, schriftliche Hausarbeit/Klausur

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzung: Das linguistische Aufbaumodul muss vollständig absolviert sein.

Anmeldung: Ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Ordner hinter der Bibliotheksaufsicht. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.):

BA-BK (Span.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft; Kompetenzmodul

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

PD Dr. Chr. Timm entfällt

910230 Aktuelle Tendenzen in der spanischen Grammatikographie

Mi 14-16

Raum: Sch 100.05

Beginn: 10.10.2012

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.):

BA-BK (Span.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft; Kompetenzmodul

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Dr. G. Kallfell

910230 Das Spanische im Río-de-la-Plata-Raum

Mi 14-16

Raum: G 209 (Georgskommende 14)

Beginn: 10.10.2012

Eine besondere Stellung im rioplatensischen Sprachraum (Argentinien, Uruguay, Paraguay) kommt dem Land Paraguay zu. Eine sehr früh einsetzende Mestizisierung, die Vermischung der Guaraní-Indianer mit der übrigen Bevölkerung nach dem Zusammenfall des Jesuitenstaats im Jahre 1767 sowie die ständige Isolierung des Landes haben zu dem einzigartigen Umstand geführt, dass eine ursprünglich indigene Sprache – das Guaraní – wesentlicher Bestandteil der Identität eines ganzen Volks geworden ist und heute ungefähr

90% der Einwohner diese autochthone Sprache mehr oder weniger gut beherrschen. Mehr als die Hälfte aller Paraguayer sind zweisprachig. Dies hat auch zu einer sprachlichen Sonderstellung des dort gesprochenen Spanisch geführt.

In den ersten beiden Sitzungen werden wir uns mit der Landeskunde des Río-de-la-Plata-Raums beschäftigen. Die Sprachgeschichte der gesamten "Zona guaranítica", die neben dem Zentrum Paraguay auch angrenzende Teile Brasiliens und Argentiniens umfasst, wird ein tieferes Verständnis für die aktuelle sprachliche Situation Paraguays liefern. Zentrale Ziele der Veranstaltung bestehen darin, phonetische, grammatische sowie lexikalische Besonderheiten des rioplatensischen sowie insbesondere des paraguayischen Spanisch unter anderem mithilfe von Sprachaufnahmen herauszuarbeiten. In diesem Zusammenhang sollen Parallelen und Unterschiede zwischen dem paraguayischen Spanisch einerseits sowie dem argentinischen und uruguayischen Spanisch andererseits aufgezeigt werden. Es sollen auch Überlegungen dazu angestellt werden, inwiefern das Guaraní dabei eine Rolle spielt.

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzung: Das linguistische Aufbaumodul muss vollständig absolviert sein.

Anmeldung: Ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit schriftliche Anmeldung über Anmeldeliste im Ordner hinter der Bibliotheksaufsicht. Die bisherigen Anmeldungen behalten ihre Gültigkeit.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft; Kompetenzmodul

BA-BK (Span.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

910244 Textlinguistik des Spanischen

Do 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 18.10.2012

Die Textlinguistik beschäftigt sich u.a. mit der grammatischen Konstitution von Texten und ihrer thematischen Entfaltung, mit der kommunikativ-pragmatischen Funktion von Texten und der Herausbildung unterschiedlicher Textsorten.

Prüfungsrelevante Lektüre: wird zu Beginn des Semesters in einem Reader zusammengestellt (weitere Lektürehinweise werden ebenfalls zu Beginn des Semesters gegeben).

Voraussetzung für einen Leistungsnachweis sind die regelmäßige aktive Teilnahme, die Übernahme eines Referates sowie das Bestehen der Abschlussklausur (im Kompetenzmodul: der schriftlichen Ausarbeitung des Referats).

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzung: Das linguistische Aufbaumodul muss vollständig absolviert sein.

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Hauptseminare – Master-Studiengänge/LPO/Magister

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:

Hauptstudium

LPO 2003: GHR/Gym/Ges/BK:

Hauptstudium

Master of Education (Frz.): Gym/Ges.; LABK; LABK (BAB)

Master „Romanistik trilingual“ (Frz.)

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

910259 Probleme der französischen Grammatik

Mi 10-12 Raum: BA 06 Beginn: 17.10.2012

Gegenstand dieses Seminars sind grammatische Probleme der französischen Sprache,

wobei der Schwerpunkt auf der Morphosyntax liegen soll. Dazu gehören unter anderem die Formen und Funktionen der Determinanten und ausgewählter Pronomina, die Stellung des attributiven Adjektivs, Tempus, Modus, Verbalaspekt und Diathese sowie Probleme der Kongruenz.

Lektüre: ausgewählte Aufsätze aus Kolboom, Ingo u. a. (Hrsg.), *Handbuch Französisch*, 2. Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2008 (vgl. IV: Satzgrammatik; weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben).

Voraussetzung für einen Leistungsnachweis sind die regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Referates und einer Hausarbeit.

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) sowie für 1 LP ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium
LPO 2003: GHR/Gym/Ges/BK: Hauptstudium
Master of Education (Frz.): Gym/Ges.; LABK; LABK (BAB)
Master „Romanistik trilingual“ (Frz.)

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

910263 Die französische Sprache im 17. Jahrhundert
Fr 8-10 Raum: BB 401 Beginn: 19.10.2012

Vor dem Hintergrund der historischen Situation in Frankreich im 17. Jahrhundert wird die französische Sprache in ihren jeweiligen Funktionen als Sprache des Hofes, als Literatur- und Gelehrtensprache und auch als regional variiierende Alltagssprache (neben den Dialektien) behandelt. Es werden sowohl innerlinguistische Merkmale (Lautung, Morphologie, Syntax) als auch außerlinguistische Aspekte (Diskussion um den Sprachgebrauch und die Norm) thematisiert.

Teilnahmevoraussetzungen: gute Sprachkenntnisse sowie Grundkenntnisse der frz. Sprachgeschichte, erwerbbar z.B. anhand des folgenden Textes: J. Klare, *Französische Sprachgeschichte*, Stuttgart 1998, 89-135.

Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis sind neben regelmäßiger aktiver Teilnahme ein Referat und eine Hausarbeit.

Verbindliche **Anmeldung** für den Erwerb von LN/FP über Anmeldebögen im Semesterordner vom **9.7.12-30.9.12**, TN- Anmeldung in der ersten Sitzung. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium
Master of Education (Ital.): Gym/Ges
Master „Romanistik trilingual“ (Ital.)

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

910278 Sprachen und Dialekte in Italien
Mi 10-12 Raum: BB 104 Beginn: 17.10.2012

Gegenstand des HS sind die innere und äußere Geschichte der italienischen Dialekte, die dialektale Gliederung Italiens sowie die heutige Situation der Dialekte und Minderheitensprachen in Italien. Im Mittelpunkt steht, nach der Vertiefung dialektologischen und sprachgeographischen Grundwissens, die systematische Betrachtung der großen italienischen Dialekte anhand von vorliegenden Sprachaufnahmen und mittels sprachgeographischer Quellen (u. a. des AIS). Einen wesentlichen Raum nimmt auch das

Verhältnis von *italiani regionali*, Dialekten und Minderheitensprachen in Norditalien und auf Sardinien ein.

Teilnahmevoraussetzungen: gute Sprachkenntnisse.

Für die erfolgreiche Teilnahme setze ich die **Kenntnis des folgenden Textes** (und des Basiswissens aus der Einführung) voraus: A. Lepschy/G. Lepschy, *Die italienische Sprache*, Kap. III (Die italienischen Dialekte), S. 43-69.

Verbindliche **Anmeldung** für den Erwerb von LN/FP über Anmeldebögen im Semesterordner **9.7.12-30.9.12.** TN soweit Plätze. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: GHR/Gym/Ges/BK: Hauptstudium

Master of Education (Span.): Gym/Ges; LABK; LABK (BAB)

Master „Romanistik trilingual“ (Span.)

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

910282 Probleme der spanischen Grammatik

Di 10-12 Raum: BB 111 Beginn: 16.10.2012

Gegenstand dieses Seminars sind grammatische Probleme der spanischen Sprache, wobei der Schwerpunkt auf der Morphosyntax liegen soll. Dazu gehören unter anderem die Formen und Funktionen der Determinanten und ausgewählter Pronomina, die Stellung des attributiven Adjektivs, Tempus, Modus, Verbalaspekt und Diathese sowie Probleme der Kongruenz.

Lektüre: ausgewählte Aufsätze aus Born, Joachim u. a. (Hrsg.), *Handbuch Spanisch*, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2012 (vgl. IV: Grammatik; weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Voraussetzung für einen Leistungsnachweis sind die regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Referates und einer Hausarbeit.

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) sowie für 1 LP ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: GHR/Gym/Ges/BK: Hauptstudium

Master of Education (Span.): Gym/Ges; LABK; LABK (BAB)

Master „Romanistik trilingual“ (Span.)

Prof. Dr. V. Noll

910297 Sprachformen auf der Iberischen Halbinsel im Mittelalter

Di 18-20 Raum: BB 401 Beginn: 16.10.2012

Das M-Hauptseminar beschäftigt sich unter Einschluß von Textlektüre mit mittelalterlichen Sprachzeugnissen auf der Iberischen Halbinsel.

Teilnahmevoraussetzung: Verbindliche Lektüre von R. Lapesa: *Historia de la lengua española*, Kap. I-IX (Apparat, span. Abt.). Die Lektürekenntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Mitte Dezember).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen A-Bogen im Sekretariat (Ling. Abt.) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die

erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium
LPO 2003: GHR/Gym/Ges/BK: Hauptstudium
Master of Education (Span.): Gym/Ges; LABK; LABK (BAB)
Master „Romanistik trilingual“ (Span.)

Prof. Dr. V. Noll

910301 Das amerikanische Spanisch
Mi 8-10 Raum: BB 401 Beginn: 17.10.2012

Das M-Hauptseminar beschäftigt sich mit Theorien der Herausbildung sowie sprachlichen Charakteristika des amerikanischen Spanisch.

Voraussetzung für die Teilnahme bildet die Lektüre von Noll, V.: *Das amerikanische Spanisch*. Tübingen, Niemeyer, 2009 und Lipski, J.: *Latin American Spanish*. London, Longman, 1994 (bzw. auch span. Ausgabe: Teil I). Die Lektürekenntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Mitte Dezember).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen A-Bogen im Sekretariat (Ling. Abt.) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN

Im Rahmen des Bachelor-Studiums und des Studiums nach LPO 2003 können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studienabschlusses besucht werden.

Verwendbarkeit:

LPO 2003: GHR: Hauptstudium BA-2-Fach (Frz., Ital., Span.);
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium BA-BK (Frz., Span.); BA-KiJu (Frz.):
LPO 2003: BK: Hauptstudium Aufbaumodul Philologisches
Grundwissen Sprachwissenschaft;
Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

910100 Mittelfranzösisch
Mo 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 15.10.2012
Kommentar s. Proseminare

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

V. Koschorreck nun auch als Übung

910115 Phonetik und Phonologie des Französischen
Mo 14-16 Raum: BB 111 Beginn: 08.10.2012

Kommentar s. Proseminar

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

PD. Dr. Chr. Timm entfällt ersetztlos

910120 Jüngere Tendenzen im gesprochenen Französisch
Mi 16-18 Raum: BB 305 Beginn: 10.10.2012

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

V. Koschorreck

910187 Einführung in die Morphologie des Französischen
Mi 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 10.10.2012

Kommentar s. Proseminar

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Ital.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

910134 Geschichte der italienischen Sprache
Mi 12-14 Uhr Raum: BB 305 Beginn: 17.10.2012

Kommentar s. Proseminare

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Dr. G. Kallfell

910172 Phonetik und Phonologie des Spanischen
Do 8-10 Raum: BB 104 Beginn: 11.10.2012

Kommentar s. Proseminare

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Dr. G. Kallfell

910168 Morphologie des Spanischen
Do 10-12 Raum: F 042 Beginn: 11.10.2012

Kommentar s. Proseminare

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97

LPO 2003: GHR

LPO 2003: Gym/Ges

BA-2-Fach: (Frz.; Ital.): Kompetenzmodul

BA-BK/BA-KiJu: (Frz.): Vertiefungsmodul

Sprachwissenschaft

LPO 2003: BK

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

910316 Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Italienisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie für Examenskandidaten/-innen und Doktoranden

Fr 10-12 Raum: BB 111 Beginn: 19.10.2012

Anmeldung für Vorträge und Referate in der ersten Sitzung.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97

BA-2-Fach: (Frz.; Span.): Kompetenzmodul

LPO 2003: GHR

BA-BK/BA-KiJu: (Frz.; Span.): Vertiefungsmodul

LPO 2003: Gym/Ges

Sprachwissenschaft

LPO 2003: BK

Prof. Dr. Chr. Ossenkopf

910335 Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache (für Studierende und Examenskandidaten/-innen der Fächer Französisch und Spanisch)

Di 8-10 Raum: BB 105 Beginn: 16.10.2012

Die **Anmeldung** für einen Vortrag ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat möglich. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97

BA-2-Fach: (Frz.; Span.): Kompetenzmodul

LPO 2003: GHR

BA-BK/BA-KiJu: (Frz., Span.): Vertiefungsmodul

LPO 2003: Gym/Ges

Sprachwissenschaft

LPO 2003: BK

Prof. Dr. V. Noll

910320 Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache (für Studierende und Examenskandidaten/-innen der Fächer Französisch und Spanisch)

Mi 12.00-14.00 s.t. Raum: BA 015 Beginn: 17.10.2012

Anmeldung für Vorträge und Referate in der ersten Sitzung.

FRANZÖSISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Französisch:

Allgemeine Studienberatung: Frau Heike Jauch

Fachdidaktische Studienberatung und BAföG: Frau Dr. Sylvia Thiele

Literaturwissenschaftliche Studienberatung: Herr Hendrik Schlieper

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur französischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

Einführungsveranstaltung

für Erstsemester und Studienortwechsler

des Studienfaches Französische Philologie
(Bachelor- und Master-Studiengänge):

Montag, 08.10.2012, 12-14 Uhr, Raum BB 401, Bispinghof 2B

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches
Grundwissen Literaturwissenschaft,
Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul
Literaturwissenschaft
Master Romanistik trilingual:
Modul 1, Modul 4

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

099413 Das 18. Jahrhundert intermedial: Literatur, Musik, Film
Di 10-12 BB 401 16.10.2012

In der Vorlesung werden die verschiedenen Spielarten der Intermedialität anhand literarischer, malerischer und musikalischer Werke des 18. Jahrhunderts, Literaturverfilmungen sowie filmischer Darstellungen historischer Ereignisse und Personen des 18. Jahrhunderts behandelt. Auf der Grundlage von Typologisierungen intermedialer Bezüge werden diese anhand ausgewählter Werke besprochen.

Zur Einführung werden empfohlen:

- Albersmeier, F.-J./Roloff, V. (Hg.): *Literaturverfilmungen*, Frankfurt am Main: Suhrkamp 1989.
- Bauer-Funke, C.: *Französische Literatur der Aufklärung*, Stuttgart u.a.: Klett 1998.
- Rieger, D.: „Literatur des 18. Jahrhunderts“, in: Grimm, Jürgen (Hg.): *Französische Literaturgeschichte*, Stuttgart: Metzler⁵2006, S. 211-261.
- Rajewsky, I. O.: *Intermedialität*, Tübingen: Francke 2002.

Prof. Dr. K. Westerwelle

099428 Kultur und Literatur der Renaissance
Do 10-12 S 9 18.10.2012

Die in diesem Frühjahr 2012 im Louvre gezeigte Ausstellung über Leonardo da Vinci – von François I^{er} nach Frankreich an den königlichen Hof geholt – hat erneut die engen

künstlerischen und literarischen Beziehungen zwischen Frankreich und Italien vor Augen geführt. Der kulturelle Transfer ist von den politischen und kriegerischen Ereignissen, den Italienfeldzügen der französischen Herrscher, nicht zu trennen. Über die Renaissance, über das Verhältnis von Kunst, Macht und Gewalt, hat Jacob Burckhardt in *Die Kultur der Renaissance in Italien* (1866) eine bis heute beeindruckende Darstellung vorgelegt. Die elegante und raffinierte Hofkultur in Florenz oder Urbino beeinflusst die Italienmode in Frankreich, die Verhaltensregeln des Hofmannes, die Castiglione im *Cortegiano* entwirft, werden stark rezipiert; sie sind als Ausgangspunkt der klassischen Hofkultur in Versailles erforscht worden (vgl. Peter Burke). Die Wiederentdeckung der Antike, der „bonnes lettres“, und die Entdeckung des Menschen werden von einer neuen humanistischen Gelehrtenkultur, von Dichtern und Schriftstellern, Philologen, Philosophen, Theologen, Juristen, beflügelt. Institutionelle Erneuerungen wie die Gründung des *Collège de France*, dichterische Innovationen, Übersetzungsarbeit und autobiographische Selbstdarstellung stehen dabei auch in Konflikt mit Glaubensfragen, die in Italien mit dem „sacco di Roma“ (1527) und in Frankreich in den Religionskriegen und dem Massaker der Bartholomäus-Nacht (1572) eskalieren.

Ziel der Vorlesung ist es, literarische Werke aller Gattungen in ihrer Verbindung zur höfischen und politischen Kultur darzustellen und damit auch einen Einblick in das Verhältnis von Literatur und Machtkonflikten zu geben. Die exemplarische Analyse von Autoren und Texten soll die Studierenden zur eigenständigen Arbeit anregen und befähigen.

Prof. Dr. Kh. Biermann

099432 Klassisches und modernes Drama

Fr 12-14 BB 401 19.10.2012

Das französische Theater des 17. Jahrhunderts schuf, sich an antiken Vorbildern orientierend, Werke, die für die nachfolgenden Epochen bis ins 20. Jahrhundert hinein als exemplarisch galten (Corneille, Molière, Racine). Weder die Autoren des bürgerlichen Dramas der Aufklärung (Diderot) noch die Vertreter des romantischen Dramas (Hugo) vermochten die Dominanz des klassischen Models zu brechen, dem sich noch die Existentialisten (Sartre, Camus) verpflichtet wussten. Im Umkreis des Surrealismus jedoch entstand eine Art „Anti-théâtre“, das im Theater des Absurden (Beckett, Ionesco, Adamov) seinen Höhepunkt erreichte. Die Bühnenkunst der Gegenwart (Schmitt, Reza) scheint eine Überwindung der historischen Antagonismen anzustreben. Die Vorlesung möchte anhand der Analyse ausgewählter Werke die großen historischen Entwicklungslinien hervorkehren.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch

L2, LF, LH: Grundlagenmodul

Wichtig: Zu den Einführungsveranstaltungen werden insgesamt drei begleitende Tutorien angeboten. Der Besuch eines Tutoriums wird dringend empfohlen: Neben dem Lehrstoff werden auch die Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und eingeübt.

Tutorien

Beginn der Tutorien in der 1. o. 2. Woche, s. Aushang!

Katharina Goeke	BA 06	Mo 14-16	22.10.2012
Katharina Beuse	BB 111	Mo 18-20	22.10.2012
Charline Köhler	BB 305	Mi 8-10	17.10.2012

Martin Lange

099982 Tutorium zur Einführung und Schreibwerkstatt für Lehramtsstudierende aller B.A.-Semester

Do 18-20

BB 305

18.10.2012

Diese Lehrveranstaltung verfolgt zwei Ziele. Zum einen wird, wie in den Tutorien, der gesamte Lernstoff der Einführungsveranstaltungen wiederholt und eingeübt. Zum anderen vermittelt die auch an Lehramtsstudierende höherer B.A.-Semester gerichtete Veranstaltung spezielle, auf das Lehramtsstudium zugeschnittene literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken und Kompetenzen. Der Besuch dieser Veranstaltung wird dringend empfohlen, auch wenn keine LPs erworben werden können.

H. Schlieper

099447 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft

Mo 10-12

GC 313

15.10.2012

Ziel dieser Veranstaltung ist die Vermittlung von Grundlagen für das Studium der französischen Literaturwissenschaft. Dazu werden zum einen die literaturwissenschaftlichen Grundbegriffe und Methoden vorgestellt. Zum anderen sollen die TeilnehmerInnen an das wissenschaftliche Arbeiten (Literaturrecherche, Bibliographieren, wissenschaftliche Referate und Hausarbeiten) herangeführt werden. Darauf aufbauend werden die charakteristischen Gattungsmerkmale lyrischer, dramatischer und narrativer Texte erarbeitet. Mit einem Überblick über die Epochen der französischen Literaturgeschichte sollen die hierbei behandelten Texte schließlich in ihrem historischen und kulturellen Kontexten verortet werden.

Teilnahmevoraussetzung ist die verbindliche Anmeldung über LSF und per E-Mail an hendrik.schlieper@uni-muenster.de bis zum 8.10.2012. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt.

Der Abschluss der Veranstaltung setzt neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme eine jeweils erfolgreich bestandene Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten und Abschlussklausur voraus.

Alle TeilnehmerInnen werden gebeten, sich für die Arbeit im Seminar folgende Reclam-Bände anzuschaffen:

Molière, *L'Avare/Der Geizige*. Französisch/Deutsch. Hg. v. Hartmut Stenzel, Stuttgart: Reclam 1998 (UB, 8040).

La littérature française. Une anthologie. Hg. v. Karl Stoppel, Stuttgart: Reclam 2002 (UB, 9086).

Semesterbegleitend seien folgende Einführungen empfohlen: Jürgen Grimm/Frank-Rutger Hausmann/Christoph Miethling, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, Stuttgart: Metzler ⁴1997 (Sammlung Metzler, 148), Maximilian Gröne/Frank Reiser, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Tübingen: Narr ²2010, sowie Jochen Mecke/Hermann H. Wetzel (Hgg.), *Französische Literaturwissenschaft. Eine multimediale Einführung*, Tübingen: Francke 2009 (UTB).

Prof. Dr. K. Westerwelle

099451 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft

Mi 14-16

BB 401

17.10.2012

Der Einführungskurs richtet sich an Studienanfänger der Galloromanistik. Ziel ist es, einen Einblick in die Studieninhalte und das Fach zu geben. Drei Schwerpunkte wollen wir gemeinsam erarbeiten: 1. einen Überblick über die französische Literatur (Gattungen und Autoren) und die Literaturgeschichte anhand ausgewählter Texte, 2. die unterschiedlichen Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft (z.B. Hermeneutik, Strukturalismus, Narratologie), 3. die praktischen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographieren, Verfassen wissenschaftlicher Texte/Hausarbeiten). Die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie das Bestehen der Klausur sind die Kriterien für den Erwerb eines Scheins. Die Veranstaltung begleitend, findet ein Tutorium statt! Die Anmeldung findet in der ersten Sitzung statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt.

Folgende Texte sind für die Seminarlektüre anzuschaffen:

Aristoteles, *Poetik*, übersetzt und hg. von Manfred Fuhrmann, Stuttgart 1982 (Reclam-Taschenbuch).

Jean Racine, *Phèdre*, mit einem Vorwort von Laurent Mauvignier, Paris 2010 (oder in einer and. Ausgabe).

Gustave Flaubert, *Un Cœur simple*, in: ders., *Trois Contes*, hg. von Pierre-Marc de Biasi, Paris 2009 (oder in einer and. Ausgabe).

Weitere Kursmaterialien werden im Learnweb der WWU-Münster zur Verfügung gestellt.

S. Bauer

099466 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Do 14-16 BB 104 11.10.2012

Der Einführungskurs richtet sich an Studienanfänger der Galloromanistik. Ziel ist es, einen Einblick in die Studieninhalte und das Fach zu geben. Drei Schwerpunkte wollen wir gemeinsam erarbeiten: 1. einen Überblick über die französische Literatur (Gattungen und Autoren) und die Literaturgeschichte anhand ausgewählter Texte, 2. die unterschiedlichen Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft (z.B. Hermeneutik, Strukturalismus, Narratologie), 3. die praktischen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographieren, Verfassen wissenschaftlicher Texte/Hausarbeiten). Die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie das Bestehen der Klausur sind die Kriterien für den Erwerb eines Scheins. Die Veranstaltung begleitend, findet ein Tutorium statt! Die Anmeldung findet in der ersten Sitzung statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

Semesterbegleitend seien folgende Einführungen empfohlen: Jürgen Grimm/Frank-Rutger Hausmann/Christoph Miethling, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, Stuttgart: Metzler ⁴1997 (Sammlung Metzler, 148), Maximilian Gröne/Frank Reiser, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Tübingen: Narr ²2010, sowie Jochen Mecke/Hermann H. Wetzel (Hgg.), *Französische Literaturwissenschaft. Eine multimediale Einführung*, Tübingen: Francke 2009 (UTB).

Folgende Texte sind für die Seminarlektüre anzuschaffen: Aristoteles, *Poetik*, übersetzt und hg. von Manfred Fuhrmann, Stuttgart 1982 (Reclam- Taschenbuch).

Jean Racine, *Phèdre*, mit einem Vorwort von Laurent Mauvignier, Paris 2010 (oder in einer and. Ausgabe).

Gustave Flaubert, *Un Cœur simple*, in: ders., *Trois Contes*, hg. von Pierre-Marc de Biasi, Paris 2009 (oder in einer and. Ausgabe).

Weitere Kursmaterialien werden zu Kursbeginn zur Verfügung gestellt.

C. Bonhoff

099470 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Fr 10-12 BB 401 12.10.2012

Die Veranstaltung möchte den Studienanfängern grundlegende Gegenstände, Begriffe und Methoden der französischen Literaturwissenschaft vermitteln. Wir werden uns auf die Lektüre von Auszügen aus kanonischen Texten unterschiedlicher Gattungen und Epochen konzentrieren, um einen literaturgeschichtlichen Überblick zu erarbeiten, gattungsspezifische Fragen zu diskutieren und wichtige Methoden der Textanalyse kennenzulernen. Der Kurs wird die Studierenden mit den Hilfsmitteln des Faches vertraut machen und in das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit einführen. Das Material, mit dem in der Veranstaltung gearbeitet wird, steht ab Semesterbeginn im Learnweb zur Verfügung. Zum Erwerb eines Leistungsnachweises ist das Bestehen der Abschlussklausur erforderlich. Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studenten begrenzt.

PROSEMINARE

Voraussetzung für die Teilnahme an den Proseminaren ist der erfolgreiche Abschluss der Einführung in die französische Literaturwissenschaft.

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft

L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Zusatzsprachenmodul

H. Schlieper

099963 Yasmina Reza

Mo 14-16

BB 305

15.10.2012

Die 1959 geborene Yasmina Reza ist die gegenwärtig meistgespielte Dramatikerin, deren Werk mit zahlreichen renommierten Preisen - darunter Prix Molière, Tony Award und César - ausgezeichnet worden ist. Ihre Bedeutung für das französische Gegenwartstheater kann damit nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Das Proseminar wird am Beispiel von „*Art*“ (1994), *Trois versions de la vie* (2000) und *Le dieu du carnage* (2006) an das dramatische Werk Yasmina Rezas heranführen und es in seine literatur- und kulturgeschichtlichen Kontexte einordnen. Uns erwarten dabei ein weißes Bild mit weißen Streifen, ein von einer nervtötenden *Cap und Capper*-Kassette begleitetes Abendessen, das gleich drei Mal durchlebt werden muss, ein ausgeschlagener Zahn und ein befremdlicherweise mit Äpfeln und Birnen zubereiteter Clafoutis.

Hierbei steht zum einen die gemeinsame Interpretation der Texte auf dem Programm, mit der die in der Einführung vermittelten Grundlagen der Dramenanalyse vertieft und perspektiviert werden sollen. Zum anderen geht es um die wissenschaftliche Analyse verschiedener Aufführungen (so etwa „*Art*“ unter der Regie von Felix Prader, Berlin 1995, *Trois versions de la vie* unter der Regie von Luc Bondy, Wien 2000, und *Le dieu du carnage* unter der Regie von Burghart Klaußner, Bochum 2007) und der *Le dieu du carnage*-Verfilmung von Roman Polanski (2011).

Teilnahmevoraussetzung ist die verbindliche Anmeldung über LSF und per E-Mail an hendrik.schlieper@uni-muenster.de bis zum 8.10.2012. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt.

Alle TeilnehmerInnen werden gebeten, sich für die Arbeit im Seminar die folgenden Textausgaben anzuschaffen. Die Kenntnis der Dramen wird zu Seminarbeginn vorausgesetzt.

Yasmina Reza, „*Art*“. Hg. v. Peter Müller/Helga Zoch, Stuttgart: Klett 1998.

Yasmina Reza, *Trois versions de la vie*. Hg. v. Peter Müller/Helga Zoch, Stuttgart: Reclam 2003 (UB, 9108).

Yasmina Reza, *Le dieu du carnage*. Hg v. Roswitha Guizetti, Stuttgart: Reclam 2008 (UB, 19740).

Einleitend und semesterbegleitend seien darüber hinaus das von Andrea Grewe herausgegebene Dossier *Tendenzen des französischen Gegenwartstheaters, lendemains* 128 (2007), sowie Manfred Pfister, *Das Drama. Theorie und Analyse*, München: Fink ¹¹2001 (UTB), empfohlen.

E. S. Wagner

099490 Nouveau Roman et Roman impassible

Di 14-16

BB 401

09.10.2012

Le Nouveau Roman représente un stade du développement du roman qui dès le début était accompagné par des jugements sévères du côté de la critique littéraire. Face à la dérogation du Nouveau Roman aux principes traditionnels de la composition narrative, les critiques allaient jusqu'à l'exclure du genre proprement romanesque. Les nouveaux romanciers ont réagi à cette réception de leurs textes par des essais visant à expliquer non seulement le potentiel novateur du Nouveau Roman au regard de sa filiation littéraire (Proust, Kafka, Beckett, Faulkner, etc.), mais aussi les raisons d'une critique précipitamment dépréciative: « Le critique est [...] placé dans cette situation paradoxale : il est obligé de juger les œuvres contemporaines en se servant de critères qui, au mieux, ne les concernent pas » (Robbe-Grillet, *Pour un nouveau roman*). Cette observation est aujourd'hui également valable pour le 'Roman impassible' tel que le pratique entre autres Jean-Philippe Toussaint. Tantôt la critique littéraire le met en pièces, tantôt elle le porte au pinacle, mais avant tout elle

manifeste des difficultés à trouver un accès à cette écriture 'minimaliste'. Tout en prenant en compte cette situation qui nous concerne, nous allons étudier les traits caractéristiques du 'Roman minimaliste', les défis qu'il présente à l'analyse narratologique ainsi que les rapports qu'il entretient avec le Nouveau Roman en tant que courant romanesque précurseur et, plus généralement, avec le 'postmodernisme'. Nous allons travailler sur *La Jalousie* (1957) de Robbe-Grillet en tant qu'œuvre phare du Nouveau Roman ainsi que sur deux romans 'impassibles' de Jean-Philippe Toussaint, *La salle de bain* (1985) et *La Télévision* (1997). – Le cours aura lieu en français, la connaissance des romans est une condition de participation et sera contrôlée. Pour des raisons pragmatiques, je vous prie de vous procurer les éditions recommandées ci-dessous.

Ouvrages de référence

Robbe-Grillet, Alain: *La Jalousie*. Paris: Les Éditions de Minuit 1957.
Toussaint, Jean-Philippe: *La salle de bain, suivi de Le jour où j'ai rencontré Jérôme Lindon*. Paris: Les Éditions de Minuit 1985/2007.
Toussaint, Jean-Philippe: *La Télévision*. Paris: Les Éditions de Minuit 1997/2002.

S. Bauer

099504 *Grandeur im französischen Theater des 17. Jahrhunderts:*
Corneille: *Cinna ou La clémence d'Auguste* (1641), Corneille: *Nicomède* (1651), Racine: *Athalie* (1691)

Mi 10-12 F 040 10.10.2012

Im Zentrum des Interesses dieses Seminars steht die *grandeur* tragischer Helden und Heldinnen im klassischen Theater des 17. Jahrhunderts.

Pierre Corneilles (1606-1684) HeldInnen in *Cinna ou La clémence d'Auguste* und in *Nicomède* sind gekennzeichnet durch Kraft (*force*), Willensstärke (*volonté*) und die Fähigkeit, Moral und *passion* miteinander zu vereinbaren. Sie beweisen sich durch außerordentliche Tugendhaftigkeit, zu der *magnanimité* (Seelengröße) im Gegensatz zu *pusillanimité* (Kleinmut), *honneur*, (stoische) Selbstüberwindung und moralische Integrität gehören. Diese Tugenden der *morale noble* setzen den Helden in Beziehung zu sich selbst: Der inneren Stärke wird höherer Wert eingeräumt als der Macht materieller Überlegenheit und physischer Dominanz über Andere. Diese *grandeur* im Corneilleschen Sinne kann sich allerdings nur entfalten, wenn der Mensch über seine Willensfreiheit verfügt.

Jean Racines (1639-1699) Tragödie *Athalie* kreist um den Konflikt zwischen dem Baalskult, den die Königin Athalie verkörpert, und dem Judentum, für welches das Kind Joas steht. Diese Auseinandersetzung ist vom jansenistischen Weltbild Racines geprägt. *Grandeur* ist für einen unfreien Helden untypisch. Dennoch findet man, gerade in der *innocence* des frommen Kindes, eine unbezwingbare Größe.

Das Seminar macht es sich zur Aufgabe, die verschiedenen Repräsentationen von Größe aus den Charaktereigenschaften der Heldinnen und Helden herzuleiten und dem ruhmreichen Corneilleschen Helden die Dekonstruktion dieser Konzeption des tragischen Helden bei Racine entgegenzustellen.

Lesen Sie bitte bis zu Semesterbeginn die drei Tragödien (ggf. in anderen Ausgaben), die Sie bei mir bestellen können. Pierre Corneille, *Cinna ou La clémence d'Auguste*, Paris : Lgf (Théâtre, Le Livre de poche) 2003.

Pierre Corneille, *Nicomède*, Paris: Gallimard (Folio classique) 2009.

Jean Racine, *Athalie*, Paris: Lgf (Théâtre, Le Livre de poche) 1999.

Zur Einführung empfohlen:

Paul Bénichou, *Morales du grand siècle*, Paris: Gallimard (Folio essais) [1948] 2008.

Manfred Pfister, *Das Drama. Theorie und Analyse*, München: Fink ¹¹2001.

Die Anmeldung erfolgt unter Sidona.Bauer@t-online.de. Max. Teilnehmerzahl: 25.

PD Dr. K. Becker

099519 Das 'encyklopädische' Werk des spätmittelalterlichen Hofdichters Eustache Deschamps

Do 12-14 F 040 11.10.2012

Eustache Deschamps, Hofdichter und königlicher Beamter (ca. 1340-1404), ist Autor eines

umfangreichen Werkes, das eine große Vielfalt an Themen und Diskursen und eine erstaunlich breite Gelehrsamkeit aufweist, so dass man seine Dichtung als „encyklopädisch“ bezeichnet hat. Auf formaler Ebene sind seine etwa 1500 Gedichte („ballades“, „chants royaux“, „rondeaux“, „virelais“) in der Tradition der höfischen Lyrik verankert, wie sie sein Meister Guillaume de Machaut verkörpert. Auf thematischer Ebene behandeln diese sog. Gattungen fester Form jedoch eine Vielzahl ganz unterschiedlicher Themen, die eher der didaktischen und moralisierenden Dichtung angehören. Darüber hinaus umfasst seine Dichtung eine große Bandbreite ganz verschiedener Texte: allegorische Schriften, Gelegenheitsdichtungen, komische Dialoge, eine Vielzahl von Briefen, praktische Ratgeberliteratur, burleske Texte, parodistische Urkunden, einen Traktat über den Ehestand sowie eine wichtige Dichtungslehre (*L'Art de dictier*), die erste Poetik der französischen Literatur.

Einführende Literatur: Boudet, Jean-Patrice/Millet, Hélène (Hg.), *Eustache Deschamps en son temps*, Paris, Publications de la Sorbonne 1997; Lacassagne, Mirella/Lassabatère, Thierry (Hg.), *Les 'Dictez vertueux' d'Eustache Deschamps. Forme poétique et discours engagé à la fin du Moyen Âge*, Paris, Presses de l'Université Paris-Sorbonne 2005 ; Karin Becker, *Entre poésie et pragmatisme: le lyrisme d'Eustache Deschamps*, Paris: Classiques Garnier, im Druck.

Anmeldung : Anmeldung per e-mail an kabecker@uni-muenster.de (max. 30 Teilnehmer).

Erwerb eines Leistungsnachweises: regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

099523 Das Werk des Marquis de Sade im Kontext der Aufklärung
 Fr 12-14 BB 105 19.10.2012

Der Marquis de Sade (1740-1814) ist wegen einiger seiner als „pornographisch“ geltenden Romane einer der skandalumwittertsten Autoren der französischen Literatur. Gegenstand des Seminars sind aber nicht die libertinistischen Werke, sondern ausgewählte philosophische, erzählerische und dramatische Texte des „göttlichen Marquis“, um die unbekanntere Seite seines literarischen Schaffens und damit seine große schriftstellerische Vielfalt im Kontext der französischen Aufklärung herauszuarbeiten. Folgende Werke sollen im Seminar behandelt werden:

- der philosophische „Dialogue entre un prêtre et un moribond“
- die Erzählungen „Émilie de Tourville“ und „Le président mystifié“
- Auszüge aus dem Briefroman *Aline et Valcour ou Le roman philosophique*
- das Drama *Oxtiern*
- die Komödie *L'homme dangereux*
- die Komödie *Les antiquaires*

Textgrundlage: Alle Texte befinden sich in den von Annie Le Brun und Jean-Jacques Pauvert herausgegebenen *Œuvres complètes du Marquis de Sade*, Paris : Pauvert 1986ff.

Zur Einführung:

- Bauer-Funke, C.: *Französische Literatur der Aufklärung*, Stuttgart u.a.: Klett 1998.
- Rieger, D.: „Literatur des 18. Jahrhunderts“, in: Grimm, Jürgen (Hg.): *Französische Literaturgeschichte*, Stuttgart: Metzler⁵ 2006, S. 211-261.

Es empfiehlt sich ebenfalls die Lektüre des Autorenportraits in Beaumarchais/Couty/Rey: *Dictionnaire des littératures de langue française*, 4 Bde., Paris: Bordas² 1987.

Hinweise: Die Kenntnis der Texte (bis auf die Romanauszüge, die Sie in Form eines Readers zu Seminarbeginn erhalten) wird bei Seminarbeginn vorausgesetzt, da in der zweiten Sitzung eine Textkenntnisklausur stattfindet.

Die persönliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner (auch per Email möglich: forner@uni-muenster.de) ist obligatorisch. Das Seminar ist auf eine Teilnehmerzahl von 20 begrenzt.

HAUPTSEMINARE BACHELOR

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Vertiefungsmodul
Literaturwissenschaft
B2: Kompetenzmodul

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul
Literaturwissenschaft
L2, LF, LH: Kompetenzmodul

Prof. Dr. A. Deligne

099538 Marcel Proust, Les 50 premières pages de *A La Recherche du temps perdu*
 Di 8-10 BA 06 16.10.2012

A la recherche du temps perdu, écrit entre 1908 et 1922, constitue un cycle en sept parties. Vu la longueur de l'œuvre, on s'attachera avant tout aux cinquante premières pages de la première partie, *Du côté de chez Swann*, paru en 1913. Voici les motifs qui nous retiendront en priorité : la question sociale, la figure du narrateur, la problématique philosophique du souvenir et la théorie de l'art (en particulier de la littérature).

Nous privilégions la méthode narratologique immanente, mais nous pratiquerons également une approche critique des transpositions de l'œuvre (en langue étrangère : comparaison de traductions allemandes, en images : adaptations au cinéma et en bande dessinée).

Nous utiliserons l'édition suivante : Proust, Marcel, *A la recherche du temps perdu I. Du côté de chez Swann*, édition établie par Antoine Compagnon, Paris, 1987.

Lectures conseillées :

Ricœur, P.: *Temps et récit* (3 tomes), Paris 1985.

Jauß, H. R.: *Zeit und Erinnerung in Marcel Prousts A la recherche du temps perdu. Ein Beitrag zur Theorie des Romans*, Frankfurt am Main 1986.

Warning, R.: *Proust-Studien*, München 2000.

(sous la direction d') Antoine Compagnon, *Proust, la mémoire et la littérature*, Paris 2009.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, un exposé ainsi que la rédaction d'un travail à la maison.

Inscription : par courriel (date limite : 02. 10. 2012).

Prof. Dr. K. Westerwelle

099542 Moderne Lyrik
 Di 16-18 BB 111 16.10.2012

Neben dem 16. Jahrhundert gilt vor allem das 19. Jahrhundert, das Zeitalter des Bürgertums, des technischen und industriellen Wandels sowie der Entfaltung der Wissenschaften, als eine Epoche hervorragender lyrischer Sprache. Von der zweckrationalen, bürgerlich normierten Sprache, von den traditionellen Vorstellungen des Guten, des Schönen und des Wahren, die von den öffentlichen Institutionen wie der Académie française, aber auch einflussreichen Zeitungen wie der *Revue des Deux Mondes* vertreten werden, grenzen sich die Lyriker in ihrer Erfindung einer neuen Sprache ab. Ihr Sprachbewusstsein und ihr Sprachgebrauch stimmen nicht oder nur selten mit öffentlichen und politischen Werten und Normen der bürgerlichen Moral überein. Abweichung und Differenz manifestieren sich in der ironischen Unterwanderung des Erwartungshorizontes bei Charles Baudelaire („le beau est toujours bizarre“), im Akt der Revolte bei Arthur Rimbaud („il faut être absolument moderne“) oder wie bei Stéphane Mallarmé in einer hermetischen Verschlüsselung, die auf einer extravaganten syntaktischen Kombinatorik beruht („Ces nymphes, je les veux perpétuer“). Das Seminar versteht sich als Einführung in die Grundlagen der (modernen) Lyrik, die wir inhaltlich und stilistisch erarbeiten wollen. Voraussetzungen für den Leistungserwerb sind: aktive Mitarbeit, Referat und schriftliche Hausarbeit. Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung.

Zur Anschaffung empfohlen:

Charles Baudelaire, *Les Fleurs du mal*, hg. von Claude Pichois, Paris (folio classique) 1999.

Arthur Rimbaud, *Poésies. Une Saison en enfer. Illuminations*, Paris (folio classique) 1999.

Stéphane Mallarmé, *Poésies. Hérodiade. Autres poèmes*, hg. von Bertrand Marchal, Vorwort von Yves Bonnefoy, Paris (Collection Poésie/Gallimard) 1994.

Zur Einarbeitung empfohlen:

Hugo Friedrich, *Die Struktur der modernen Lyrik. Von der Mitte des neunzehnten bis zu Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts*, Hamburg 2006.

K. P. Ellerbrock

099557 Molières Theater → **Veranstaltung entfällt ersatzlos!**
 Mi 12-14 BB 104 10.10.2012

HAUPTSEMINARE MASTER

Verwendbarkeit:

Med: GymGes, BK: Mastermodul I,

Mastermodul II

Med: BAB: Mastermodul IA, IIA, IIB

Master Romanistik trilingual: Modul 1,

Modul 3, Modul 4, Modul 6

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

099561 Urbanitätskonzepte in der französischen Literatur vom 16. bis zum 20. Jahrhundert
 Mo 12-14 BB 105 15.10.2012

Ziel des Hauptseminars ist es, anhand ausgewählter französischer Texte die Problematik von Stadtentwürfen – auch utopischer Natur –, Stadtbeschreibungen und Stadtaneignungen sowie verschiedene Urbanitätsdiskurse zu analysieren. Zur Debatte stehen Texte u.a. von Rabelais, Marguerite de Navarre, Montaigne, Molière, La Fontaine, Montesquieu, Mercier, Hugo, Baudelaire und Apollinaire. Neben der inhaltlichen Analyse des jeweils modellierten Urbanitätskonzeptes wird es auch um die Frage gehen, wie dieser Diskurs in den verschiedenen literarischen Gattungen und in den verschiedenen literaturgeschichtlichen Epochen geführt wird.

Die Arbeitsgrundlage ist ein Reader mit einer Textauswahl, der zur unten angegebenen Vorbesprechung vorliegen wird.

Zur Einführung:

- Augé, Marc (1994): *Orte und Nicht-Orte*. Übers. aus dem Franz. Frankfurt am Main: Fischer.
- Bourdieu, Pierre (2006): *Sozialer Raum, symbolischer Raum* (1989). In: Dünne, Jörg; Günzel, Stephan (Hg.): *Raumtheorie. Grundlagentexte aus Philosophie und Kulturwissenschaften*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 354-368.
- Burdorf, Dieter; Matuschek, Stefan (2008): *Provinz und Metropole. Zum Verhältnis von Regionalismus und Urbanität in der Literatur*. Heidelberg: Winter.
- Certeau, Michel de (2006): *Praktiken im Raum* (1980). In: Dünne, Jörg; Günzel, Stephan (Hg.): *Raumtheorie. Grundlagentexte aus Philosophie und Kulturwissenschaften*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 343-353.
- Doetsch, Hermann (2006): „Körperliche, technische und mediale Räume: Einleitung“. In: Dünne, Jörg; Günzel, Stephan (Hg.): *Raumtheorie. Grundlagentexte aus Philosophie und Kulturwissenschaften*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 195-211.
- Döring, Jörg; Thielmann, Tristan (Hg.) (2008): *Spatial Turn. Das Raumparadigma in den Kultur- und Sozialwissenschaften*. Bielefeld: Transcript.
- Galle, Roland; Klingen-Protter, Johannes (2005): „Vorbemerkung“. In: dies. (Hg.): *Städte der Literatur*. Heidelberg: Winter, S. VII-XIII.
- Garane, Jeanne (2005): „Introduction. Discursive Geographies: An Overview“. In: dies. (Hg.): *Discursive Geographies/Géographies discursives. Writing Space and Place in French/l'écriture de l'espace et du lieu en français*. Amsterdam/New York: Rodopi, S. 9-24.
- Peylet, Gérard; Kuon, Peter (Hg.) (2005): *Paysages Urbains de 1830 à nos jours*. Pessac: Presses Universitaires Bordeaux.
- Stierle, Karlheinz: *Der Mythos von Paris. Zeichen und Bewusstsein der Stadt*, München: Deutscher Taschenbuch-Verlag 1998.

- Voss, Dietmar (1988): „Die Rückseite der Flânerie. Versuch über ein Schlüsselphänomen der Moderne“. In: Scherpe, Klaus R. (Hg.): *Die Unwirklichkeit der Städte. Großstadtdarstellungen zwischen Moderne und Postmoderne*. Reinbek: Rowohlt, S. 37-60.
- Wüst, Thomas (2004): *Urbanität. Ein Mythos und sein Potential*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

Eine Vorbesprechung zur Textbeschaffung und zur Referatvergabe findet am 20. August 2012 um 12.00 Uhr in meinem Dienstzimmer statt. Studierende, die den Termin nicht wahrnehmen können, melden sich bitte in den weiteren Sprechstunden während der vorlesungsfreien Zeit.

Hinweise: Die Kenntnis der Texte und der angegebenen Forschungsliteratur von Bourdieu, de Certeau, Doetsch und Galle/Klingen-Protter wird bei Seminarbeginn vorausgesetzt, da in der zweiten Sitzung eine Textkenntnisnusklausur stattfindet.

Die persönliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner (auch per Email möglich: forner@uni-muenster.de) ist obligatorisch. Das Seminar ist auf eine Teilnehmerzahl von 15 begrenzt.

Prof. Dr. C. Miething

099576 Houellebecq: Romane
 Mi 12-14 BB 105

24.10.2012

Im Seminar werden zwei Romane Houellebecqs, nämlich *Les particules élémentaires* (1998) und *La carte et le territoire* (2010), miteinander verglichen. Der Sinn des Vergleichs liegt in zwei unterschiedlichen Erzähl-Modellen. Der philosophisch-thematischen Orientierung des früheren Werks steht das empirisch-biographische Modell des späteren gegenüber. Beide Werke verbindet dabei ein Grundproblem, das in die folgende Frage gekleidet werden kann: Wie verhält sich begrifflich fixiertes Wissen zu assoziativ orientiertem Erzählen? Auf diese Spannung lassen sich die zahlreichen, in beiden Werken präsenten Themen beziehen, von der provokativen Präsentation sexueller Praktiken bis hin zur metaphysischen Problematik einer „post-ontologischen“, mathematisch formalisierten Wirklichkeit. Die affektiven, intellektuellen, ästhetischen und sozialen Deutungsschemata des Autors werden kritisch analysiert und auf ihre (vom Autor beanspruchte) prognostische Qualität hin untersucht werden.

Prof. Dr. T. Leuker/Dr. Torsten Hiltmann

099580 Spätmittelalterliche Hofkultur in Anjou und Burgund.
 Literarische und historische Perspektiven
 Fr 10-12 BB 104

12.10.2012

Das Hauptseminar für Studierende der Masterstudiengänge der Fächer Geschichte und Romanistik setzt sich zum Ziel, zwei der glanzvollsten spätmittelalterlichen Höfe des französischen Sprachgebiets, Anjou und Burgund, vergleichend zu betrachten. Beide starteten von ähnlichen Grundlagen aus (Zugehörigkeit der Herrscher zur Königsfamilie, heterogene Herrschaftsbereiche) und bedienten sich ähnlicher Instrumente (Hofkultur, Turniere, Ritterorden), wobei der literarischen Verarbeitung in den verschiedensten Formen (Preisgedichte, Geschichtsschreibung, Schauspiele, Romane, allegorische Gedichte, Lieder) eine besondere Rolle zukam. Jedoch gelangten beide Höfe zu völlig unterschiedlichen Ergebnissen. Ob dies vorrangig an den allgemeinen politischen Rahmenbedingungen, den ausgeprägten Persönlichkeiten der einzelnen Fürsten (René d'Anjou, Philipp der Gute, Karl der Kühne) und deren jeweiligen unterschiedlichen Herrschaftsvorstellungen oder an voneinander abweichenden kulturellen und literarischen Strategien lag, wollen wir im Seminar untersuchen. In der Kombination historischer und philologischer Ansätze, die sich gerade bei diesem Thema besonders anbietet, sollen die TeilnehmerInnen lernen, über Fächergrenzen hinaus zusammenzuarbeiten.

Die Veranstaltung ist Teil des Programms des Internationalen Frankreich-Forums (IFF) der WWU. Romanistische Masterstudierende können im Hauptseminar entweder durch ein Kurzreferat 1 LP (Master of Education) oder 2 LP (Master Romanistik Trilingual) erwerben, für 10 LP sind ein Referat im Umfang von 30-45min und eine Hausarbeit im Umfang von 20-

25 Seiten zu erbringen.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

BF, BH: Vertiefungsmodul
Literaturwissenschaft

B2: Kompetenzmodul
L2, LF, LH: Kompetenzmodul

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

099595 Examenskolloquium für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch
Mo 10-12 BA 06 15.10.2012

Das Kolloquium richtet sich an Studierende des BA-Kompetenzmoduls, Examenskandidat/innen und Doktorand/inn/en, die sich auf ihre schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen im Bereich der französischen und der spanischen Literaturwissenschaft vorbereiten. Es dient der Information über prüfungsrelevante Fragen sowie der konkreten Vorbereitung der Prüfungsthemen, die von den Teilnehmer/innen in Kurzreferaten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Ferner werden schriftliche Hausarbeiten und Abschlussarbeiten besprochen. Darüber hinaus stehen generelle Aspekte der Literaturwissenschaft (Methoden, Theorien) zur Diskussion an.

Die persönliche und verbindliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner (auch per Email möglich: forner@uni-muenster.de) ist obligatorisch.

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

MEd: GymGes, BK: Mastermodul II
MEd: BAB: Mastermodul IB, IIB
MEd: GHRGe: Mastermodul

Dr. S. Thiele

099600 Vorbereitung auf das Block- bzw. Kernpraktikum im Frühjahr 2013
(für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch)
Mo 16-18 BB 401 15.10.2012

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts:

mit Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung, der intensiven Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit an allen Schulformen, Literatur und mit Sachtexten.

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich. (Der „Blick über den Tellerrand“ – konkret die Arbeit mit Literatur zur Didaktik anderer romanischer Sprachen – ist nicht nur wünschenswert, sondern integrierter Bestandteil dieses Vorbereitungsseminars!)

Bausch, Karl Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hg.). *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen, 4., vollständig überarbeitete Auflage. Basel: Francke 2003.

Bertocchini, Paola/Costanzo, Edwige/Puren, Christian. *Se former en didactique des langues*. Paris: ellipses 1998.

Decke-Cornill, Helene/Küster, Lutz. *Fremdsprachendidaktik*. Tübingen: Narr 2010.

Fäcke, Christiane. *Fachdidaktik Französisch*. Tübingen: Narr 2010.

Greenwood, Jean. *Classreaders*. Oxford: Oxford University Press 1990.

Nieweler, Andreas (Hg.). *Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis*. Stuttgart: Klett (2006).

Die Anmeldung findet ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen statt. Eine Anmeldung per e-mail ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Verwendbarkeit:

BH: Didaktikmodul freiwilliges Angebot für alle BA-
MEd: GHRGe: Mastermodul und MEd-Studiengänge!

Dr. S. Thiele

099614 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch
Mo 14-16 BB 401 15.10.2012

Im Zuge der Einführung modularisierter Studienordnungen wird diese Vorlesung zur Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen regelmäßig angeboten, um eine Basis für das Didaktikmodul zu schaffen.

Folgende Themen werden behandelt: Romanische Sprachen im Unterricht, Erst- (L1) und Zweitsprachenerwerb (L2-Ln), Planung und Organisation von Fremdsprachenunterricht (Hilfsmittel, Spracherwerbsphase, Lektionseinführung, Grammatikunterricht und Wortschatzarbeit, Hausaufgaben, Lernzielkontrollen und Fehlerkorrektur, Textarbeit, Ganzschriften in den ersten Lernjahren, Literatur im Unterricht [u.a. Baudelaire: „L’Albatros“, Rimbaud: „Le dormeur du val“, Cassola: *La ragazza di Bube*, Fabra i Sierra: *La memoria de los seres perdidos*], Sachtexte, Landeskunde, Klausuren: Konzeption und Leistungsmessung, Medien, Interkulturelles Lernen, Lernen an Stationen, Curricula und Rahmenrichtlinien), Lehrwerkanalyse, Neue Medien und Forschungsschwerpunkte in der Diskussion (Selbstlernprogramme und „E-learning“, frühbeginnender Fremdsprachenunterricht, sprachübergreifende Didaktik: Lernziel Mehrsprachigkeit).

Zu verschiedenen Themen werden exemplarisch Unterrichtssituationen zu diesen Themen vorgestellt, z. B. Historische Landeskunde: die Französische Revolution, Farbadjektive: ein Vorschlag zur Mehrsprachigkeitsdidaktik.

Die Vorlesung beginnt in der ersten Woche. Die Anmeldung zu dieser Vorlesung findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per e-mail ab.

Für MEd-Studierende empfehle ich die Teilnahme an dieser Überblicksvorlesung als Vorbereitung für das Hauptseminar.

Verwendbarkeit:

BH: Didaktikmodul
MEd: GymGes, BK: Mastermodul II
MEd: GHRGe: Mastermodul
MEd: BAB: Mastermodul IB, IIB

Dr. S. Thiele

099629 Bilingualer Unterricht (Sachfach + Zielsprache Französisch)
Do 12-14 BB 105 18.10.2012

BILI erfreut sich, so Stefan Breidbach und Wolfgang Zydatiß, großer Beliebtheit. Dies zeigt die quantitative Entwicklung von Schulen, die bilingualen Unterricht anbieten. Im Zentrum des bilingualen Lernens und Lehrens steht die Integration von Sprach- und Sachunterricht. Dieses Seminar soll wesentliche Aspekte der Planung und Durchführung eines spezifischen epochalen Unterrichts aufzeigen.

Im Rahmen didaktischer Begründungen für den BILI-Sachfachunterricht stellt sich in besonderem Maße die Frage nach der Authentizität der Verwendung der Fremdsprache im Hinblick auf bestimmte Lerninhalte sowie auf die Unterrichts- oder Kommunikationssituationen. Allein das Erreichen einer intensivierten FS-Kompetenz durch die enge Verknüpfung von fremdsprachlichem Lernen und sachfachbezogenen Inhalten

greift nicht weit genug.

Die Lerneinheiten, die in dieser Veranstaltung konzipiert und vorgestellt werden sollen, sind für Schüler mit Mutter- bzw. Verkehrssprache Deutsch anzulegen. Sowohl Sprache als auch Sachfach werden im Mittelpunkt stehen. Unterrichts- oder Arbeitssprache in den U-Einheiten soll Französisch sein.

Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich in einer der ersten beiden Sitzungen persönlich anmelden, aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen. Die Anmeldung zu diesem Seminar findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per e-mail ab.

Literatur:

Abendroth-Timmer, Dagmar. 2007. „Zur sprachenpolitische Bedeutung und motivationalen Wirkung des Einsatzes von bilingualen Modulen in sprachlich heterogenen Lerngruppen“, in: Caspari et al. 2007, 177-191.

Breidbach, Stephan. 2002. „Bilingualer Sachfachunterricht als neues interdisziplinäres Forschungsfeld“, in: Breidbach et al. 2002, 11-27.

Breidbach, Stephan; Bach, Gerhard; Wolff, Dieter (Hg.). 2002. *Bilingualer Sachfachunterricht. Didaktik, Lehrer-Lernerforschung und Bildungspolitik zwischen Theorie und Empirie*. Frankfurt/M.: Lang.

Caspari, Daniela; Hallet, Wolfgang; Wegner, Anke; Zydatiß, Wolfgang (Hg.). 2007. *Bilingualer Unterricht macht Schule. Beiträge aus der Praxisforschung*. Frankfurt/M.: Lang.

Der fremdsprachliche Unterricht Französisch. 1993. Bilingualer Unterricht. Heft 9.

Der fremdsprachliche Unterricht Französisch. 2011. *Impulse aus dem bilingualen Unterricht*. Heft 110.

Geiger-Jaillet, A.; Le Pape Racine, Ch.; Schlemminger, G. 2011. *Enseigner une discipline dans une autre langue. Méthodologie et pratiques professionnelles*. Frankfurt/M : Lang.

Helbig, Beate. 2001. *Das bilinguale Sachfach Geschichte: Eine empirische Studie zur Arbeit mit französischsprachigen (Quellen-)Texten*. Tübingen: Stauffenburg.

Menz, Oliver. 2004. „Bilingualer Unterricht mit der Zielsprache Französisch. Eine Untersuchung über die aktuelle Situation in Deutschland – Ein erster Zwischenbericht“, in: *Französisch heute* 2, 122-133.

Zydatiß, Wolfgang. 2002. „Konzeptuelle Grundlagen einer eigenständigen Didaktik des bilingualen Sachfachunterrichts. Forschungsstand und Forschungsprogramm“, in: Breidbach, Stephan et al. 2002, 31-61.

E. Serafim

099633 Der Kompetenzbereich "Schreiben" im Französischunterricht der Sekundarstufen I und II

Mo 18-20 BA 06 15.10.2012

Das Schreiben von Texten ist als eine der zentralen kommunikativen Kompetenzen sowohl im für den Französischunterricht der Sekundarstufe I gültigen Kernlehrplan als auch im Lehrplan der gymnasialen Oberstufe fest verankert.

Um die Schreibkompetenz ihrer SchülerInnen zu fördern, müssen die LehrerInnen den gesamten Prozess des Schreibens – von der Planung über die Ausformulierung bis zur Überarbeitung – in den Blick nehmen. Im Seminar werden wir uns daher unter anderem mit folgenden Fragen beschäftigen: Wie können Schreibprozesse initiiert und begleitet werden? Wie werden die von den Schülern verfassten Texte im Unterricht präsentiert, ausgewertet und korrigiert, nach welchen Maßstäben sind sie zu bewerten?

Die SeminarteilnehmerInnen werden Unterrichtskonzepte entwickeln, im Seminar vorstellen und gemeinsam reflektieren. Das Seminar findet in deutscher und französischer Sprache statt. Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung.

Literatur zur Einführung:

Blume, Otto-Michael: „Das Schreiben fördern“, in: Krechel, Hans-Ludwig (Hg.), *Französisch-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*, Berlin: Cornelsen, 2008, S. 168-189.

- Das Kapitel „Schreiben“ in: Nieweler, Andreas (Hg.), *Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis*, Stuttgart: Klett, 2010, S. 123-125.
Das Kapitel „Schreiben“ in: Leupold, Eynar, *Französisch lehren und lernen. Das Grundlagenbuch*, Seelze: Klett/Kallmeyer, 2010, S. 225-230.
-

SPRACHPRAXIS

GRAMMATIKÜBUNGEN

GRAMMATIK I

Verwendbarkeit:
B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch
L2, LF: Grundlagenmodul
LH: Aufbaumodul Sprachwissenschaft
Master Romanistik trilingual: Modul 3, Modul 5

T. Pirard

099648 Französische Grammatik I
Mo 10-12 **SP 4** 08.10.2012

Nous réviserons et approfondirons ensemble par de nombreux exercices le programme suivant : les articles, les démonstratifs et possessifs, les adverbes, les temps de l'indicatif (en particulier la différence entre l'imparfait et le passé composé), la proposition subordonnée relative.

Ouvrages à consulter : Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning, Hueber, ³1985 ; Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning, Hueber, ¹⁵1978 ; ou en français : Delatour, Yvonne; Jennepin, Dominique; Léon-Dufour, Maylis; Teyssier, Brigitte, *Nouvelle grammaire du Français*, Paris, Hachette, 2004.

Conditions d'obtention du certificat : participation régulière et examen de 2 heures.

Teilnahmevoraussetzungen: mehr als 65 Punkte im C-Test

Anmeldung in der ersten Sitzung

M. Vézinaud

099652 Französische Grammatik I
Mi 10-12 17.10.2012

Kommentar s. o.!

T. Pirard

099667 Französische Grammatik I
Do 10-12 **G 209 (Georgskommende 14)** 11.10.2012

Kommentar s. o.

GRAMMATIK II

Verwendbarkeit:
B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis
BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LS, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft
LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Ch. Delforge-Walther

099671 Französische Grammatik II

Mo 14-16 BB 104

15.10.2012

Ceux qui s'inscrivent à l'un de ces cours doivent réviser avant le début du semestre le programme de grammaire I: articles, déterminants, pronoms et surtout les conjugaisons. Notre programme sera le suivant: syntaxe de la phrase complexe: subordination et coordination, modes et temps.

Ouvrages à consulter: Confais, Jean-Paul: *Grammaire explicative*, Ismaning, Hueber, 1980 et Pellat, Jean-Christophe/Riegel, Martin: *Grammaire méthodique du français moderne*, Paris, PUF, 1999.

Conditions d'obtention de l'examen: participation régulière au cours et épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Verbindliche Anmeldung ab dem 03.09.2012 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bispinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Ch. Delforge-Walther

099686 Französische Grammatik II
Di 14-16 BA 305

16.10.2012

Kommentar s. o.! Verbindliche Anmeldung ab dem 03.09.2012 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bispinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

GRAMMATIK III

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis MEd. BAB: Mastermodul IA
L2, LF: Sprachliches Strukturmodul

Ch. Delforge-Walther

099690 Französische Grammatik III
Mo 10-12 BB 104

15.10.2012

Ce cours se propose de réviser et d'approfondir les connaissances acquises lors des cours précédents. Sujets proposés : les temps et les modes, mais aussi les pronoms, les adverbes, les articles et les sujets que les étudiants désireront revoir. En plus des révisions des phénomènes grammaticaux, l'apprentissage se fera au moyen de nombreux exercices, une présence et un travail réguliers sont absolument indispensables.

Ouvrages recommandés: Confais Jean-Paul: *Grammaire explicative*, Ismaning, Hueber, 1980 et indispensable pour tout futur professeur de français: Pellat, Jean-Christophe/Riegel, Martin: *Grammaire méthodique du français moderne*, Paris, PUF, 1999.

Conditions d'obtention du certificat: après une participation régulière au cours, il faudra réussir une épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Verbindliche Anmeldung ab dem 03.09.2012 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bispinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

M. Vézinaud

099705 Französische Grammatik III
Di 14-16 BA 06

16.10.2012

Révisions et approfondissement des difficultés de la grammaire française: le participe (présent et passé), l'infinitif, les emplois du mode subjonctif, la subordination. L'apprentissage se fait au moyen d'exercices réguliers et de travail personnel avec le manuel Confais, le Bescherelle pour les conjugaisons, et Learnweb où se trouvent tous les documents du cours. Il est recommandé de se préparer avant le cours en revoyant les contenus de grammaire I et II.

Ouvrages utilisés : Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980. Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000.

Condition de participation : la réussite préalable à l'examen de Grammaire II.
Conditions d'obtention du certificat : participation régulière et active, résolution d'un exercice en classe, épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.
Verbindliche Anmeldung über Anmeldebögen im Seminarordner, EG Bispinghof (Bibliotheksaufsicht) ab September. Begrenzte Teilnehmerzahl.

M. Vézinaud

099710 Französische Grammatik III
Do 12-14 F 042 18.10.2012
Kommentar s. o.!

Kommentar s. o.!

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG FRANZÖSISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

MEd: BAB: Mastermodul IB

Master Romanistik trilingual: Modul 3; Modul 5

M. Lange

099724 Übersetzung Französisch-Deutsch
Do 14-16 F 042 18.10.2012

Der Kurs soll für spezifische Probleme der Übersetzung vom Französischen ins Deutsche und für stilistische Aspekte literarischer Texte sensibilisieren. Auf eine kurze Einführung in die Grundlagen und Probleme der Übersetzungswissenschaft in der ersten Sitzung werden praktische Übersetzungsübungen folgen. Der Schwerpunkt wird dabei auf dem Roman des 19., 20. und 21. Jahrhunderts liegen, zudem beschäftigen wir uns mit der Übertragung von fachsprachlichen und journalistischen Texten.

Anforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und Abschlussklausur. Die Anmeldung erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an m_lang19@uni-muenster.de. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 35 Personen begrenzt.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH I

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch

L2. LF: Grundlagenmodul

LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

M. Vézinaud

099739 Übersetzung Deutsch-Französisch I
Di 10-12 S 6 16.10.2012

Ce cours de traduction de l'allemand vers le français se base sur des textes variés (littéraires, journalistiques et autres) et sur des exercices de révisions grammaticales pour travailler, entre autres, sur la syntaxe, les champs lexicaux, les registres de langue et la temporalité du récit.

Ouvrages conseillés: Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980. Niemann, Raymond-Fred: *Les mots allemands*, Paris, Hachette Éducation, 2007.

Conditions d'obtention du certificat: participation régulière et examen de 2 heures.

Teilnahmevoraussetzung: mehr als 65 Punkte im C-Test

Verbindliche Anmeldung über den Anmeldebogen im Seminarordner, EG Bispinghof (Bibliothekaufsicht) ab September. Begrenzte Teilnehmerzahl.

T. Pirard

099743 Übersetzung Deutsch-Französisch I

Mi 12-14

S 6

10.10.2012

Nous commencerons ce cours en traduisant des phrases simples, pour faire connaissance avec les difficultés propres à l'exercice qu'est la traduction, et aussi pour travailler les registres de langues et les idiomatismes. L'étape intermédiaire sera l'application de notions grammaticales de base (structure de la phrase complexe, traduction ou non des articles, les pronoms) à des phrases plus complexes. Le but du cours sera la traduction de textes complets, pour travailler sur le rendu du sens et la cohérence nécessaire à une bonne traduction. Une attention particulière sera portée sur la conjugaison.

Ouvrages à consulter: Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning, Hueber, ³1985 ; Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning, Hueber, ¹⁵1978

Conditions d'obtention du certificat: participation régulière et examen de 2 heures.

Teilnahmevoraussetzung: mehr als 65 Punkte im C-Test.

Inscription au cours par e-mail (t.pirard@wwu.de) à partir du 01.09 (max. 25 pers.).

T. Pirard

099758 Übersetzung Deutsch-Französisch I

Do 12-14

BA 006

11.10.2012

Kommentar s. o.!

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH II

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

LH: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft

M. Vézinaud

099762 Übersetzung Deutsch-Französisch II

Mi 16-18

ES 24

17.10.2012

Dans le prolongement du cours de traduction I, ce cours se propose d'approfondir les notions apprises au moyen de textes variés et d'exercices grammaticaux ou lexicaux réguliers. Nous travaillerons sur les temps de la narration (essentiellement au passé), la recherche lexicale et la syntaxe des phrases. Tous les documents utilisés en cours (textes et devoirs) se trouvent sur *Learnweb*.

Ouvrages recommandés :

Lexique: un dictionnaire bilingue allemand-français (papier ou en ligne, comme pons.de) et dans l'idéal un dictionnaire unilingue français-français.

Niemann, Raymond-Fred: *Les Mots allemands*, Paris, Hachette Education, 2007.

Grammaire: Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.

Conditions de participation : la réussite à l'examen de Traduction I, et en raison du niveau de difficulté, la participation (passée ou actuelle) au cours de Grammaire II.

Conditions d'obtention du certificat : participation régulière et active, préparation des textes pour chaque séance, épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Verbindliche Anmeldung über Anmeldebögen im Seminarordner, EG Bispinghof (Bibliothekaufsicht) ab September. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Ch. Delforge-Walther

099777 Übersetzung Deutsch-Französisch II

Do 10-12

BB 305

18.10.2012

Dans le prolongement du cours de traduction I, ce cours se propose d'approfondir les notions apprises au moyen de textes variés et d'exercices grammaticaux réguliers. Nous travaillerons sur les difficultés spécifiques de la traduction: structures grammaticales, niveaux de langue et champs lexicaux. La plupart des textes allemands qui seront traduits étant des textes rédigés au passé, pour participer à ce cours, il faudra avoir déjà obtenu le certificat de grammaire II ou au moins suivre parallèlement le cours.

Ouvrages recommandés pour la traduction: Grappin, Pierre: *Grand Dictionnaire allemand-français*, Paris, Larousse, 2007; complément indispensable à toute préparation: Rey-Debove, Josette et Rey, Alain: *Le nouveau Petit Robert*, Dictionnaire alphabétique et analogique de la langue française, Paris, Ed. Le Robert (par exemple l'édition millésime de 2010) et pour le vocabulaire: Niemann, Raymond-Fred: *Les Mots allemands*, Paris, Hachette Education, 2007.

Conditions d'examen: après une participation régulière au cours, réussir une épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Verbindliche Anmeldung ab dem 03.09.2012 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bispinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH III

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul

MEd: BAB: Mastermodul IB

Sprachpraxis

L2, LF : Vertiefungsmodul Sprach-
oder Literaturwissenschaft

Ch. Delforge-Walther

099781 Übersetzung Deutsch-Französisch III

Di 16-18 BA 06

16.10.2012

La traduction d'articles de presse et de textes narratifs aura pour objectif d'amener les apprenants à une meilleure compétence linguistique, d'ordre morphologique, lexical et stylistique en même temps qu'à une sensibilisation à la notion de registre de langue.

Ouvrages recommandés pour la traduction: Grappin, Pierre: *Grand Dictionnaire allemand-français*, Paris, Larousse, 2007; complément indispensable à toute préparation: Rey-Debove, Josette et Rey, Alain: *Le nouveau Petit Robert*, Dictionnaire alphabétique et analogique de la langue française, Paris, Ed. Le Robert (par exemple l'édition millésime de 2010) et pour le vocabulaire: Niemann, Raymond-Fred: *Les Mots allemands*, Paris, Hachette Education, 2007.

La plupart des textes allemands qui seront traduits étant des textes au passé, pour participer à ce cours il faudra déjà avoir obtenu le certificat de grammaire II.

Conditions d'examen: après une participation régulière au cours, il faudra réussir une épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre

Verbindliche Anmeldung ab dem 03.09.2012 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bispinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Ch. Delforge-Walther

099796 Übersetzung Deutsch-Französisch III

Do 12-14 BB 305

18.10.2012

Kommentar s. o.! Verbindliche Anmeldung ab dem 03.09.2012 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bispinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Prof. Dr. A. Deligne

099800 Übersetzung Deutsch-Französisch III

Do 16-18 BA 06

18.10.2012

La traduction de textes choisis dans des registres aussi variés que possible (articles de

presse, textes narratifs, extraits de critique littéraire, linguistique ou philosophique) est censée amener les apprenants en fin de parcours à une meilleure compétence langagière (correction grammaticale, extension des connaissances dans les domaines lexicaux et stylistiques).

Lectures conseillées :

Weinrich, H.: *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart 1982.

Truffaut, L.: *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich 1983.

Arrivé, M.: *La Grammaire d'aujourd'hui : guide alphabétique de linguistique française*, Paris 1986.

Heringer, H. J.: *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen 1989.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite (*Klausur*), lors de l'avant-dernière séance du semestre.

Inscription : par courriel (date limite : 02.10.2012).

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH IV

Verwendbarkeit:

Med: GymGes, BK: Mastermodul I Master Romanistik trilingual: Modul 1

Med: BAB: Mastermodul IIA Modul 3

Ch. Delforge-Walther

099815 Übersetzung Deutsch-Französisch IV
 Mo 12-14 BB 104

15.10.2012

Ouvrages recommandés: Grappin, Pierre: *Grand Dictionnaire allemand-français*, Paris, Larousse, 2007; complément indispensable à toute préparation: Rey-Debove, Josette et Rey, Alain: *Le nouveau Petit Robert*, Dictionnaire alphabétique et analogique de la langue française, Paris, Ed. Le Robert (par exemple l'édition millésime de 2010) et pour le vocabulaire: Niemann, Raymond-Fred: *Les Mots allemands*, Paris, Hachette Education, 2007.

Conditions d'examen: participation régulière au cours et épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Verbindliche Anmeldung ab dem 03.09.2012 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bispinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Kommentar s. u.!

Prof. Dr. A. Deligne

099820 Übersetzung Deutsch-Französisch IV
 Mi 8-10 BA 06 17.10.2012

Le but de ce cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français. En situation de traduction, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions que sur les formes grammaticales (supposées connues). Pour sensibiliser les gens à la notion de « registre de langue », on offrira une large palette de textes, narratifs (nouvelles, romans), commentatifs (journalistiques, philosophiques), ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique. Le *thème* que nous pratiquons dans le cadre universitaire est subordonné à la didactique des langues et comporte des contraintes propres. C'est un exercice qui représente un cas-limite de la traduction proprement dite, professionnelle, laquelle vise à produire un texte pour un public qui peut se passer de l'original, et non pas pour un correcteur de fautes.

Lectures conseillées :

Weinrich, H.: *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart 1982.

Truffaut, L.: *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich 1983.

Heringer, H. J.: *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen 1989.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite (*Klausur*) lors de l'avant-dernière séance du semestre.

Inscription : par courriel (date limite : 02.10.2012).

Prof. A. Deligne

099834 Übersetzung Deutsch-Französisch IV
Do 12-14 BB 111 18.10.2012
Kommentar s. o.!

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul (nur bei Aufenthalt an der WWU)

T. Pirard

099849 Comprendre et débattre : l'actualité française en questions
Mo 12-14 S 6 08-10-2012

Prof. Dr. A. Deligne

099853 La peinture française au XVII^e siècle
Mi 12-14 BA 06

En France à l'époque du Grand Siècle, la peinture est dominée par les figures de Poussin, de Le Brun, de Claude Gellée dit Le Lorrain ou encore de Philippe de Champaigne. Mais leur influence (à l'exemple des poussinistes luttant contre les rubénistes, de P. de Champaigne et ses liens avec les jansénistes ou encore de Le Brun et les cartésiens) n'a pas empêché que s'expriment des esprits plus indépendants comme Georges de La Tour ou les frères Le Nain. Lors de la première séance, outre des réflexions sur l'enseignement de civilisation, je présenterai les grands genres picturaux ainsi qu'un panorama des diverses tendances picturales. La deuxième séance assurera la transition avec la peinture de la fin du XVI^e siècle si bien qu'à partir de la troisième séance nous devrions avoir atteint notre rythme de croisière à raison de deux ou trois commentaires d'images par séance, soucieux aussi de tester différentes méthodes (principalement les méthodes herméneutique, iconologique et sémiotique).

Lectures conseillées :

Chastel, A., *L'art français. Ancien régime 1620-1775*. Paris 1995.

Mérot, A., *La peinture française au XVII^e siècle*. Paris 1994.

Mérot, A., *Les Conférences de l'Académie royale de peinture et de sculpture au XVIIe siècle*, Paris 1996.

Fumagalli, M., *L'École du silence. Le sentiment des images au XVII^e siècle*, Paris 1998.

Delapierre, E./Matthieu, G./Portiglia, H., *Rubens contre Poussin. La querelle du coloris dans la peinture française à la fin du XVII^e siècle*. Arras 2004.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, un exposé oral (commentaire d'image). Incription : par courriel (date limite : 02.10.2012).

T. Pirard

1.1.11ard 099868 Chansons à textes, textes de chansons
Fr 10-12 F 042

Humoristiques, sérieux, ironiques, tragiques, légers, violents : les textes des chansons sont aussi variés que les mélodies qui les portent. Et si on les lisait après les avoir écoutés ?

aussi variés que les méthodes qui les portent. Et si on les lisait, après les avoir écoutés ? Ce cours propose de passer en revue la chanson française des 50 dernières années, de la poésie chantée de Brel au rap hurlé de NTM. Avant d'aborder ce cours, vous pouvez vous familiariser avec les noms suivants (faciles à écouter sur Internet): Jacques Brel, Georges Brassens, Barbara, Serge Gainsbourg, Alain Souchon, Thomas Fersen, Bénabar, NTM, Les têtes raides, Vincent Delerm.

Conditions d'obtention du certificat: participation régulière et exposé. Inscription au cours par

e-mail (t.pirard@wwu.de) à partir du 01.09. (max. 20 pers.).

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Vertiefungsmodul

Master Romanistik trilingual

Sprachpraxis

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul (nur Aufenthalt an der WWU)

Prof. Dr. A. Deligne

099872 Schriftliche Kommunikation

Di 12-14 BA 06

16.10.2012

L'un des objectifs du commentaire composé est de permettre une distance critique à l'égard de la « littérarité », définie par R. Jakobson comme ce qui fait d'un message verbal une œuvre d'art. Concernant la méthode, nous nous inscrivons dans la tradition de l'herméneutique qui construit son modèle selon les trois critères suivants : 1) structural, où les signes du texte doivent s'ordonner dans une hiérarchie (phonétique, morphologique, grammaticale, contextuelle, pragmatique) par rapport à un tout qui serait le sens. 2) générique, où l'œuvre relève d'un paradigme conventionnel, qui est par exemple une lettre, un poème, un roman ou un essai. L'identification du genre présente un intérêt non pas tant là où les conventions sont respectées que lorsque celles-ci sont transgressées. 3) stylistique, niveau qui permet de déceler dans une œuvre les traces d'une composition originale.

La première séance proposera une introduction théorique suivie d'exercices pratiques.

Lectures conseillées :

Aron, T. : *Littératures et littérarité : un essai de mise au point*, Paris 1984.

Compagnon, A. : *Le démon de la théorie*, Paris 1998.

Conditions d'obtention du certificat : deux « Fachaufsätze » [(rédactions écrites de 4 pages à raison de 30 lignes par page) nur für BA-Polyvalent, alle LPOs außer LPO 2011] ou un « Fachaufsatz » de 15 pages (nur für LPO 2011 im 5. Semester, die nicht ins Ausland gehen).

Inscription : par courriel (date limite : 02.10.2012).

Prof. Dr. A. Deligne

099887 Schriftliche Kommunikation

Di 14-16 BA 021

16.10.2012

Kommentar s. o.!

M. Vézinaud

099891 Schriftliche Kommunikation

Do 10-12 S 6

18.10.2012

Kommentar s. o.!

EXPLICATION DE TEXTES

Verwendbarkeit:

L2, LF: sprachliches Strukturmodul

Master Romanistik trilingual: Modul 2

LH: Kompetenzmodul

Modul 3

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Teilnehmer/innen beschränkt.

T. Pirard

099906 Explication de textes/Fachaufsatz

Fr 12-14 BA 06

12.10.2012

Le but du cours est de vous apprendre à rédiger un commentaire de texte, c'est-à-dire

comprendre et expliquer pourquoi un texte est littéraire. Vous apprendrez à structurer vos essais et à les rendre clairs pour le lecteur. Nous verrons les outils et le vocabulaire de l'analyse de texte et nous commenterons ensemble des textes importants du XIX^e siècle, puis des XX^e et XIX^e siècles. Le cours comprend aussi quelques séances d'écriture créative libre ou journalistique, dont les textes produits pourront alimenter le blog francophone du Séminaire.

Recommandations de lecture: Jouve, Vincent, *Poétique du roman*, Paris, Armand Colin, ³2010; Fourcaut, Laurent, *Le commentaire composé*, Paris, Armand Colin, ³2010.

Conditions d'obtention du certificat: rédaction de deux Fachaufsätze. Inscription au cours par e-mail (t.pirard@wwu.de) à partir du 01.09.

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Teilnehmer/innen beschränkt.

M. Vézinaud

099910 Explication de textes/Fachaufsatz

Do 16-18 F 042

18.10.2012

Ce cours a pour but de transmettre les méthodes de l'explication de textes et de la rédaction en général. Pour cela, il propose de travailler sur des documents aux formes et thèmes variés (œuvres littéraires, articles de journaux, textes argumentatifs, entre autres). De plus, il est demandé à chaque participant de rédiger régulièrement de courts textes, qui pourront également enrichir un blog français spécifique au Séminaire.

Conditions d'obtention du certificat : participation régulière et active, travaux d'écriture et/ou de lecture hebdomadaires, 1 rédaction (« Fachaufsatz » de 6 pages) portant sur une œuvre intégrale (roman ou recueil de nouvelles).

Verbindliche Anmeldung über Anmeldebögen im Seminarordner, EG Bispinghof (Bibliotheksaufsicht) ab September.

ÜBUNG ZUR FREMDSPRACHLICHEN VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

MEd: GymGes, BK: Mastermodul II

MEd: BAB: Mastermodul IIB

M. Vézinaud

099925 Lire et jouer le théâtre

Di 12-14 S 6

16.10.2012

A partir de textes de théâtre issus de différentes époques, nous nous livrerons à des analyses littéraires et didactiques, afin de mettre à profit la richesse de cette littérature à lire et à jouer. Des séances d'activités théâtrales en coopération avec la Studiobühne seront l'occasion de mettre en scène la langue française, et ainsi de mettre en situation les futurs professeurs de français. Il est attendu des participants un intérêt pour le sujet, la réalisation d'un exposé et la participation active à des séances pratiques. Une bibliographie des textes à connaître avant le début du cours sera fournie à l'inscription.

Inscription par courriel à partir de juillet. Nombre de participants limité.

Prof. Dr. A. Deligne

099930 Récits de Balzac et Flaubert adaptés à l'écran

Do 10-12 BA 06

18.10.2012

Le cinéma a mis du temps à se détacher de la littérature. Depuis qu'il a conquis son autonomie, il continue néanmoins à filmer des romans ou nouvelles. La littérature comparée en a fait un de ses champs d'études. Nous voudrions ainsi envisager les problèmes que pose l'adaptation cinématographique d'une œuvre littéraire. Et si le film n'avait jamais que pour mérite de ramener le spectateur à la découverte ou à la relecture de l'œuvre adaptée, le détour par de grands réalisateurs comme par exemple Jacques Rivette ou Claude Chabrol n'aura pas été inutile. C'est en effet ce credo didactique qui nous a amené à proposer comme sujet de réflexion ce thème, en fait vieux comme le cinéma lui-même.

A propos du supposé réalisme de Balzac et Flaubert, la question qui nous servira de fil conducteur sera celle de se demander si le film ne serait pas plus un rapport renouvelé au réel qu'une simple avancée technique.

Sous réserve de disponibilité du matériel, nous traiterons au choix, en alternant une séance d'étude de texte et une séance de visionnage d'image, les thèmes suivants : Balzac, *Le Chef-d'œuvre inconnu*, *Eugénie Grandet*, *Le Père Goriot*, *Le Colonel Chabert*, *La Duchesse de Langeais*; Flaubert, *Madame Bovary*, *Un cœur simple*.

Les deux premières séances serviront d'introduction théorique. Nous commencerons avec les exposés lors de la troisième séance.

Lectures conseillées :

Vanoye, F.: *Récit écrit, récit filmique*, Paris 1989.

Kühnel, J.: *Einführung in die Filmanalyse*, Siegen 2004.

Krakauer, S.: *Théorie du film. La Rédemption de la réalité matérielle* (traduit de l'anglais [Etats-Unis] par D. Blanchard et C. Orsoni), Paris 2010.

Comolli, J.-L.: *Corps et cadre. Cinéma, éthique, politique*, Paris 2012.

Dictionnaire de la pensée du cinéma, sous la direction de Philippe Chevallier et Antoine de Baecque, Paris 2012.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, un exposé (à deux) étalé sur deux séances.

Inscription : par courriel (date limite : 02.10.2012).

PHONÉTIQUE CORRECTIVE

Verwendbarkeit:

Alle Studiengänge

L2: fakultativ

Ch. Delforge-Walther

099944 Phonétique corrective

Do 16-18 BB 104

18.10.2012

L'objectif de ce cours sera essentiellement l'amélioration de la prononciation grâce à des exercices de prononciation et de lecture ainsi qu'à une étude théorique du système phonétique du français.

Ouvrages de référence: Göran Hammarström: *Französische Phonetik – Eine Einführung*, Tübingen 1998; Léon Pierre: *Prononciation du français standard*, Paris 1978.

Chaque étudiant devra participer régulièrement au cours et faire une brève présentation pour obtenir le certificat.

Verbindliche Anmeldung ab dem 03.09.2012 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bispinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN FRANZÖSISCHER SPRACHE – FRANZÖSISCH FÜR ROMANISTEN

Turnus: Kurs I beginnt jeweils im WS; Kurs II jeweils im SS.

Verwendbarkeit:

B2: Allgemeine Studien

Master Romanistik trilingual: Modul 5

L2, LF: Zusatzsprachenmodul

T. Pirard

099959 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache I/Französisch für Romanisten I

Mi 10-12

F 6

10.10.2012

Der Kurs soll Grundkenntnisse der französischen Sprache vermitteln bzw. wiederholen. Der Schwerpunkt des Kurses und hiermit der Klausur liegt bei den Kompetenzfeldern Leseverständnis und Grundgrammatik; Hörverständnis und Sprechen werden ebenfalls regelmäßig geübt. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme sowie das Anfertigen von Hausaufgaben werden erwartet. Die empfohlenen Arbeitsmittel (u. a. Vokabellisten und Aspekte der Grammatik) werden im Kurs vorgestellt und/oder sind auf *Learnweb* zu finden. Anmeldung ab September über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bispinghof, keine E-Mail Anmeldung.

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Filmstelle

Mi 18-20	17.10.2012	F 33
Mi 20-22	17.10.2012	F 33

Film-AG Francofilms		
14-täglich, Do 20-22	F 33	18.10.2012

Martin Lange

099982	Tutorium zur Einführung und Schreibwerkstatt für Lehramtsstudierende aller B.A.-Semester	
	Do 18-20	BB 305
		1. o. 2. Woche, s. Aushang!
	Kommentar s. u. Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft	

ITALIENISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Italienisch

Prof. Dr. Tobias Leuker, H. S. Jauch, M. A., Dott. Giovanni di Stefano, Prof. Dr. Georgia Veldre-Gerner, Prof. Dr. Karin Westerwelle

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur italienischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Aufbaumodul Literaturwissenschaft, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft;

L2-Bachelor: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Master Romanistik trilingual

LPO 2003: Hauptstudium

Prof. Dr. M. Lentzen

098379 Dantes „Kleinere Werke“
Do 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 18.10.2012

Neben der "Divina Commedia" hat Dante mehrere weitere Werke (in lateinischer und italienischer Sprache) verfasst, die z. T. von großer Bedeutung für das Verständnis der "Göttlichen Komödie" sind. Es handelt sich im Wesentlichen um folgende Schriften: "Vita Nuova", "Convivio", "Monarchia", "De vulgari eloquentia", "Quaestio de acqua et terra" sowie Briefe und Eklogen. In der Vorlesung werden diese Werke in Bezug auf Form und Inhalt analysiert und ihre Bedeutung nicht nur innerhalb des Gesamtwerks Dantes, sondern auch für die literarische Entwicklung des Trecento herausgestellt.

Prof. Dr. K. Westerwelle

099428 Kultur und Literatur der Renaissance
Do 10-12 Raum: S 9 Beginn: 18.10.2012

Den Kommentar finden Sie auf den Seiten der Französischen Abteilung.

Dott. G. di Stefano

098364 La cultura italiana negli anni del fascismo
Di 12-13 Raum: BA 0020 Beginn: 16.10.2012

La storia italiana del '900 non può prescindere da un esame critico del cosiddetto "ventennio" fascista (in realtà più di vent'anni: dall'ottobre 1922 alla caduta di Mussolini nel luglio 1943 e alla fine della "Repubblica di Salò" nell'aprile 1945). Il corso di questo semestre si concentrerà sugli aspetti "culturali" del fascismo, interpretato come un tentativo di risolvere in modo violento la tensione tra modernità e tradizione. Alcuni dei temi trattati: fascismo e avanguardie moderniste (futurismo); tradizione e manipolazione del passato (il mito della romanità); cultura di massa e culto della personalità; censura e autocensura: apologia, conformismo e opposizione nella letteratura del ventennio; la storia dell'Enciclopedia Italiana, l'impresa culturale più prestigiosa degli anni del fascismo; i rapporti politico-culturali tra l'Italia

fascista e la Germania nazionalsocialista; la posizione delle personalità intellettuali più note del tempo nei confronti del regime fascista (Gabriele d'Annunzio, Luigi Pirandello, Benedetto Croce); il fascismo nell'interpretazione storiografica e nella letteratura del dopoguerra.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER ITALIENISCHEN LITERATUWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Grundlagenmodul

L2: Grundlagenmodul

Prof. Dr. T. Leuker

098440 Einführung in das Studium der italienischen Literaturwissenschaft

Fr 8-10 Raum: BB 104 Beginn: 12.10.2012

Der für alle Studienanfänger im Bachelor obligatorische Kurs kann auch mit gar keinen oder geringen Italienischkenntnissen begonnen werden, allerdings werden von Anfang an auch Originaltexte (zunächst noch mit deutscher Übersetzung) gelesen werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am Ende der Veranstaltung steht eine schriftliche Klausur von 90 Minuten Länge.

WICHTIGER HINWEIS: Alle angehenden Studierenden des Italienischen müssen sich im Sprachenzentrum einem C-Test unterziehen, und zwar spätestens am Beginn der ersten Woche der Vorlesungszeit (genauere Informationen auf der Homepage des Sprachenzentrums: spz.uni-muenster.de). Wer in diesem C-Test 45 Punkte und mehr erzielt, darf und sollte bereits im WS 12/13 die Sprachkurse „Grammatik I“ und „Übersetzung Deutsch-Italienisch I“ besuchen. Studierende, die 44 Punkte oder weniger erzielen, besuchen stattdessen Vorbereitungskurse:

→ Wer 0-29 Punkte erreicht hat, geht im Wintersemester in den Vorbereitungskurs I (4 Stunden pro Woche) und besucht im Sommersemester den Vorbereitungskurs II (4 Stunden pro Woche). Im Wintersemester 13/14 wird er/sie dann die sprachpraktischen Übungen des Grundlagenmoduls aufnehmen können.

→ Wer 30-44 Punkte erreicht hat, besucht im Wintersemester einen Sprachkurs „Italienisch mit Vorkenntnissen 1 + 2“ für Studierende aller Fakultäten am Sprachenzentrum: weitere Infos und Anmeldung unter spz.uni-muenster.de) und im Anschluss daran in den Semesterferien einen zweiwöchigen Blockkurs, der als Äquivalent zum Kurs „Grammatik I“ des Grundlagenmoduls dient. Ab dem Sommersemester 2013 kann er/sie dann ganz regulär mit dem Kurs „Grammatik II“ fortfahren.

Ein Italienisch-Studium ohne sprachliche Vorkenntnisse ist möglich, aber nur bei besonders großer Einsatzbereitschaft sinnvoll.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

L2-Bachelor: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Ch. Söding

098383 Der historische Roman zur Zeit des Risorgimento: Alessandro Manzoni und Ippolito Nievo

Mi 14-16 Raum: BA 020 Beginn: 10.10.2012

In diesem Proseminar soll die Epoche des Risorgimento in den Blick genommen werden, jene Epoche, die zur Einheit Italiens führte. Es ist eine Zeit, in der man über nationale Identität nachdenkt und in der viele unterschiedliche Modelle für eine Zukunft Italiens kursieren. Schon die Epochenbezeichnung Risorgimento („Wiedererstehung“, „Wiederauferstehung“) deutet auf eine Begründung dieser Modelle in der Vergangenheit hin.

Wichtig wird an dieser Stelle die Gattung des historischen Romans, der in den Jahren um 1830 eine Blütezeit erlebt. Geschichte oder Geschichten aus der Vergangenheit werden erzählt und lassen meist Parallelen zur Gegenwart erkennen. Alessandro Manzonis Roman *I promessi sposi* (1827/1840) und Ippolito Nievos *Le confessioni d'un italiano* (1859) sind nicht nur aufgrund ihres bisweilen humorvollen Erzählstils lesenswert, sondern sie sind auch gute Beispiele für die Literatur des Risorgimento und gewähren einen Einblick in die gesellschaftlichen Diskurse der Zeit.

Die Kenntnis der beiden Romane wird vorausgesetzt. Im Rahmen des Seminars ist der Erwerb von 3 LP (Referat + Stundenprotokoll, nur Studienbeginn vor WS 2011/12) bzw. 5 LP (Referat + Hausarbeit im Umfang von ca. 12 Seiten) möglich. Anmeldung bitte möglichst bis zum 30.09.12 an: christoph.soeding@uni-muenster.de.

Ch. Söding

098398 Die Utopie in Italien

Di 14-16

Raum: BA 020

Beginn: 09.10.2012

Utopien sind Entwürfe von idealen Gesellschaften. Sie präsentieren eine nicht reale Welt, die zumeist auf technischem Fortschritt beruht und einen Zustand der allgemeinen Zufriedenheit und des Glücks ermöglicht. Nachdem Thomas More 1516 mit seiner *Utopia* die Gattung im Europa der Moderne etabliert hatte, fand sie in vielen Ländern Nachahmer. Nach Italien wurde sie gebracht von Tommaso Campanella, einem Dominikanermönch, Dichter und Staatsphilosophen, der 1623 seine *Città del sole* veröffentlichte. In ihr skizziert er einen zentralistischen Gottesstaat ohne Privateigentum, in dem alles Leben auf das Kollektiv hin ausgerichtet ist.

Die *Città del sole* wird ein zentraler, aber nicht der einzige Primärtext des Seminars sein. Gemeinsam werden wir uns auf die Spuren späterer Utopisten begeben, etwa Paolo Mantegazzas *L'anno 3000*. So wird das Seminar nicht nur eine gute Einführung in die Gattung der Utopie und in die Nachbargattungen Dystopie/Atopie bieten, sondern auch versuchen, die Geschichte der Utopie in Italien bis heute zu verfolgen.

Gegen Ende der Semesterferien wird ein Reader mit den Primärtexten zur Verfügung stehen. Im Rahmen des Seminars ist der Erwerb von 3 LP (Referat + Stundenprotokoll, nur Studienbeginn vor WS 2011/12) bzw. 5 LP (Referat + Hausarbeit im Umfang von ca. 12 Seiten) möglich. Anmeldung bitte möglichst bis zum 30.09.12 an: christoph.soeding@uni-muenster.de.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft; Kompetenzmodul

L2-Bachelor: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul

LPO 98/MPO 97/LPO 2003: Hauptsstudium

Prof. Dr. K. Westerwelle

098402 Petrarca und Petrarkismus

Mi 16-18

Raum: BB 111

Beginn: 17.10.2012

Dichter, Maler und Kritiker haben im 15. und 16. Jahrhundert die südfranzösische Vaucluse bereist, in der Petrarca (1304-1374) bis 1353 etwa zehn Jahre gelebt hat. Sein Grab in Arquà hat, wie von Boccaccio vorausgesehen, dem Ort Berühmtheit verschafft. Felsen, Wälder und Lorbeerbäume der „valle chiusa“ bilden zusammen mit der Sorgue und ihrer Quelle in vielen Miniaturen des frühen 15. Jahrhunderts bis zum späten 16. Jahrhundert anschauliche Landschaften aus, die den Kult für Petrarca und für die donna Laura belegen. Nicht nur im Porträt des Dichters und seiner Geliebten, sondern auch in der Veranschaulichung seines Wohnortes – der Ausgabe des *Canzoniere* von Alessandro Velutello (1535) ist eine Landkarte vorangestellt – wird den Zeitvorstellungen entsprechend eine (fiktive) Biographie des Dichters entworfen. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts bestimmt Pietro Bembo die Sprache Petrarcas als Vorbild für die italienische Dichtungssprache. Petrarcas außergewöhnliche Bedeutung für die europäische und italienische Literatur beruht

auf seiner Liebeslyrik, von ihm selbst *Rerum vulgarium fragmenta* (*Bruchstücke muttersprachlicher Dinge*) genannt, an der er über Jahrzehnte gearbeitet und gefeilt hat. Themen der Sonette und Kanzonen sind: die geliebte Dame und die Liebe zur Schönheit, die Frage nach der Herkunft des Schönen und seiner sprachlichen Darstellung, die Bedingungen der Lebenswelt, in der der Mensch Schönheit und Tugend erzeugen kann, die Leidenschaften des Subjekts, ihre Berechtigung und Darstellung im Verhältnis zur Gemeinschaft und im Verhältnis zu Gott.

Unsere gemeinsame Lektüre ausgewählter Sonette und Kanzonen zielt darauf, die inhaltlichen, stilistischen und erkenntnistheoretischen Charakteristika von Lyrik und der Lyrik Petrarcas auch mit Hilfe seiner Rezeption in unterschiedlichen Medien kennenzulernen.

Zur Anschaffung empfohlen:

Eine *Canzoniere*-Taschenbuchausgabe oder die kommentierte Ausgabe: Francesco Petrarca, *Canzoniere*, hg. von Marco Santagata, Milano (Mondadori, I Meridiani) 1996.

Zur Einführung empfohlen:

Hugo Friedrich, *Epochen der italienischen Lyrik*, Frankfurt am Main 1964.

Dott. G. di Stefano

098417 Le *Operette morali* di Giacomo Leopardi

Do 14-16 Raum: BA 06 Beginn: 18.10.2012

La fama di Giacomo Leopardi (1798-1837) è legata soprattutto ai Canti, considerati unanimemente il vertice della moderna poesia italiana. Ma Leopardi è stato anche un grande scrittore di prosa e forse anzi la sua opera poetica può essere compresa in modo più adeguato se la si legge come il risultato della tensione fra bisogno di chiarificazione razionale, che richiede piuttosto un'argomentazione discorsiva, e ricerca di perfezione stilistica, che può realizzarsi pienamente solo nel linguaggio lirico, ovvero fra "meditazione" e "canto", come ha formulato Cesare Galimberti. Oggetto del seminario sono le *Operette morali* (composte fra il 1824 e il 1832), una raccolta di dialoghi, ma anche testi monologici e narrativi, difficile da inquadrare in un genere prestabilito e definita dal suo autore come un libro "tutto filosofico e metafisico", ma anche "un libro di sogni poetici, d'invenzioni e di capricci malinconici". Verrà analizzata un'ampia scelta di testi, facendo attenzione tanto alla loro costruzione formale quanto ai temi e motivi ricorrenti – come la fondamentale paradossalità della *conditio humana*, la modernità come disincanto e le contraddizioni del progresso – e ai rapporti non solo tematici con i Canti. Il raggiungimento di questi fini richiede una partecipazione attiva e regolare. Requisito ulteriore per il conseguimento di un voto sono la presentazione di una relazione orale (Referat) e la sua rielaborazione in forma di una tesi di 10-15 pagine (Hausarbeit).

Delle *Operette morali* esistono in commercio diverse edizioni in formato tascabile. Si consiglia qui l'edizione pubblicata da Garzanti nella collana I grandi libri, a cura di P. Ruffilli, circa 9-10 €.

Verwendbarkeit:

Master of Education (Gym/Ges)

Master Romanistik trilingua (Schwerpunkte Italienisch / Französisch / Spanisch)

LPO 98/MPO 97/LPO 2003: Hauptstudium

Prof. Dr. T. Leuker

098421 Erri de Luca

Do 8-10 Raum: BB 401 Beginn: 11.10.2012

Das Masterhauptseminar widmet sich einem der erfolgreichsten, vielseitigsten und produktivsten Autor der italienischen Gegenwartsliteratur, Erri de Luca. Wir werden fünf seiner Bücher behandeln: den Roman *Aceto, arcobaleno* (Mailand: Feltrinelli, 1992, ¹⁵2010, 6,50€), den Kurzgeschichtenband *In alto a sinistra* (Mailand: Feltrinelli, 1995, ¹⁸2011, 7,00€), die Erzählung *Il peso della farfalla* (Mailand: Feltrinelli, 2009, 7,50€), das Drama *L'ultimo viaggio di Sindbad* (Turin: Einaudi, 2003, 8,50€) und die Gedichtsammlung *Opera sull'acqua e altre poesie* (Turin: Einaudi, 2002, 7,50€). Wie die Preisangaben erahnen lassen, werden die genannten Bücher zur Anschaffung empfohlen. Wir können dabei gerne eine

Sammelbestellung vornehmen: Wer daran Interesse hat, möge mir bitte durch Unterschrift auf einer Liste im Sekretariat bis zum 13. Juli die Bereitschaft zur Bezahlung der Bücher bestätigen. Alle Studierenden, die am Seminar teilnehmen möchten, sind gebeten, mir dies möglichst frühzeitig per Mail (tobias.leuker@uni-muenster.de) mitzuteilen.

Prüfungs- bzw. Studienleistungen sind in diesem Seminar gemäß den Modulbeschreibungen der Masterstudiengänge zu erbringen. Sofern zu den Anforderungen das Erstellen einer schriftlichen Hausarbeit gehört, muss diese einen Mindestumfang von 20 Seiten haben.

NN (Gastdozentin)

098436	Titel folgt	Raum: BA 020	Beginn: 11.10.2012
	Do 14-16		

Verwendbarkeit

Master Romanistik trilingual (Modul VI, Kulturwissenschaft)

Prof. Dr. Abbo Abboud (Universität Damaskus),

092461	Wehe, wenn Geld/Gott kommt: Farag, Pasolini, Stadler und ihre Vorbilder	Beginn: 11.10.2012
	Do 10-12	Raum: ES 24

1. *Tausendundeine Nacht*: Die Geschichte von dem Schuhflicker Ma'ruf
2. Alfred Farag: *Al-Tabrisi und sein Knecht Kuffa*
3. Euripides: *Die Bakchen*
4. Pier Paolo Pasolini: *Teorema*
5. Pier Paolo Pasolini: *Il vangelo secondo Mateo*
6. Arnold Stadler: *Salvatore*
7. Jean-Baptiste Niel: *Ceci est mon sang*

Reich und attraktiv möchte nicht nur heutzutage fast jeder sein. Was jedoch das Streben nach Reichtum und die Suche nach erotischem Glück in unterschiedlichen Literaturen und Kulturen für parallele Strukturen haben können und in welchen ästhetischen Masken sie auftreten, soll anhand von Texten aus dem Orient und dem Okzident analysiert und interpretiert werden. Gerade in einer Zeit interkultureller Spannungen, vor allem zwischen der europäischen und der arabisch-islamischen Kultur, ist es von grosser Bedeutung, Goethes Divan-Zeile: "Orient und Okzident: Sind nicht zu trennen" erneut zu realisieren und das kulturell Gemeinsame zu entdecken.

Dabei spielt die besondere Sichtweise Pasolinis eine zentrale Rolle, weil sich nämlich hinter seiner Maske tatsächlich eine himmlische Macht verbirgt, welche alles verwandelt und welche schon auf Erden das Bibelwort wahr werden lässt: „Siehe, ich mache alles neu.“ (Offb. 21,5).

Im Rahmen der Romanistik ist das interdisziplinäre Hauptseminar nur für Studierende des Masters „Romanistik Trilingual“ geöffnet. Sie können es ausschließlich im Modul VI (Kulturwissenschaft) belegen und allein dann einen Leistungsnachweis erhalten, wenn sie darin ein romanistisches Thema (Pasolini oder Niel) bearbeiten.

KOLLOQUIUM

Die Veranstaltung von Prof.Dr. M.G. Riccobono

098550 Mündliche Kommunikation/Lettura critica kann auch als ***Kolloquium Italienische Literaturwissenschaft*** (Prüfungsnummer 18001 (B2 972) oder Prüfungsnummer 20004 (L2 084) besucht werden.

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:

LPO 98/LPO 2003: Hauptstudium

Fakultativ: alle BA- und MEd-Studiengänge

Dr. S. Thiele

[099614] Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
(für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch)
Mo 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 15.10.2012

Den Kommentar finden Sie auf den Seiten der Französischen Abteilung.

SEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/LPO 2003: Hauptstudium

MEd

Dr. S. Thiele

[099600] Vorbereitung auf das Block- bzw. Kernpraktikum im Frühjahr 2013
für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch
Mo 16-18 Raum: BB 401 Beginn: 15.10.2012

Den Kommentar finden Sie auf den Seiten der Französischen Abteilung.

Verwendbarkeit:

LPO 98/LPO 2003: Hauptstudium

MEd

Dr. S. Thiele

098460 La Sardegna
Mo 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 15.10.2012

Den Schwerpunkt dieses literaturdidaktischen Seminars bildet Sardinien. Wir werden unter anderem *Mal di pietre* (Milena Agus) lesen, analysieren und überlegen, ob dieser Text für den Einsatz im Italienischunterricht geeignet ist und, wenn ja, in welcher Form er präsentiert werden kann.

Die Forderung, im FSU in der Oberstufe bzw. Qualifikationsphase umfangreiche literarische Texte zu lesen, setzt eine intensive Vorbereitung der Lese- und Analysekompetenz der Schülerinnen und Schüler voraus, um über diese komplexen Texte sprechen bzw. auch schreiben zu können. Die für diese Veranstaltung zusätzlich ausgewählten, weniger umfangreichen, aber sprachlich anspruchsvollen Texte bieten sich in diesem Zusammenhang als Trainingsgegenstände nach der Lehrwerkphase an. Zusätzliche Medien - wie z. B. *Canzoni* der sardischen Gruppe Tazenda - ermöglichen methodische Variation im Unterricht, die wir ebenfalls erarbeiten und reflektieren wollen. In einer Sitzung wollen wir gemeinsam eine kleine Unterrichtseinheit zur sardischen Sprache konzipieren.

Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich in einer der ersten beiden Sitzungen persönlich anmelden, aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen. Die Anmeldung zu diesem Seminar findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per e-mail ab.

Literatur:

Milena Agus, *Mal die pietre*. Stuttgart: Reclam (2011)

SPRACHPRAXIS

VORBEREITUNGSKURS

E. Cintio

098622 Vorbereitungskurs I (4-stg.)
Mo 08-10 Raum: BA 015
und Do 14-16 Raum: BB 305 Beginn: 11.10.2012
Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die im obligatorischen C-Test (siehe dazu oben den Kommentar zur „Einführung in die italienische Literaturwissenschaft“!) 0-29 Punkte erreicht haben und zielt auf den Erwerb von ausbaufähigen Grundkenntnissen der italienischen Sprache ab.

N.N.

Brückenkompaktkurs
18. Februar - 1. März 2013 (9 Tage à 6h + 1 Klausur à 2h am letzten Tag)
Raum wird im Februar im HISLSF bekanntgegeben

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die 45 C-Test-Punkte vorweisen können, und dient dem Ziel, sie auf das Abschlussniveau des Kurses „Grammatik I“ zu bringen, damit sie im Sommersemester 2013 den nur im Sommer angebotenen Kurs „Grammatik II“ besuchen können.

GRAMMATIKÜBUNGEN

Turnus: Grammatik I + III jeweils im WS, Grammatik II im SS.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Grundlagenmodul

L2-Bachelor: Grundlagenmodul

Master Romanistik trilingual (Schwerpunkte Französisch oder Spanisch)

E. Cintio

098474 Italienische Grammatik I (4-stündig)
Mo 12-14 Raum: F 042
und Do 16-18 Raum: BB 305 Beginn: 11.10.2012

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor: 3.-4. Sem.

E. Cintio

098493 Italienische Grammatik III
Di 12-14 Raum: F 042 Beginn: 9.10.2012

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG ITALIENISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Master Romanistik trilingual (Schwerpunkte Französisch oder Spanisch)

Ch. Söding

098508 Übersetzung Italienisch-Deutsch
Di 8-10 Raum: BB 104 Beginn: 09.10.2012
 ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Grundlagenmodul

L2-Bachelor: Grundlagenmodul

Dott. G. di Stefano

098512 Übersetzung Deutsch-Italienisch I
 Mi 12 s.t.-13.30 Raum: BB 111 Beginn: 17.10.2012
Das Programm der Veranstaltung, die für Teilnehmer mit mindestens 45 C-Test-Punkten geöffnet ist., wird die Übersetzung einfacherer, nach Schwierigkeitsgrad geordneter Übungssätze und Texte ins Italienische umfassen, die in den jeweiligen Sitzungen verteilt werden.
Schwerpunkte: betonte und unbetonte Pronomen; Morphologie des Verbs; Gebrauch der Tempora der Vergangenheit (Passato prossimo, Imperfetto, Trapassato prossimo); Futur und Konditional; Gerundium; Grundelemente der Syntax. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis

L2-Bachelor: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Dott. G. di Stefano

099527 Übersetzung Deutsch-Italienisch II
 Mi 10-12 Raum: BA 020 Beginn: 17.10.2012
Durante il corso saranno tradotti esercizi e testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della Übersetzung I al livello più alto di traduzione. I testi saranno forniti di lezione in lezione. Le principali difficoltà grammaticali e sintattiche affrontate durante il semestre: uso dei tempi del passato; forme del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2-Bachelor: Vertiefungsmoduli

Master Romanistik trilingua

LPO 98/MPO 97/LPO 2003: Hauptstudium

Dott. G. di Stefano

098531 Übersetzung Deutsch-Italienisch III
 Di 14-16 Raum: BB 111 Beginn: 16.10.2012
Scopo di questo corso è migliorare la padronanza delle costruzioni sintattiche anche più complesse, acquisire consapevolezza delle principali difficoltà contrastive tra italiano e tedesco, affinare la propria sensibilità per i diversi registri stilistici e ampliare la propria conoscenza del lessico e delle forme idiomatiche dell'italiano. A tal fine verranno tradotti testi di media complessità appartenenti a generi diversi (narrativo, saggistico, giornalistico, ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

Verwendbarkeit

Master of Education: Modul 1

Master Romanistik trilingua: Modul 1

Dott. G. di Stefano

098546 Übersetzung Deutsch-Italienisch IV
 Do 10-12 Raum: BA 022 Beginn: 18.10.2012

Questo corso si rivolge agli studenti del Master. Sua finalità è approfondire ulteriormente la conoscenza della lingua italiana, introdurre ai principali linguaggi settoriali ed esercitare la metodologia dei vari tipi di traduzione (letteraria, scientifica, giornalistica, ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION/LETTURA CRITICA

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis

L2-Bachelor: Kommunikationsmodul

Prof. Dr. M. G. Riccobono

098550 Titel folgt

Filter nicht
Mi 16-18

Raum: BA 06

Beginn: 10.10.2012

Die Veranstaltung von Prof.Dr. M.G. Riccobono 098550 Mündliche Kommunikation/Lettura critica kann auch als ***Kolloquium Italienische Literaturwissenschaft*** (Prüfungsnummer 18001 (B2 972) oder Prüfungsnummer 20004 (L2 084) besucht werden.

CONVERSAZIONE

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis

Dott. G. di Stefano

098565 - Conversazione

Conversa

Raum: BA 022

Beginn: 18.10.2012

Questo corso, rivolto soprattutto agli studenti del corso "Italienische Grammatik II", vuole dare la possibilità di esercitare più attivamente le capacità di espressione orale. Nella prima seduta vengono concordati gli argomenti che verranno discussi di volta in volta e che verranno introdotti dai partecipanti con una breve relazione. Dato il carattere interattivo del corso, una **partecipazione regolare** è un requisito indispensabile per il suo svolgimento e il conseguimento di uno "Schein".

Anmeldung in der 1. Sitzung:

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION/COMPOSIZIONE IN ITALIANO

Verwendbarkeit:

Verwendbarkeit:

BA 2 Fach: Vertiefungsmodul Sprach- | 2-Bachelor: Kommunikationsmodul

EE-Bachelor: Kommunikationsmodul
I PO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Dott. G. di Stefano

098570 Schriftliche Kommunikation/Composizione in Italiano

SCHMITZ

Kontakt/Compos

Beginn: 17.10.2012

MI 14-16 Raum: BB 111 Beginn: 17.10.2012
Scopo principale del corso è migliorare la propria capacità attiva di esprimersi per iscritto. Nelle singole sedute verranno esercitati diversi tipi di testo, facendo attenzione al lessico relativo (lettera formale e informale, sintesi e riassunto, descrizione di un oggetto o persona, articolo di giornale, ecc.). Per realizzare i suoi obiettivi (il miglioramento dell'espressione scritta), il corso richiede la partecipazione continua e attiva, che include anche l'assunzione e lo svolgimento regolare di compiti per casa. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

COMMENTO DI TESTI/FREMDSPRACHLICHE VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2-Bachelor: Sprachliches Strukturmodul

Master of Education (Gym/Ges): Fremdsprachliche Vermittlungskompetenz

Master Romanistik trilingual

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Dott. G. di Stefano

098584 Commento di testi/Fremdsprachliche Vermittlungskompetenz

Di 10-12

Raum: BB 305

Beginn: 16.10.2012

Scopo principale di questo corso è migliorare la propria capacità di leggere e analizzare testi anche complessi. A tal fine verrà fornito lo strumentario critico e lessicale indispensabile per l'analisi in italiano di un testo. Nel corso delle lezioni verranno di volta in volta esaminati brevi testi letterari, o di altro genere, proposti anche dagli studenti, che i partecipanti presenteranno oralmente e su cui scriveranno una tesina. Per realizzare i suoi obiettivi (il miglioramento della capacità di analisi e dell'espressione scritta e orale), il corso richiede la partecipazione regolare da parte degli studenti. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN ITALIENISCHER SPRACHE/ ITALIENISCH FÜR ROMANISTEN

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Allgemeine Studien

L2-, LF + LH Bachelor Frz.+Span.: Zusatzsprachenmodul

Master Romanistik trilingual: 3. Sprache

Turnus: Stufe I + III jeweils im WS, Stufe II + IV jeweils im SS

B. Argenton

098599 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache I

Mo 16-18

Raum: F

Beginn: 08.10.2012

B. Argenton

098489 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache I

Do 10-12

Raum: F

Beginn: 11.10.2012

RUMÄNISCH SPRACHPRAXIS

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN RUMÄNISCHER SPRACHE/ RUMÄNISCH FÜR ROMANISTEN

Verwendbarkeit:

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor(Frz./Ital./Span.), LF- + LH Bachelor (Frz./Span.): Zusatzsprachenmodul

EE Bachelor(Fiz./Ital./Span.); EF - EN - DE

Turnus: Stufen I + III jeweils im WS; Stufen II+ IV jeweils im SS.

G. Carstea, M.A.

098603 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache I
Mo 14-16 Raum: BA 022 Beginn: 08.10.2012

Verwendbarkeit:

Verwendbarkeit:

G. Carstea, M.A.

098618 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache III
Mo 16-18 Raum: BA 022 Beginn: 08.10.2012

SPANISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik: Dr. J. Zamora, Dr. A. Pauly

Einführungsveranstaltung für Erstsemester und Studienortwechsler des Studienfaches Spanisch (Bachelor-/Master-Studiengänge):

Montag, 08.10.2012, 14-15 Uhr in Raum F5 (Fürstenberghaus)

**Prof. Dr. Christoph Strosetzki, Dr. Juan Zamora
mit weiteren Mitarbeitern der Spanischen Abteilung**

Information für Erstsemester/Studienanfänger:

Erstsemestern und Studienanfängern wird vor Beginn ihres Studiums des Faches Spanisch dringend der Besuch der Fach-Studienberatung angeraten: Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik: Dr. A. Pauly, Dr. J. Zamora.

Für alle Studierenden, die im Wintersemester 2012/13 ihr Studium im Fach Spanisch aufnehmen, ist ein Einstufungstest (C-Test) Pflicht. Eine Demoversion des C-Tests sowie die Termine finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums (<http://spzwww.uni-muenster.de/ctest/informationen.php>). Studierende, die im Sprachtest (C-Test) weniger als 54 Punkte erreichen, besuchen, je nach Ergebnis, die hinsichtlich der Teilnehmerzahl begrenzten Propädeutikkurse Spanisch. Die Propädeutikkurse sind nicht Teil des Fachstudiums.

Für weitere Fragen zum C-Test bzw. Propädeutikkurse steht Olga Gaudioso Solsona per Email unter spanspz@uni-muenster.de oder in der Sprechstunde zur Verfügung.

BA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegeben Modalitäten und auch über QISPOS/LSF erfolgen müssen.

**Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF
sichert keine Teilnahme.**

J. García Albero

Informationsveranstaltung Auslandstudium

Do, 29.11.2012, 18:00 - 19:30 Uhr

Raum: F4

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur spanischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

099121 Vorlesung zur Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Mo 20-21 Raum: H3 Beginn: 15.10.2012

Am 22.10.2012 und 10.12.2012 findet die Veranstaltung abweichend im F 2 (Fürstenberghaus) statt.

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges, BK: Hauptstudium
BA-2-Fach, BA-BK: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
Master "Romanistik trilingual"
L2/LF-Bachelor: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Prof. Dr. T. Leuker

099231 Spanische Lyrik des Siglo de Oro
Mi 18 - 20 Raum: B 305 Beginn: 17.10.2012

Die Vorlesung soll einen Überblick über die wichtigsten poetischen Strömungen des 16. und frühen 17. Jahrhunderts vermitteln. Vorgestellt werden zunächst Kompositionen der unter den *Reyes católicos* dominierenden *poesía cancioneril*, bevor die beiden ersten Generationen des spanischen Petrarkismus (Boscán, Garcilaso de la Vega, Herrera) und ihre Gegner (Castillejo) Aufmerksamkeit erfahren. Im Anschluss daran wird die in der Glanzepoche der spanischen Literatur stark vertretene religiöse und moralphilosophische Dichtung zu ihrem Recht kommen (u. a. mit Werken von Luis de León, Juan de la Cruz). Schließlich soll gezeigt werden, welche Neuerungen (Konzeptismus, Wiederbelebung traditioneller Formen, erstmalige Adaptionen zuvor vernachlässigter Spielarten der antiken Poesie) im lyrischen Schaffen jener Dichter zu verzeichnen sind, die die literarische Bühne zwischen 1600 und 1630 dominierten (Góngora, Lope de Vega, Quevedo, die Brüder Argensola, Jáuregui, Villegas).

Die Vorlesung kann als zweiter Prüfungsteil in eine literaturwissenschaftliche Modulabschlussprüfung eingebracht werden. Es ist im Übrigen keineswegs verboten, sie rein interessehalber zu besuchen.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges, BK: Grundstudium
BA-2-Fach, BA-BK: Grundlagenmodul
L2/LF-Bachelor: Grundlagenmodul

Die Veranstaltung soll Anfangssemestern literaturwissenschaftliche Grundlagen vermitteln und einen literaturgeschichtlichen Überblick geben. Sie befasst sich mit den Arbeitsbereichen der Hispanistik und Hispanoamerikanistik, den Methoden der Texterschließung und den wichtigsten Hilfsmitteln. Thesenpapiere sowie Auszüge aus spanischen und hispanoamerikanischen Texten werden vervielfältigt.

Als obligatorische Lektüre gilt:

- Strosetzki, Christoph, Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft, Berlin 2003.

Voraussetzungen für einen Schein: regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat und Abschlusstest.

Hinweis: Ohne Teilnahme an dieser Übung ist eine sinnvolle Teilnahme an den Proseminaren nicht möglich. Daher findet in der dritten Sitzung jedes Proseminars eine

Kurzklausur statt, in der die für den Besuch des Proseminars notwendigen Kenntnisse aus der Einführung geprüft werden. Diese Klausur braucht nur von denjenigen nicht mitgeschrieben zu werden, die den Leistungsnachweis der „Einführung“ vorlegen können.

Anmeldung: Die Anmeldung zu diesem Seminar findet in der ersten Veranstaltungssitzung statt.

A. Rolfes

098770 Einführung in die spanische- und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Mi 8 – 10 Raum: F 5 Beginn: 10.10.2012

Dr. M. Baxmeyer

098948 Einführung in die spanische- und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Mi 16 – 18 Raum: SP 4 Beginn: 17.10.2012

Dr. M. Baxmeyer

098967 Einführung in die spanische- und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Do 12 – 14 Raum: F 043 Beginn: 18.10.2012

A. Rolfes

A. Rojas 098785 Einführung in die spanische- und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Do 16 – 18 Raum: B 401 Beginn: 11.10.2012

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges, BK:Grundstudium
BA-2-Fach, BA-BK: Aufbaumodul Literaturwissenschaft
L2/LF-Bachelor: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

A. Sáez García → entfällt!

099050 La novela picaresca: del Siglo de Oro español al mundo
Mo 10-12 Baum: (siehe HISI SF) Beginn: 08.10.2012

Prof Dr Chr Strosetzki

099050 Lateinamerikanische Kurzgeschichten
Mo 18-20 Raum: UI B 101 Beginn: 15.10.2012

Gelesen werden repräsentative Kurzgeschichten lateinamerikanischer Autoren des 19. Und 20. Jahrhunderts. Daneben steht die Beschäftigung mit literaturtheoretischen Texten zu Fragen der Gattungen der literarischen Strömungen und der Aufgaben des Schriftstellers in der Gesellschaft

Zur Einführung: Christoph Stroetzki: Kleine Geschichte der lateinamerikanischen Literatur im 20. Jahrhundert. Beck'sche Reihe. München 1994.

Christoph Strosetzki: Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft. Erich Schmidt Verlag, 2010

Die Anmeldung erfolgt schriftlich in der vorlesungsfreien Zeit über eine Liste im Anmeldeordner der Spanischen Abteilung in der Bibliothek Raum A 103. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 beschränkt.

Dr. A. Pauly

098660 La Celestina

Di 14-16

Raum: B 104

Beginn: 16.10.2012

La *Comedia de Calisto y Melibea* (1499), posteriormente denominada *Tragicomedia de Calisto y Melibea*, a la que la crítica se refiere al hablar de *La Celestina*, es considerada “obra genial e innovadora” (P. E. Russell) del prerrenacimiento español. En esta clase (impartida en español) se analizarán distintos acercamientos a *La Celestina* como el sociológico propuesto por Maravall y Gilman y el filosófico con contribuciones interesantes por parte de Fothergill-Payne, Blüher y Deyermond. Especialmente fecundo resulta un análisis del texto que tenga en cuenta la importancia de la formación del jurista/bachiller Fernando de Rojas (título adquirido en Salamanca a finales del siglo XV), sus conocimientos de retórica y los aspectos pragmáticos del lenguaje empleado en *La Celestina* – punto de partida de nuestras reflexiones.

Se recomienda la adquisición de la siguiente edición: Fernando de Rojas, *La Celestina. Comedia o tragicomedia de Calisto y Melibea*. Edición, introducción y notas de Peter E. Russell. Tercera edición corregida y revisada. Madrid: Castalia 2001. Existe una traducción al alemán (que no deberá, sin embargo, reemplazar la lectura del texto original): Fernando de Rojas, *La Celestina oder Tragikomödie von Calisto und Melibea. Aus dem Spanischen übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Fritz Vogelsang*. Frankfurt am Main: Insel Verlag 1990.

La participación requiere una inscripción mediante correo electrónico (paulya@uni-muenster.de).

Literatura recomendada:

- Fothergill-Payne, Louise, *Seneca and “Celestina”*. Cambridge 2009.
- Matzat, Wolfgang/Teuber, Bernhard (Hrsg.), *Welterfahrung-Selbsterfahrung. Konstitution und Verhandlung von Subjektivität in der spanischen Literatur der frühen Neuzeit*. Tübingen 2000.
- Stempel, Wolf-Dieter/Stierle, Karlheinz (Hrsg.), *Pluralität der Welten. Aspekte der Renaissance in der Romania*. München 1987.

Dr. M. Baxmeyer

099246 *Cosa fácil?* Geschichte und Gegenwart des Kriminalromans in Lateinamerika
Di 16-18 Raum: Sp 4 Beginn: 16.10.2012

Das Genre des Kriminalromans war noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts ein Stiefkind der literarischen Produktion in Lateinamerika. Heute ist es in zahlreichen Ländern des Kontinents ähnlich erfolgreich und beliebt wie in Europa oder den USA. Vor allem aber wird es als Mittel der politischen Aufklärung und der Kritik genutzt, mit nicht selten bedrohlichen Folgen für Autoren, Verleger und sogar Leser.

Das Seminar wird sich mit zwei berühmten Werken der lateinamerikanischen Kriminalliteratur auseinandersetzen und versuchen, sie im sich historisch und ästhetisch beständig wandelnden Panorama der weltweiten Krimi-Literatur zu verorten.

Textgrundlage des Seminars sind:

Walsh, Rodolfo, *Operación masacre*, Buenos Aires (451 Editores) 2008 [kann im ROSTA Buchladen erworben werden]

Taibo II, Paco Ignacio, *Cosa fácil* [nur als Kopie im Copyshop am Hansahof erhältlich, das Buch ist vergriffen]

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 begrenzt.

Eine vorherige Anmeldung per E-Mail ist notwendig: m_baxm01@uni-muenster.de

HAUPTSEMINARE – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul

BA-BK: Vertiefungsmodul

L2/LF-Bachelor: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul

Dr. M. Baxmeyer

098929 Sergi Belbel
Mo 10 – 12

Raum: B 305

Beginn: 15.10.2012

Sergi Belbel ist gegenwärtig der international erfolgreichste und meistgespielte Dramatiker Spaniens. Das Seminar wird sich mit dreien seiner Dramen intensiv auseinandersetzen und die anspruchsvolle Ästhetik Belbels in ihrem politischen, historischen und literarischen Kontext untersuchen.

Die dem Seminar zugrundeliegenden Texte sind zu Semesterbeginn in Form eines Readers zu erwerben.

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 beschrkt. Eine vorherige Anmeldung ber E-Mail ist ntig: m_baxm01@uni-muenster.de

Dr. M. Baxmeyer

098933 Die dunkle Bühne. Das argentinische Gegenwartstheater und die Erinnerung an die Militärdiktatur (1976-1983).

Mi 10 – 12 Raum: F 030 Beginn: 17.10.2012

Dieses Seminar ist eine Fortsetzung des interdisziplinären Kurses zur literarischen Aufarbeitung der argentinischen Militärdiktatur aus dem SomSe. 2012. Diesmal richtet sich der Blick auf das argentinische Gegenwartstheater, das zwar seit längerem (auch) auf europäischen Bühnen für Furore sorgt, bisher aber noch wissenschaftlich weitlich unbeachtet geblieben ist.

Die dem Seminar zugrundeliegenden Texte sind zu Semesterbeginn in Form eines Readers zu erwerben.

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 30 beschrkt. Eine vorherige Anmeldung ber E-Mail ist notwendig: m_baxm01@uni-muenster.de

Prof. Dr. T. Leuker

099227 Das Entremés zwischen Cervantes und Ramón de la Cruz

Das Extreme zwischen Cervantes
Do 10-12 Baum: B 301

Beginn: 18.10.2012

Das Hauptseminar nimmt sich einer dramatischen Gattung an, die in der spanischen Literatur erfolgreicher war als in den meisten anderen europäischen Literaturen: des Entremés, das für gewöhnlich zwischen zwei Akten eines größeren Schauspiels dargeboten wurde. Ausgehend von der klassischen Monographie von Eugenio Asensio (*Itinerario del entremés*, Madrid 1971) werden wir Genese, Charakteristika und Funktionen der auch Sainetes genannten Entremeses erörtern und dabei Zwischenspiele des 17. und 18. Jahrhunderts von Cervantes, Quiñones de Benavente, Calderón, Torres de Benavente und Ramón de la Cruz analysieren.

Studierende des älteren Bachelorstudiengangs können im Seminar 5 LP durch ein Referat und eine Hausarbeit mit 15 Seiten Binnentext oder alternativ 4 LP durch ein Referat mit ausformuliertem Thesenpapier (5-8 Seiten) erwerben, Studierende im neueren Bachelor entweder 5 LP im Kompetenzmodul (Konditionen, s. oben) oder 3 LP im Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft durch ein Referat. Um die Zulassung zur MAP zu erreichen, muss das Referat in beiden Studienordnungen mit mindestens ausreichend bewertet werden. Anmeldungen bitte zeitnah sowie unter Angabe des Studiengangs und der angestrebten Leistung an: tobias.leuker@uni-muenster.de

H. Schlieper

099155 Federico García Lorca: Das lyrische Werk
Di (siehe HISLSF) Raum: BA 021 Beginn: 16.10.2012
Das Leben und Werk Federico García Lorcas wird durch die Jahre 1898 und 1936 und damit durch zwei traumatische Zäsuren der spanischen Geschichte eingerahmt. Gleichzeitig umschließen diese Jahre eine der fruchtbarsten Epochen der spanischen Literatur- und Kulturgeschichte, die als *Edad de plata* tituliert worden ist. Vor diesem Hintergrund wollen wir uns García Lorcas umfangreichem lyrischen Werk widmen. Hierbei sollen zum einen die aus der Einführung bekannten Grundlagen der Lyrikanalyse vertieft und perspektiviert werden. Zum anderen sollen ausgewählte Gedichte in übergreifende literatur- und kulturgeschichtliche Zusammenhänge und Kontexte eingeordnet werden. Dies geschieht auf der Grundlage konkreter Textanalysen, die sowohl ‚klassische‘ Interpretationen (u.a. ausgehend von Hugo Friedrich, *Die Struktur der modernen Lyrik*) als auch neuere Zugänge, wie sie u.a. Martin von Koppenfels und Horst Weich vorgeschlagen haben, in den Blick nehmen werden.

Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Aufbaumoduls Literaturwissenschaft sowie die verbindliche Anmeldung über LSF und per E-Mail an hendrik.schlieper@uni-muenster.de bis zum 8.10.2012. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt.

Alle Teilnehmer_innen werden gebeten, sich für die Arbeit im Seminar den folgenden Reclam-Band anzuschaffen; ihm können auch einführende Informationen entnommen werden, deren Kenntnis zu Seminarbeginn vorausgesetzt wird:

Federico García Lorca, *Poemas/Gedichte*. Spanisch/Deutsch. Hg. v. Gustav Siebenmann, Stuttgart: Reclam 2007.

Einleitend seien darüber hinaus die entsprechenden Passagen in Cerstin Bauer-Funke, *Spanische Literatur des 20. Jahrhunderts*, Stuttgart: Klett 2006, Klaus Dirscherl, „Die Lyrik im 20. Jahrhundert“, in: Strosetzki, Christoph (Hg.), *Geschichte der spanischen Literatur*, Tübingen: Niemeyer 1991, S. 343-367, Hans-Jörg Neuschäfer (Hg.), *Spanische Literaturgeschichte*, Stuttgart/Weimar: Metzler 2011, und Manfred Tietz (Hg.), *Die spanische Lyrik der Moderne. Einzelinterpretationen*, Frankfurt am Main: Vervuert 1990, empfohlen.

Die Grundlagen der Lyrikanalyse hat jüngst Christopher F. Laferl dargestellt: „Analyse von Gedichten, Lyrik und Liedtexten“, in: Born, Joachim et al. (Hgg.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin: ESV 2012, S. 716-723.

Schließlich darf auch das Standardwerk der García Lorca-Forschung hier nicht fehlen: Ian Gibson, *Federico García Lorca*, 2 Bde., Barcelona: Crítica 1998.

HAUPTSEMINARE – Master-Studiengänge/LPO/Magister

Verwendbarkeit

Master of Education, Master ‚Romanistik trilingual‘ (Frz./Ital./Span.)
LPO 2003: Gym/Ges, BK, LPO 98, MPO 97

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

099136 Theater des Siglo de Oro
Di 12 – 14 Raum: B 305 Beginn: 16.10.2012
In diesem Seminar werden anhand repräsentativer Theaterstücke die unterschiedlichen Gattungen und Werke der bedeutendsten Autoren des Siglo de Oro analysiert. Hierbei sollen vor allem die gängige Theaterpraxis sowie die relevanten gesellschaftlichen Themen dieser Zeit thematisiert werden.

Neben der *comedia*, werden einige Beispiele von *autos sacramentales*, *entremeses* und *loas* untersucht.

Für einen Leistungsnachweis sind Referat und Hausarbeit erforderlich. Bei einem Teilnahmeschein wird eine aktive Beteiligung durch ein Kurzreferat erwartet.

Zur Einführung: Christoph Strosetzki, Calderón, Stuttgart, Weimer (Metzler) 2001.
Die Anmeldung erfolgt schriftlich in der vorlesungsfreien Zeit über eine Liste im Anmeldeordner der Spanischen Abteilung in der Bibliothek Raum A 103. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 beschränkt.

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

099026 Das spanische Theater der 70er und 80er Jahre (mit Exkursion)
Fr 10 – 12 Raum: A 06 Beginn: 19.10.2012

Gegenstand des Hauptseminars ist die Analyse des spanischen Theaters der 1970er und 1980er Jahre vor dem Hintergrund des Endes der Franco-Diktatur und des Übergangs in die Demokratie. Dabei sollen neue Formen des Dramas und des Theaters ebenso thematisiert werden wie die Umwandlung und Neuausrichtung des spanischen Theaterwesens nach nach dem Wegfall der Zensur.

Das Seminar wird zum Teil als eine Blockveranstaltung stattfinden, da vom **10.10. bis 14.10.2012** eine Exkursion zum folgenden Kolloquium mit Workshop nach Straßburg stattfindet:

Coloquio internacional: “« Nuevo teatro español » y Transición (1975-1985).”
Organización: Prof. Dr. Carole Egger (Université de Strasbourg, Culture et Histoire dans l’Espace Roman), Université de Strasbourg, 11-13 Octobre 2012.

Um die Exkursion, die obligatorischer Bestandteil des Seminars ist, angemessen vorbereiten zu können, ist die Teilnahme an einer der **Vorbesprechungen** in meinem Dienstzimmer notwendig. Diese Vorbesprechung findet an drei Terminen statt, wobei die Teilnahme an einem der genannten Termine ausreichend ist:

- Vorbesprechung 1: 3. September 2012, 10 Uhr, in meinem Dienstzimmer
- Vorbesprechung 2: 7. September 2012, 10 Uhr, in meinem Dienstzimmer
- Vorbesprechung 3: 14. September 2012, 10 Uhr, in meinem Dienstzimmer

In Verhinderungsfällen melden Sie bitte **bis zum 14. September** per Email Ihren verbindlichen Teilnahmewunsch an.

Für Fragen und Anmeldungen stehe ich **ab sofort** in meinen Sprechstunden und per Email zur Verfügung. Bitte melden Sie sich so frühzeitig wie möglich. Die Auswahl an Dramen und die Sekundärliteratur zur Einführung wird in den Vorbesprechungen bekannt gegeben.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges, BK: Hauptstudium
BA-2-Fach, BA-BK: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
L2/LF-Bachelor: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Dr. C. Rivero Iglesias → entfällt!

099140 Poética y texto
Do 18 – 20 Raum: B 104 Beginn: 18.10.2012

C. Marías Martínez

099140 Amistad y filosofía. Cartas en verso en el Renacimiento
Do 18 – 20 Raum: B 104 Beginn: 11.10.2012

El objetivo de este curso es dar a conocer a los alumnos uno de los géneros

poéticos más originales del Renacimiento: la epístola en verso. Nos centraremos en

la epístola o carta de tema moral y/o autobiográfico, que tiene como modelo clásico las *Epistulae* de Horacio, y que el poeta suele dirigir a un amigo, familiar o noble. Después de una breve introducción sobre la situación de la poesía en España en el primer tercio del siglo XVI, y la adaptación de los géneros poéticos clásicos (oda, elegía, égloga, epístola), analizaremos las características de las epístolas morales y familiares (muy distintas de las amorosas que tienen como modelo clásico las *Heroidas* de Ovidio) y veremos su evolución desde los primeros ensayos hasta la consagración del género. Nos centraremos especialmente en el análisis temático de una antología de epístolas para determinar qué temas proceden del modelo clásico (fundamentalmente, motivos del estoicismo o epicureísmo casi siempre transmitidos por Horacio) y qué nuevos temas e intereses se introducen para dar respuesta a las distintas inquietudes filosóficas y vitales de los hombres del Renacimiento.

Inscripción al curso en la primera clase.

C. Marías Martínez

099045 La poesía de la generación del 27
Mo 10 - 12 Raum: F 040 Beginn: 08.10.2012

El objetivo de este curso es que el alumno conozca la Generación del 27 a través de su poesía, comprendiendo las diversas tendencias que siguieron los poetas (vanguardias, neopopularismo, reivindicación del Siglo de Oro...) y analizando los temas principales que cultivaron. Después de unas primeras clases introductorias sobre el contexto en que surgió este grupo, sus características comunes y sus rasgos poéticos, se trabajará con una selección de poemas para estudiar las corrientes y temas poéticos. Por último, se profundizará a través de otros poemas en la evolución poética de algunos de los autores de obra más extensa.

Inscripción al curso en la primera clase.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Kompetenzmodul

BA-BK: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2/LF-Bachelor: Kompetenzmodul

LPO 2003: Gym/Ges, BK, LPO 98, MPO 97

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

099595 Examenskolloquium für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch
Mo 10-12 Raum: A 06 Beginn: 15.10.2012

Das Kolloquium richtet sich an Studierende des BA-Kompetenzmoduls, Examenskandidat/innen und Doktorand/inn/en, die sich auf ihre schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen im Bereich der französischen und der spanischen Literaturwissenschaft vorbereiten. Es dient der Information über prüfungsrelevante Fragen sowie der konkreten Vorbereitung der Prüfungsthemen, die von den Teilnehmer/innen in Kurzreferaten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Ferner werden schriftliche Hausarbeiten und Abschlussarbeiten besprochen. Darüber hinaus stehen generelle Aspekte der Literaturwissenschaft (Methoden, Theorien) zur Diskussion an.

Die persönliche und verbindliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner (auch per Email möglich: forner@uni-muenster.de) ist obligatorisch.

Dr. M. Baxmeyer

098952 Kolloquium
Mi 18 – 20 Raum: B 104 Beginn: 17.10.2012

Inhalt und Gestaltung des Kolloquiums hängt weitgehend von den TeilnehmerInnen ab: Es sollen Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert, Methoden reflektiert und Epochen der Literaturgeschichte repetiert werden. Dabei wird die Interpretation einzelner gattungsspezifischer Textbeispiele im Mittelpunkt stehen.

Die Veranstaltung dient desweiteren der Vorbereitung auf das mündliche und schriftliche Examen.

Anmeldung per E-Mail an m.baxm01@uni-muenster.de.

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

099079 Kolloquium für Doktoranden
Di 18 – 20 Raum: A 104 (Bibliothek) Beginn: 16.10.2012

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

Master of Education

LPO 2003: Gym/Ges, BK: Hauptstudium

J. Lührmann

099030 La Conquista
Di 18 – 20 Raum: B 104 Beginn: 16.10.2012

Eigentlich ist die Conquista eines der interessantesten Themen in der spanisch-lateinamerikanischen Geschichte mit all seinen Licht- und Schattenseiten. Doch bei Schülerinnen und Schülern ruft allein die Erwähnung eines geschichtlichen Themas ein Stöhnen hervor. Die Begründung dafür liegt zumeist in schlechten Erfahrungen: Langweilige Texte, die mit noch langweiligeren Methoden aufbereitet werden hinterlassen in Schülergedächtnissen ihre Spuren.

Aus diesem Grund versucht das Seminar solchem Missstand zu begegnen. Gemeinsam sollen exemplarisch schultaugliche Unterrichtseinheiten geplant, durchgeführt und bewertet werden. Dabei werden zum einen die inhaltlichen Aspekte der Conquista erarbeitet. Dieses

schließt einen möglichst umfassenden thematischen Überblick ein, der dann genutzt werden soll, um eine für Schülerinnen und Schüler relevante Auswahl zu treffen.

Zum anderen werden diese inhaltlichen Vorgaben mithilfe von verschiedenen Medien und Methoden umgesetzt. Ziel ist es hierbei ein breites Spektrum an didaktischen Möglichkeiten aufzuzeigen, um geschichtliche Themen - die uns immer wieder im Spanischunterricht begegnen - für Schülerinnen und Schüler interessant aufzubereiten.

Die endgültige **Anmeldung** zu diesem Seminar findet an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt, um eine kurze Voranmeldung per Email wird gebeten unter: JanaLuehrmann@hotmail.com

Voraussetzungen: Das Seminar findet teilweise in spanischer Sprache statt.

Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis sind neben regelmäßiger aktiver Teilnahme ein Referat und eine Klausur.

M. Frye

099011 Grammatik im Spanischunterricht
 Mi 14 – 16 Raum: A 015 **Beginn: 10.10.2012**

Das Seminar setzt sich zum Ziel, die Bedeutung und Funktion von Grammatik im modernen Spanischunterricht der Sekundarstufen I und II vorzustellen und zu diskutieren. Im Zentrum der Seminararbeit steht insbesondere die Beschäftigung mit kommunikativ ausgerichteten Methoden zur Vermittlung und Anwendung grammatischer Strukturen, die auf eine möglichst hohe Schülereinbindung und eine Intensivierung der Kommunikationsleistung der Lernenden ausgerichtet sind.

In diesem Zusammenhang wird zunächst die Darstellung von Grammatik, Regeln und Übungsformen in aktuellen Lehrwerken des Spanischen und in den entsprechenden Schulgrammatiken in den Blick genommen; ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung mit Verfahren, die einen handlungsorientierten und lebensnahen Grammatikunterricht gewährleisten und entdeckendes Lernen auf Seiten der Schülerinnen und Schüler ermöglichen sollen.

Zur vorbereitenden Lektüre:

Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch, Themenheft 20: „Grammatik im Kontext“, Seelze: Friedrich, 2008.

Grünwald, Andreas/Küster, Lutz (Hrsg.), *Fachdidaktik Spanisch. Tradition – Innovation – Praxis*, Stuttgart: Klett/Kallmeyer, 2009.

Anmeldung: In der ersten Sitzung

Voraussetzungen: Das Seminar findet teilweise in spanischer Sprache statt. Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis sind neben regelmäßiger aktiver Teilnahme ein Referat und eine Abschlussklausur.

Dr. S. Thiele

098986 Manuel Rivas: ausgewählte Erzählungen
 Do 10-12 Raum: B 111 Beginn: 18.10.2012

In der Veranstaltung arbeiten wir mit den Medien Erzählung, Film und Sachtext im Sinne des erweiterten Textbegriffs. Zur Vorbereitung des Seminars lesen Sie bitte von Manuel Rivas *La lengua de las mariposas*, *Un saxo en la niebla*, *Carmiña*, *La chica del pantalón pirata* und *¿Qué me quieres, amor?* Sie dürfen die Ausgabe frei wählen, wir werden die Texte didaktisch aufbereiten.

Durch den Umgang mit Literatur können wichtige Lehr- und Lernziele erreicht werden, unter anderem sei an dieser Stelle nur die Fähigkeit der Lernenden genannt, sich mit auf fiktiver Ebene exemplarisch dargestellten menschlichen Situationen und Verhaltensweisen auseinanderzusetzen und so ihr eigenes Selbstverständnis und ihre Entscheidungsfähigkeit entwickeln zu können.

In diesem Seminar werden wir literaturdidaktische Forschungsergebnisse reflektieren, didaktische Modelle erarbeiten und dabei die spezifischen Bedingungen einer unterrichtspraktischen Handlungskompetenz berücksichtigen.

Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich in einer der ersten beiden Sitzungen

persönlich anmelden, aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen.

Die Anmeldung zu diesem Seminar findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per e-mail ab.

Dr. S. Thiele

098990 Vorbereitung auf das Blockpraktikum bzw. Kernpraktikum (Frühjahr 2012)
Do 14-16 Raum: B 111 Beginn: 18.10.2012

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts:

Mit Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung, der intensiven Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit an allen Schulformen, Literatur und mit Sachtexten.

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich:

Alonso, Encina. *¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo?* Madrid: Edelsa (1994)
Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen, 5., vollständig überarbeitete Auflage. Basel: Francke (2005)

Decke-Cornill, Helene, Küster, Lutz. *Fremdsprachendidaktik*. Tübingen : Narr (2010)

Fäcke, Christiane. *Fachdidaktik Spanisch*. Tübingen: Narr (2011)

Greenwood, Jean. *Classreaders*. Oxford: Oxford University Press (1990)

Grünwald, Andreas (Hrsg.); Küster, Lutz (Hrsg.) *Fachdidaktik Spanisch. Tradition – Innovation – Praxis*. Stuttgart: Klett (2009)

Die Anmeldung findet ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen statt. Eine Anmeldung per e-mail ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges, BK: Hauptstudium

Dr. S. Thiele

(099007) Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
Mo 14 -16 Raum: B 401 Beginn: 15.10.2012

Den Kommentar finden Sie auf den Seiten der Französischen Abteilung.

SPRACHPRAXIS

INFORMATIONEN ZU DEN TUTORIEN

IM BEREICH SPRACHPRAXIS (WS 2012-13)

Das Tutorium zu der Veranstaltung „Ejercicios de gramática I“ bei Frau Knell findet dienstags von 16:00-18:00 Uhr in Raum BA 0022 (Bispinghof 3) statt. Beginn: 16.10.2012

Das Tutorium zu der Veranstaltung „Übersetzung Deutsch-Spanisch I“ bei Frau Mormann findet montags von 16:00-18:00 Uhr in Raum RS 428 (Rosenstr.9, Schlaunstr.2) statt. Beginn: 15.10.2012

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA I

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach, BA-BK: Grundlagenmodul
L2/LF-Bachelor: Grundlagenmodul
LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Grundstudium
Master „Romanistik trilingüal“: Zweit-, Drittsprache

Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos (nivel B1 según el *Marco común europeo de referencia para las lenguas* [MCER]). En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda al alumnado preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de *Learnweb*. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Es prerequisito haber aprobado la prueba de iniciación (*C-Test*).

Texto obligatorio:

Gutiérrez Araus, María Luz, *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros, 2004

J. García Albero

098842 Ejercicios de gramática I
Mo 10 – 12 Raum: S 1 Beginn: 15.10.2012

L. Fernández de Arellano Juan

099322 Ejercicios de gramática I
Mo 10 – 12 Raum: F 153 Beginn: 08.10.2012

M. Rodríguez Gutiérrez

099212 Ejercicios de gramática I
Do 12 – 14 Raum: F 33 Beginn: 11.10.2012

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA II

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis
L2/LF-Bachelor: Aufbaumodul Sprachwissenschaft
BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Temario: Pronombres personales. Pronombres relativos. Interrogativos. Demostrativos. Sustantivo. Artículo.

Los ejercicios (nivel B2 según el *Marco común europeo de referencia para las lenguas*) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Es prerequisito haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gramática I*.

Manual recomendado:

Gutiérrez Araus, M. L. (2004): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

Dr. J. Zamora

099265 Ejercicios de gramática II
Mo 10 – 12 Raum: F 030 Beginn: 15.10.2012

J. García Albero

098857

Ejercicios de gramática II

Di 12 – 14

Raum: B 104

Beginn: 16.10.2012

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA III

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2/LF-Bachelor: Sprachliches Strukturmodul
Master of Education (BAB): Mastermodul I A
LPO 98/ MPO 97, LPO 2003 Gym/ Ges, BK

Temario: Discurso indirecto. Oraciones pasivas. Subordinadas adverbiales. Perífrasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio).

Los ejercicios (nivel C1 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Es prerequisito haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gramática II*.

Manuales recomendados:

García Santos, J. F. (1993/2008): *Sintaxis del español. Nivel de perfeccionamiento*, Salamanca: Santillana

Gutiérrez Araus, M. L. (2004): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

Dr. J. Zamora

098804

Ejercicios de gramática III

Mo 14 – 16

Raum: S 6

Beginn: 15.10.2012

J. García Albero

098861

Ejercicios de gramática III

Mi 10 – 12

Raum: ES 24

Beginn: 17.10.2012

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH I

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach, BA-BK: Grundlagenmodul
L2/LF-Bachelor: Grundlagenmodul
LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Grundstudium

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B1 según el *Marco común europeo de referencia para las lenguas*). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español, (b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y los ejercicios se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

La inscripción se podrá realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisito haber aprobado la prueba de iniciación (C-Test).

Manual recomendado:

Gil, A. - Banús, E. (4th1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn: Romanistischer Verlag

J. Garcia Albero

098876 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Mo 16 – 18 Raum: F 043

Beginn: 15.10.2012

Dr. J. Zamora

098819 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Mi 10 – 12 Raum: F 102

Beginn: 17.10.2012

C. Münster Estellés

099193 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Do 14 – 16 Raum: B 401

Beginn: 11.10.2012

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH II

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis
BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2/LF-Bachelor: Aufbaumodul Literaturwissenschaft
LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Grundstudium

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B2 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

- (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
(b) resumir el texto en alemán y en español.

A lo largo del curso, cada alumno presentará en clase la traducción al español de un texto alemán. No obstante, todos los alumnos deberán traer preparados siempre los textos, con el fin de poder seguir de forma crítica la exposición de la traducción que su compañero presente en clase. La versión escrita y comentada se entregará en el tiempo máximo de una semana después de la exposición, con el fin de ponerla a disposición de todo el alumnado en la plataforma LearnWeb. Los textos y los ejercicios se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisito haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*.

Manual recomendado:

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn: Romanistischer Verlag

Dr. A. Pauly

098675 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Mo 16 – 18 Raum: B 104

Beginn: 15.10.2012

C. Münster Estellés

099208 Übersetzung Deutsch – Spanisch II
Di 12-14 Raum: B 111

Beginn: 09.10.2012

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH III

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2/LF-Bachelor: Vertiefungsmodul
Master of Education (BAB): Modul I B
LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Hauptstudium

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel C1 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

- (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
- (b) resumir el texto en alemán y en español.

A lo largo del curso, cada alumno presentará en clase la traducción al español de un texto alemán. No obstante, todos los alumnos deberán traer preparados siempre los textos, con el fin de poder seguir de forma crítica la exposición de la traducción que su compañero presente en clase. La versión escrita y comentada se entregará en el tiempo máximo de una semana después de la exposición, con el fin de ponerla a disposición de todo el alumnado en la plataforma LearnWeb. Los textos y los ejercicios se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisito haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch – Spanisch II*.

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel

Gamero Pérez, S. (2005): *Traducción alemán-español. Aprendizaje activo de destrezas básicas*, Castelló de la Plana: Publicacions de la Universitat Jaume I

J. García Albero

098880	Übersetzung Deutsch-Spanisch III		
	Mo 12 – 14	Raum: B 305	Beginn: 15.10.2012

Dr. A. Pauly

098680	Übersetzung Deutsch-Spanisch III		
	Di 16 – 18	Raum: B 104	Beginn: 16.10.2012

Dr. J. Zamora

099299	Übersetzung Deutsch-Spanisch III		
	Mi 14 – 16	Raum: B 111	Beginn: 17.10.2012

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH IV

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Hauptstudium
Master of Education (Gym/Ges, BAB, BK)
Master "Romanistik trilingual"

Asignatura basada en la presentación, crítica y defensa de propuestas de traducción y destinada a profundizar en el aprendizaje de la lengua española al hilo de las asimetrías existentes entre ambas lenguas. La asignatura se dividirá en un bloque de teoría y un bloque de práctica. El objetivo de la teoría será ofrecer algunas herramientas conceptuales con las que defender las decisiones concretas de traducción. Las explicaciones teóricas tendrán su correspondencia práctica a través del ejercicio y el análisis de la traducción de textos de divulgación y de textos literarios alemanes (nivel C2 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas).

A lo largo del curso, cada alumno presentará en clase la traducción al español de un texto alemán. No obstante, todos los alumnos deberán traer preparados siempre los textos, con el fin de poder seguir de forma crítica la exposición de la traducción que su compañero presente en clase. La versión escrita y comentada se entregará en el tiempo máximo de una semana después de la exposición, con el fin de ponerla a disposición de todo el alumnado en la plataforma LearnWeb. Los textos y los ejercicios se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*. Barcelona: Editorial Ariel

Gamero Pérez, S. (2005): *Traducción alemán-español. Aprendizaje activo de destrezas básicas*. Castelló de la Plana: Publicacions de la Universitat Jaume I

J. García Albero

098895 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV
Di 10 – 12 Raum: F 042 Beginn: 16.10.2012

Las inscripciones se realizarán a través del correo electrónico javier.garcia@uni-muenster.de. Se admitirá un máximo de veinticinco estudiantes.

Dr. J. Zamora

098823 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV
Do 10 – 12 Raum: F 041 Beginn: 18.10.2012
Las inscripciones se realizarán a través del correo electrónico izamora@uni-muenster.de. Se admitirá un máximo de veinticinco estudiantes.

EXAMENSVORBEREITUNGSKURS

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Hauptstudium

Dr. J. Zamora

098838 Examensvorbereitungskurs (Übersetzung)
Mo 16 – 18 Raum: A 020 Beginn: 15.10.2012

Ausschließlich für die Kandidatinnen und Kandidaten (LPO 2003: Modul 3A / 3B) des Prüfungstermins WS 2012/13.

Persönliche Anmeldung in der Sprechstunde.

ÜBERSETZUNG SPANISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges. BK: Grundstudium

BA-2-Fach: BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

BALE Buch, BALE Verleihung Master „Romanistik trilingual“

Master „Romanistik bilingual“

Übersetzen ist eine Kunst, keine Schulaufgabe! Wer übersetzen will, muss zwei Sprachen sehr gut beherrschen: Die fremde und die eigene. Zumal literarische Übersetzungen werfen reizvolle Probleme auf, die mit dem bloßen Griff zum Lexikon nicht zu bewältigen sind. Neben der sprachpraktischen Übung wird der Kurs die Schwierigkeiten beim Übersetzen verschiedener Texttypen- und Gattungen verdeutlichen und einführen in die theoretischen wie praktischen Probleme der literarischen Übersetzung. Die zugrunde gelegten Texte werden zur Verfügung gestellt.

Dr. M. Baxmeyer

098971 Übersetzung Spanisch-Deutsch
Mo 16-18 Raum: B 111 Beginn: 15.10.2012

Dr. A. Pauly

098694 Übersetzung Spanisch-Deutsch
Mi 16-18 Raum: B 401 Beginn: 17.10.2012

Dr. A. Pauly

098709

Übersetzung Spanisch-Deutsch

Do 14-16

Raum: A 015

Beginn: 18.10.2012

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2/LF-Bachelor: Kommunikationsmodul

LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Grundstudium

La asignatura de comprensión auditiva y expresión oral se plantea como ejercicio práctico de la lengua española en el que el alumno puede mejorar su destreza oral (nivel B2 según el MCER). Se presentarán actividades comunicativas que tengan en cuenta las características propias de la comunicación oral. Durante el curso, se tratarán diferentes temas sobre la actualidad y la cultura española y latinoamericana, tales como la cocina, la inmigración, el desempleo, el cine, supersticiones, etc., con el fin de que se produzca una interacción en lengua española entre el profesor y los alumnos. Además, se proyectará material audiovisual y se leerán diferentes textos relacionados con los temas propuestos.

Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de *Learnweb*. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). El número máximo de participantes queda limitado a 40 estudiantes. Es prerequisito haber aprobado las asignaturas *Ejercicios de gramática I* y *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*.

M. Rodríguez Gutiérrez

099083

Mündliche Kommunikation

Do 10 – 12

Raum: F 153

Beginn: 11.10.2012

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION I

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2/LF Bachelor: Kommunikationsmodul

LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Hauptstudium

El objetivo principal de la asignatura será la profundización en el aprendizaje de la lengua española mediante ejercicios de expresión escrita en español (nivel B2 según el MCER). Reflexionaremos sobre las funciones que ejerce la expresión escrita en el aula de español L2 y presentaremos actividades relacionadas con la enseñanza de la producción escrita. Se pretende que al final del curso el alumno sea capaz de reproducir las estructuras y convenciones de diferentes modelos de texto españoles.

Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de *Learnweb*. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Es prerequisito haber aprobado las asignaturas *Ejercicios de gramática I* y *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*.

M. Rodríguez Gutiérrez

099098

Schriftliche Kommunikation I

Mo 12 – 14

Raum: F 153

Beginn: 08.10.2012

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION II / REDACCIÓN

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges.; BK Hauptstudium
BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
Master of Education (BAB): Mastermodul I A

El objetivo principal de la asignatura será adquirir las técnicas necesarias para redactar un texto en español con fines específicos (nivel C1 según el MCER).

Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de *Learnweb*. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Es prerequisito haber aprobado todas las asignaturas del *Aufbaumodul Sprachpraxis*.

L. Fernández de Arellano Juan

099341 Schriftliche Kommunikation II
Mo 18 – 20 Raum: B 105 Beginn: 08.10.2012

C. Münder Estellés

099117 Schriftliche Kommunikation II
Di 10 – 12 Raum: A 06 Beginn: 09.10.2012

ÜBUNG FREMDSPRACHLICHE VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

Master of Education (Gym/Ges, BK): Modul II
Master of Education (BAB): Modul II B
Master „Romanistik trilingual“: Modul 2
LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Hauptstudium

J. García Albero

098914 Cultura española en textos alemanes y su traducción
Di 16 – 18 Raum: F 153 Beginn: 16.10.2012

En este curso se estudiará la percepción de diferentes apartados de la cultura española en textos alemanes, incluyéndose textos que describen aspectos como el arte, la literatura, la música, la geografía, las tradiciones, las fiestas, etc. De cada uno de estos ámbitos culturales, los estudiantes llevarán a cabo una breve exposición oral y se traducirán extractos de los textos propuestos por el profesor. El material necesario para la asignatura se pondrá a disposición de los alumnos en la plataforma LearnWeb.

Habrá un **límite de 25 alumnos**. Podrán asistir los primeros 25 estudiantes que se inscriban por correo electrónico en la dirección javier.garcia@uni-muenster.de.

Se exigirá la asistencia y participación regular en las clases así como un trabajo escrito al final del semestre. Para el buen funcionamiento del curso, es necesario que los alumnos dispongan de un buen nivel tanto en español como en alemán.

Dr. A. Pauly

098728 Comentario de textos y redacción
Do 12 – 14 Raum: B 104 Beginn: 18.10.2012
Kommentar s. Comentario de textos (Bachelorstudiengang)

Dr. J. Zamora

099303 El uso del diccionario bilingüe en el aula de ELE
Do 16 – 18 Raum: ULB 202 Beginn: 18.10.2012

En el proceso de aprendizaje de español como lengua extranjera en cursos universitarios para hablantes nativos de alemán, la mayoría de los estudiantes favorece el uso del

diccionario bilingüe sin que sea consciente de la problemática que puede acarrear la utilización de este tipo de diccionario. En el curso se presentará un panorama de los diccionarios bilingües (alemán/español - español/alemán) utilizables para ELE en Internet, pero sobre todo se examinarán tanto las características específicas de algunos de estos diccionarios como sus posibilidades de aplicación en el aula universitaria de ELE.

El curso tendrá un carácter teórico-práctico. Las explicaciones teóricas, en primer lugar de índole metalexicográfica, tendrán su correspondencia práctica a través de una serie de actividades encaminadas a que el estudiante tome conciencia de la variación lingüística en el plano diatópico, diastrático y diafásico.

Las tareas, al igual que la bibliografía fundamental y otros materiales, se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

Las inscripciones se realizarán a través del correo electrónico izamora@uni-muenster.de. Se admitirá un máximo de veinticinco estudiantes.

COMENTARIO DE TEXTOS (Bachelorstudiengang)

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Allgemeine Studien

L2/LF-Bachelor: Sprachliches Strukturmodul

In dieser Veranstaltung sollen Fragmente aus Romanen, Essays, Theaterstücken und Gedichten, nach inhaltlichen und formalästhetischen Kriterien untersucht und in einen literaturhistorischen und ideengeschichtlichen Kontext eingeordnet werden. Von den Studenten wird erwartet, dass sie einen Teil dieser Analysen zu Hause in spanischer Sprache verfassen und außerdem an verschiedenen Klausuren teilnehmen, in denen „comentarios de textos“ geschrieben werden müssen.

Als erste Orientierungshilfe können folgende **Werke** empfohlen werden:

J.L. Onieva Morales, *Introducción a los géneros literarios a través del comentario de textos*, Madrid 1992.

J.M. Díez Borque, *Comentario de textos literarios (Método y práctica)*, Madrid 1992.

F. Lázaro Carreter, *Cómo se comenta un texto literario*, Madrid 1989.

F. Lalana Lac, *Análisis y comentario de textos*, Stuttgart 1995.

Anmeldung: Anmeldeformulare liegen ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus. Die Anmeldung ist verbindlich.

Voraussetzungen: Die Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit.

Dr. A. Pauly

098713 Comentario de textos y redacción
Mi 14 – 16 Raum: B 305

Beginn: 17.10.2012

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN SPANISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Grundstudium

BA-2-Fach (Frz./Ital.): Allgemeine Studien

Master „Romanistik trilingüal“: Drittsprache

L2/LF-Bachelor (Frz./Ital.): Zusatzsprachenmodul

E. Centurión Espinola

099102 Kommunikation und Interaktion in spanischer Sprache I
Di 18 – 20 Raum: F 3 Beginn: 09.10.2012

Die sprachpraktische Übung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln bzw. wiederholen. Der

Schwerpunkt der Übung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Schreiben. Der Unterricht findet weitgehend in spanischer Sprache statt. Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldebögen liegen ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

L. Fernández de Arellano Juan

099337 Kommunikation und Interaktion in spanischer Sprache I
Do 16 – 18 Raum: B 111 Beginn: 18.10.2012

PORTUGIESISCH
LITERATURWISSENSCHAFT
WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG

Verwendbarkeit:

Master „Romanistik trilingual“: Drittsprache
LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Grund-/ Hauptstudium

E. Gonçalves v. Strasser

098732 Coimbra: mito e realidade
Do 10 – 12 Raum: A 015 Beginn: 11.10.2012

Coimbra liegt etwa in der Mitte Portugals zwischen Lissabon und Porto und ist die Universitätsstadt des Landes *par Exzellenz*. Die Universität wurde schon im Mittelalter gegründet, ist eine der ältesten in Europa und war die einzige in Portugal bis ins 20.Jh hinein.

Nicht zu wundern ist daher, dass Coimbra oft der „Kopf“ und das „Herz“ Portugals genannt wird. *De facto* sind die meisten Exponenten der jahrhundertelangen portugiesischen Geschichte und Kultur, von Camões, Eça de Queirós, Miguel Torga bis hin zu unserem Premierminister Pedro Passos Coelho auf die eine oder andere Weise mit Coimbra verbunden.

Dieser Umstand zusammen mit der bis heute tradierten akademischen Tradition in der Universität, deren jährliche Feier die ganze Stadt umschließt, und die dort gelebte Jugendzeit der Studenten versehen Coimbra mit einer Aura und geben ihr eine mythische Dimension.

Ziel dieser Veranstaltung ist zunächst Coimbra objektiv als Standort der Geschichte und Kultur des Landes zu beschreiben und darüber hinaus ihr (verklärtes) Bild in der Literatur und Musik zu eruieren.

Neben dem theoretischen Diskurs ist die Lektüre des Romans **Fogo na Noite Escura** von Fernando Namora vorgesehen.

Literatur: Fernando Namora: *Fogo na Noite Escura*

Bemerkungen: Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Hausarbeit (5 Seiten auf Portugiesisch)

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde.

Voraussetzung: Oberkurs Portugiesisch oder äquivalente Vorkenntnisse

SPRACHPRAXIS

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN PORTUGIESISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/Ges, BK: Grundstudium
BA-2-Fach: Allgemeine Studien
L2/LF-Bachelor: Zusatzsprachenmodul
Master „Romanistik trilingual“: Drittsprache

E. Gonçalves v. Strasser

098747 Kommunikation und Interaktion in portugiesischer Sprache I
Mo 10 – 12 Raum: A 022 Beginn: 08.10.2012

Der Kurs soll zunächst die Teilnehmer befähigen, sich sowohl mündlich als auch schriftlich, im Präsens und in der Vergangenheit zu äußern. Sie sollen auch einfache Texte auf Portugiesisch lesen, verstehen und wiedergeben können.

Dabei wird die portugiesische Aussprache besonders berücksichtigt und die allgemeinen Grundlagen der portugiesischen Grammatik erlernt.

Literatur: E. Gonçalves: **Falar e Escrever Português (Reader)** – in der 1. Stunde käuflich zu erwerben.

M.T. Hundertmark-Santos Martins: Portugiesische Grammatik
Wörterbuch Deutsch-Portugiesisch (Ponds oder Langenscheid)
Grundwortschatz Portugiesisch (z.B. Huber)

Bemerkungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde

Voraussetzung: Engagiertes „Portugiesisch lernen wollen“

E. Gonçalves v. Strasser

098766 Portugiesischer Oberkurs
Do 12 – 14 Raum: A 015 Beginn: 11.10.2012

In dieser Übung werden erstens: Texte der Presse und der modernen portugiesischen Literatur gelesen, schriftlich und mündlich interpretiert und kommentiert. Zweitens: weitere Kapitel der Grammatik (z.B. Konjunktiv, Passiv, Indirekte Rede etc.) werden behandelt und entsprechende Anwendung eingeübt. Drittens: die Erweiterung des Vokabulars durch Wortbildung und Idiomatik ist ebenfalls Lernziel des Kurses.

Literatur: Zusammengestelltes Lehrmaterial

M.T. Hundertmark-Santos Martins: *Portugiesische Grammatik*

Bemerkungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Übung *Kommunikation u. Interak. i. portugiesischer Sprache II* oder äquivalente Vorkenntnisse des Portugiesischen.

Verwendbarkeit:

Master „Romanistik trilingual“: Drittsprache
LPO 2003 Gym/ Ges, BK: Grund-/ Hauptstudium

E. Gonçalves v. Strasser

098751 Übersetzung Deutsch-Portugiesisch I
Mo 12 – 14 Raum: A 015 Beginn: 08.10.2012

Ziel dieser Übung ist die Vertiefung der im Grundkurs gelernten Sprachkenntnisse und die Einübung der Grammatik und Satzstruktur des Portugiesischen durch Sprachvergleich.

Weitere Zielsetzung ist die Auffrischung und Erweiterung des Grundwortschatzes und möglichst den semantischen Inhalts der Wörter mit ihren Nuancen zu erfassen.

Literatur: Ausgewählte Texte als Fotokopien.

Bemerkungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Vor- und Nachbereitung der Übersetzungstexte. Abschluss test.

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde.

Voraussetzung: Grundkurs Portugiesisch oder äquivalente Vorkenntnisse.

KATALANISCH

LITERATURWISSENSCHAFT

PROSEMINAR

Verwendbarkeit:

LPO 03: Gym/ Ges, BK: Grundstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

L2/LF-Bachelor: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Master „Romanistik trilingual“: Drittsprache

Q. Castañares

099160 Katalanische Kultur und Gesellschaft

Do 12 – 14 Raum: A 323 (Cip Pool) Beginn: 11.10.2012

Dieser Kurs soll den Studierenden die Vergangenheit und die Gegenwart der Katalanischen Länder näher bringen, damit sie sich in die Mentalität und den Alltag hineinversetzen können. Als Einblick in die katalanische Mentalität, werden aktuelle Themen aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Medien und Kultur besprochen. In welcher Beziehung die katalanische Gemeinschaft im Laufe der Geschichte zu dem Rest Spaniens stand wird analysiert. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Sitzung bei der Dozentin erbeten werden. Das Seminar wird auf Katalanisch gehalten.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und schriftliche Hausarbeit

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an qcastanares@xarxallull.cat

SPRACHPRAXIS

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN

KATALANISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 03: Gym/ Ges, BK: Grundstudium

BA-2-Fach: Allgemeine Studien

L2/LF-Bachelor: Zusatzsprachenmodul

Master „Romanistik trilingual“: Drittsprache

Q. Castañares

099174 Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache I

Di 10 – 12 Raum: A 020 Beginn: 09.10.2012

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in der Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten

werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur 31.01.2012

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an qcastanares@xarxallull.cat.

Q. Castañares

099189 Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache II

Di 12 – 14 Raum: A 015 Beginn: 09.10.2012

Anschließend an den Kurs Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache I, der die Grundkenntnisse der katalanischen Sprache vermitteln soll, hat dieser Fortsetzungskurs das Ziel, die grammatischen und lexikalischen Kenntnisse des Katalanischen zu vertiefen und zu erweitern. Dieser Kurs umfasst die Kompetenzstufen A1 und A2 des GeR. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur 31.01.2012

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an qcastanares@xarxallull.cat.

Q. Castañares

099250 Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache III

Do 10 – 12 Raum: B 104 Beginn: 11.10.2012

Ziel dieses Kurses ist es, dass Studierenden ihre Kenntnisse im Bereich der mündlichen und schriftlichen Kommunikation des Katalanischen vertiefen können. Das fachspezifisches Vokabular, die grammatischen Strukturen und der Sprachstil verschiedener Textformen werden besprochen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Vermittlung kultureller Aspekte. Einblick in die katalanische Mentalität vermitteln aktuelle Themen aus dem Alltag wie Liedtexte, Kurzfilme und Beispiele aus der Literatur. Dieser Kurs umfasst die Kompetenzstufe B1 des GeR. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur 01.02.2012

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an qcastanares@xarxallull.cat.



Zusatzqualifikation „Katalanische Sprache und Kultur“

Das Romanische Seminar in Zusammenarbeit mit dem Katalanischen Kulturinstitut Ramon Llull und anderen katalanischen und deutschen Universitäten die Zusatzqualifikation „Katalanische Sprache und Kultur“ an. Ziel dieser Zusatzqualifikation ist es, dass die Studierenden ihr fachspezifisches Wissen mit interdisziplinären Kenntnissen ergänzen und notwendige berufsorientierte Fähigkeiten für den heutigen Arbeitsmarkt erwerben können.

Zielgruppen

- Bachelor- und Masterstudierende jeglicher Fachrichtung, die ihrer fachlichen Ausbildung einen Mehrwert hinzufügen und sich für den Mehrsprachigen europäischen Arbeitsmarkt weiterqualifizieren möchten.
- Studierende der theoretischen und angewandten Sprachwissenschaften (z.B. Philologie, Übersetzungswissenschaft) können ihre Kenntnisse um sozioökonomische Inhalte erweitern, die sich bei der Arbeit in Firmen und Einrichtungen mit beruflichen Beziehungen nach den katalanischsprachigen Gebieten als nützlich erweisen können.
- Absolventen und Berufstätige, die ihre berufliche Horizont erweitern und auf Grundlage der Erfahrung in einer für Sie interessanten Fachdisziplin Ihr Potenzial entwickeln und international agierende Unternehmen und Organisationen näher kennenlernen möchten.

Teilnahmeanforderungen

- Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls der Zusatzqualifikation „Katalanische Sprache und Kultur“
- oder ein vergleichbarer Sprachnachweis, der mindestens der Stufe B1 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen* entspricht (z.B. das Certificat de llengua catalana—nivell Elemental/ Zertifikat Katalanisch als Fremdsprache—Niveau B1).

Belegung der Zusatzqualifikation

Für den Erwerb des Zertifikats der Zusatzqualifikation „Katalanische Sprache und Kultur“ muss man das Basismodul (150 Std) und mindestens ein Fachgebietsmodul (50 Std) erfolgreich absolvieren. Jedes Modul besteht aus einem Fachsprachenkurs (25 Std) und einem Einführungskurs in eines der Fachgebiete (25 Std).

- **Basismodul: Katalanische Sprache und Kultur [150 Std]**

- Einführung in die katalanische Sprache (Katalanisch I und II) (60 Std)
- Aufbaukurs der katalanischen Sprache (Katalanisch III und Proseminar) (60 Std)
- Katalanische Kultur und Gesellschaft (30 Std)

- **Fachgebietsmodul: Wirtschaft, Rechtswissenschaft und Medien [50 Std]**

- Einführung in die Fachsprache einer Fachgebiete (25 Std)
- Einführung in eines der Fachgebiete (25 Std)

Weitere Informationen unter der Rubrik „Aktuelles“:

<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Abteilungen/SpanAbt/Aktuelles/index.html>

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND RÄUME DES ROMANISCHEN SEMINARS

Linguistische Abteilung			
Sekretariat Funda Ergüden, Cornelia Veldscholten	2 45 21 / 2 45 34	lingrom@uni-muenster.de	A 17
Dietrich, Wolf Prof. em. Dr.	24517	dietriw@uni-muenster.de	A 07
Ewig, Anna M.A.	2 11 74	aewig_01@uni-muenster.de	A 310
Jauch, Heike S. M.A.	2 45 24	heike.jauch@uni-muenster.de	A 016
Kallfell, Guido Dr.	21128	guido.kallfell@uni-muenster.de	A 320
Koschorreck, Vivian	2 45 19	vivkoscho@web.de	A 309
Noll, Volker Prof. Dr.	2 46 88	vnoll@uni-muenster.de	A 305
Ossenkop, Christina Prof. Dr.	2 45 25	christina.ossenkop@uni-muenster.de	A 109
Prasuhn, Eske, Dr.	2 46 83	eprasuhn@web.de	A 308
Veldre-Gerner, Georgia Prof. Dr.	2 45 47	veldre@uni-muenster.de	A 108
Zimmer, Rudolf	Lehrauftrag	RudolfZimmer@gmx.net	
Französische Abteilung			
Sekretariat Karen Forner	2 45 27 / 2 83 51	forner@uni-muenster.de	A 15
Bauer-Funke, Cerstin Prof. Dr.	2 45 11	cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de	A 110
Becker, Karin PD Dr.		kabecker@uni-muenster.de	
Biermann, Karlheinrich Prof. a. D. Dr.	2 45 29	karlheinrich.biermann@gmx.de	A 07
Bonhoff, Christina	Lehrauftrag	c_bonh01@uni-muenster.de	A 311
Delforge-Walther, Chantal	2 46 90	cdelforge@web.de	A 306
Deligne, Alain Dr. Prof.	2 46 90	delignea@uni-muenster.de	A 306
Ellerbrock, Karl Philipp, M.A. Fürstenberghaus, Domplatz 20-22	2 32 27	ellerbrock@uni-muenster.de	A 331
Lacourière, Christian	2 43 40	lacouri@uni-muenster.de	B 211
Miething, Christoph Prof. a.D. Dr.	2 45 15	miethin@uni-muenster.de	A 321
Pirard, Timothée	2 48 52	T.Pirard@uni-muenster.de	A 312
Schlieper, Hendrik	2 45 30	Hendrik.Schlieper@uni-muenster.de	A 303
Serafim, Elisabeth	Lehrauftrag	elisabeth.serafim@uni-muenster.de	A 017
Thiele, Sylvia Dr.	2 41 55	sthiele@uni-muenster.de	A 304
Vézinaud, Marianne	2 46 90	mvezinaud@uni-muenster.de	A 306
Wagner, Eva Sabine	Lehrauftrag		
Westerwelle, Karin Prof. Dr.	2 45 28	karinw@uni-muenster.de	A 111

Italienische Abteilung			
Sekretariat Karin Otte	2 46 75 / 2 12 56	karin.otte@uni-muenster.de	A 116
Argenton, Bruno	Lehrauftrag	brunoargenton@yahoo.de	
Carstea, Gabriela, Dr.	Lehrauftrag Rumänisch	gabrielacarstea@yahoo.fr	
Cintio, Enrica	2 45 14	enricacintio@uni-muenster.de	A 307
di Stefano, Giovanni Dott.	2 46 92	stefano@uni-muenster.de	A 119
Lentzen, Manfred Prof. em. Dr.	2 45 29	lentzen@uni-muenster.de	A 07
Leuker, Tobias Prof. Dr.	2 11 89	tleuk_01@uni-muenster.de	A 117
Riccobono, Maria G. Prof. Dr.	2 46 92	maria.riccobono@unimi.it	A 119
Söding, Christoph	2 46 92	christoph.soeding@uni-muenster.de	A 119
Spanische Abteilung			
Sekretariat Katharina Elsner, Merle Schmidt, Kathrin Vinnepand	2 45 54 / 2 11 73	spaninfo@uni-muenster.de	A 106
Baxmeyer, Martin Dr.	2 46 93	m_baxm01@uni-muenster.de	A 101
Castañares Sierra, Queralt	2 43 40	qcastanares@xarxallull.cat	B 211
Frye, Markus	Lehrauftrag	markusfrye@hotmail.de	
García Albero, Javier	2 20 08	javier.garcia@uni-muenster.de	F 311
Gonçalves von Strasser, Elisabeth	2 46 70	ego@uni-muenster.de	A 102
Lührmann, Jana	Lehrauftrag	janaluehrmann@hotmail.com	
Pauly, Arabella Dr.	2 46 70	paulya@uni-muenster.de	A 102
Rivero, Carmen Dr.	2 11 70	carmen.rivero@uni-muenster.de	A 114
Sáez García, Adrián Jesús	2 12 47	asaez@alumni.unav.es saezgarc@uni-muenster.de	Georgsk. 14, Raum 206
Schömann-Finck, Anne	2 46 93	anne.schoemann-finck@uni-muenster.de	A 101
Steinko García, Marta	2 43 40 (Lehrauftrag)	msteinko@t-online.de	B 211
Strosetzki, Christoph Prof. Dr.	2 84 08	stroset@uni-muenster.de	A 115
Zamora, Juan Dr.	2 45 72	jzamora@uni-muenster.de	A 08
Allgemeines			
Geschäftsführung	2 46 82 / 2 41 15	christina.schmitt@uni-muenster.de	A 21
Sekretariat: Christina Schmitt			
Haushalt: Jutta Löbel	2 45 16 / 2 41 15	jutta.loebel@uni-muenster.de	A 14
Kustodin: Heike Jauch, M.A.	2 45 24	heike.jauch@uni-muenster.de	A 016
Bibliothek			
Perrevoort, Susanne	2 46 79	susanne.perrevoort@uni-muenster.de	A 107
Squarra, Sabine	2 45 12	s.squarra@uni-muenster.de	A 20
Winzenried, Susanne	2 47 00 (2 45 12)	winzenri@uni-muenster.de	A 20
Bibliotheksaufsicht	2 48 75	aufsicht@uni-muenster.de	
Fachschaft	2 45 20	fsrsb@uni-muenster.de	A 010

Änderungen und aktuelle Daten zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Sie auf der Homepage des Romanischen Seminars.
[\(http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/index.html\)](http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/index.html)